

**DVT67 SET**  
**DVT67/2 SET**

**(D) Funk-Video-Türsprechanlage**

Bedienungsanleitung Seite 2

**(F) Interphone vidéo sans fil**

Mode d'emploi page 16

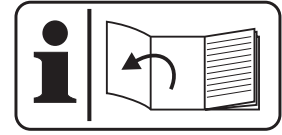
**(GB) Wireless Video Door Intercom**

Operating instructions page 29



QR-Code scannen,  
um Einlernvideo  
abzurufen

# D Bedienungsanleitung



## 1. Einleitung

**Lesen Sie diese Bedienungsanleitung vollständig und sorgfältig durch, und klappen Sie dabei die Seite 3 mit den Abbildungen aus.** Die Bedienungsanleitung gehört zu diesem Produkt und enthält wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung.

Beachten Sie immer alle Sicherheitshinweise. Sollten Sie Fragen haben oder unsicher in Bezug auf die Handhabung der Geräte sein, dann holen Sie den Rat eines Fachmannes ein.

Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf und geben Sie sie ggf. an Dritte weiter.

## 2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Funk-Video-Türsprechanlage DVT67 SET besteht aus einer Türsprechstelle DVT60T inkl. Schutzhaube sowie einem Monitor DVT67M. Die Funk-Video-Türsprechanlage DVT67/2 SET für ein Zweifamilienhaus besteht aus einer Türsprechstelle DVT60T2 mit zwei Klingeltasten inkl. Schutzhaube sowie zwei Monitoren DVT67M.

Der Monitor mit 7 Zoll LCD-Flachbildschirm lässt sich über Touch-Tasten bedienen. Er kann aufgestellt oder aufgehängt werden. Der Monitor wird über das mitgelieferte 12 V Netzgerät versorgt und wird durch Verwendung des optional erhältlichen Lithium-Akkus AKKU-DVT67M (3,7 V, 2,5 Ah) tragbar.

Nach dem Betätigen der Klingeltaste an der Türsprechstelle wird ein Klingelton an Türsprechstelle und Monitor ausgegeben (Klingelton-Melodie, -Dauer und -Lautstärke sind einstellbar), das Livebild der Kamera erscheint auf dem Bildschirm, ein Schnappschuss wird auf dem Monitor gespeichert (Funktion deaktivierbar) und bei eingesetzter Speicherkarte (nicht im Lieferumfang enthalten) wird eine automatische Video-Aufnahme (ohne Ton) gestartet. Nach Drücken der Sprechaste am Monitor wird ein Gespräch im Halbduplexverfahren ermöglicht (Wechselsprechbetrieb). Wahlweise können weitere Schnappschüsse während des Gesprächs gespeichert sowie ein optional angeschlossener Türöffner ausgelöst werden.

Im Dauerempfangsmodus ist es jederzeit möglich, das Kamerabild am Monitor per Tastendruck zur optischen Kontrolle einzuschalten und ein Gespräch mit der Türsprechstelle zu beginnen sowie Schnappschüsse zu speichern oder einen optional angeschlossenen Türöffner auszulösen.

Das Kamerabild erscheint in Farbe. Bei Dunkelheit werden die in der Türsprechstelle integrierten weißen LEDs aktiviert, um das Gesicht einer vor der Kamera stehenden Person auszuleuchten. Auch hierbei erscheint das Bild in Farbe. Durch eine zusätzliche Beleuchtung kann die Bildqualität bei schlechten Lichtverhältnissen verbessert werden.

Die Bild- und Tonübertragung erfolgt drahtlos im Frequenzbereich 2,4 GHz.

Das DVT67 SET kann durch eine zweite Türsprechstelle sowie einen weiteren Monitor DVT67M oder ein Mobilteil mit 2,4 Zoll Bildschirm

mit Ladestation DVT60M erweitert werden, das DVT67/2 SET kann mit maximal zwei Innenstationen (Monitor/Mobilteil) je Klingeltaste und einer zweiten Türsprechstelle betrieben werden.

Zusätzlich können optional folgende Geräte an der Türsprechstelle angeschlossen werden:

- ein elektrischer Türöffner\*, der von der Innenstation aus aktiviert werden kann
  - ein Signalgeber\* (z.B. ein Gong oder ein Blitzlicht), der durch Drücken der Klingeltaste (beim DVT67/2 SET der oberen Klingeltaste) geschaltet wird
  - ein Taster zum Schalten eines angeschlossenen Türöffners
- \* jeweils externe Spannungsversorgung erforderlich

Die Türsprechstelle ist für die Aufputzmontage gedacht und ist wettergeschützt (Schutzart IP55) und somit zur Montage an einer geschützten Stelle im Außenbereich geeignet. Die verwendeten Netzgeräte und der Monitor müssen jedoch vor Feuchtigkeit und Nässe geschützt werden.

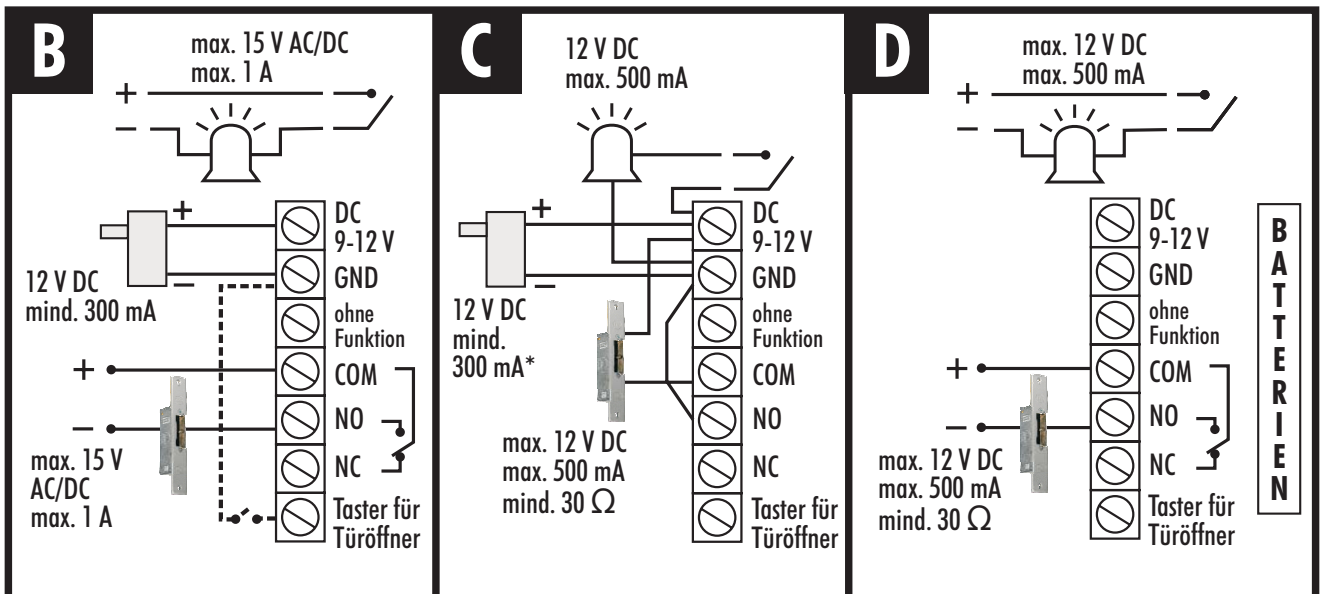
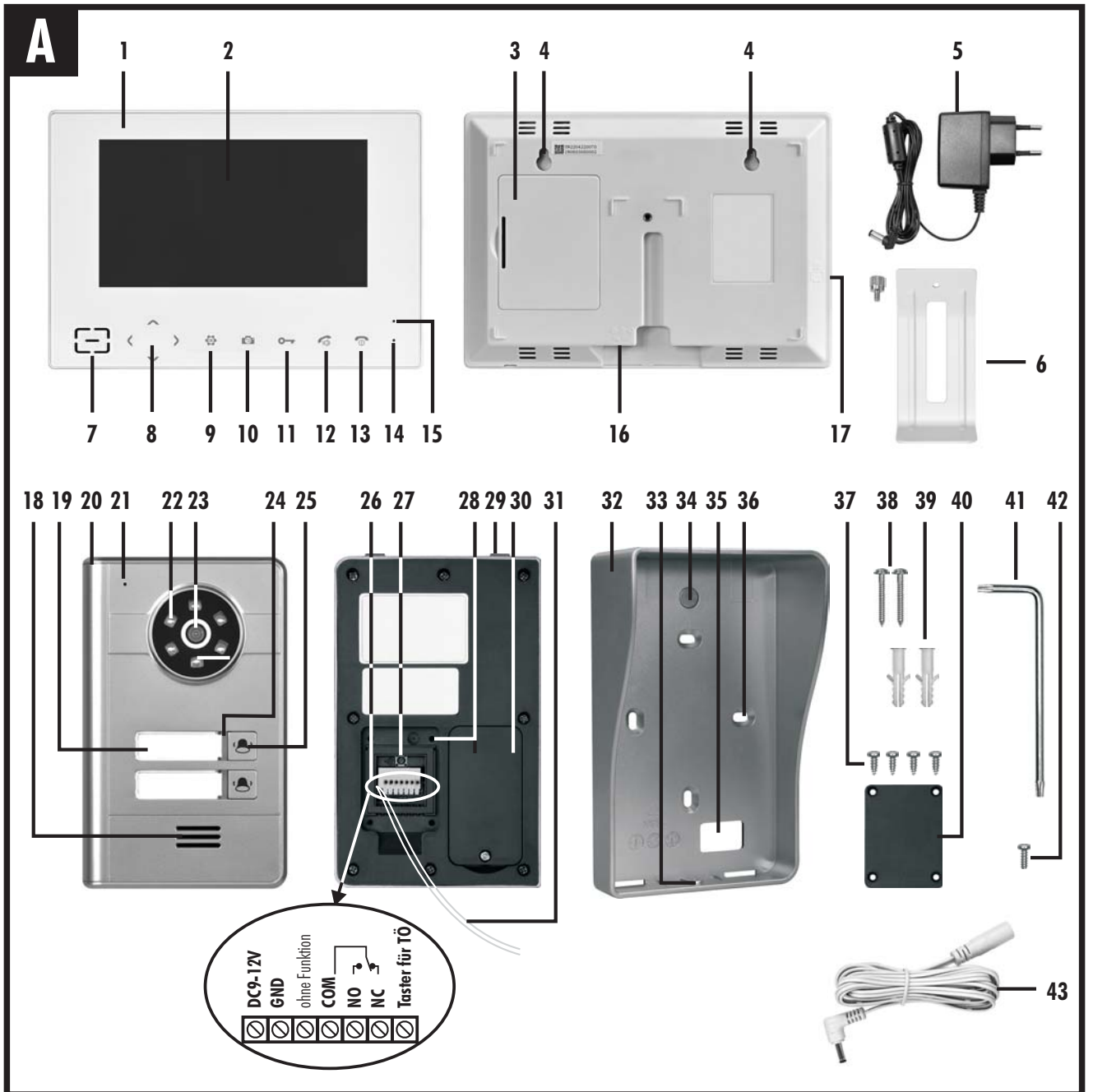
Die Türsprechstelle kann entweder über ein 9-12 V DC Netzgerät oder über 2 x LR14(C) Batterien (beides nicht im Lieferumfang) betrieben werden.

Jede andere Verwendung oder Veränderung der Geräte gilt als nicht bestimmungsgemäß und birgt erhebliche Unfallgefahren. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.

Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist. Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

## 3. Lieferumfang (s. Abb. A)










- Türsprechstelle
- Schutzhaube inkl. Torx-Sicherheitsschraube und Torx-Schlüssel
- Befestigungsmaterial
- Monitor
- 12 V Netzgerät
- 1,8 m Verlängerungskabel für Monitor-Netzgerät
- Standfuß
- Bedienungsanleitung
- DVT67/2 SET: zusätzlicher Monitor mit Netzgerät und Standfuß



\* Achten Sie bei der Auswahl des Netzgerätes auf den benötigten Gesamtstrom (A) für alle Komponenten!

## 4. Ausstattung

### Monitor DVT67M (s. Abb A)

- 1 Monitor
- 2 Bildschirm  
Anzeigen auf dem Startbildschirm:
  -  Akkuanzeige für Monitor
  - 14:37 aktuelle Uhrzeit
  -  an der Türsprechstelle wurde geklingelt, das Gespräch wurde jedoch nicht angenommen, und dabei wurde ein Schnappschuss gespeichert (Symbol blinkt rot - verschwindet, sobald der Menüpunkt "Bilder zeigen" geöffnet wird)
  -  Akku im Monitor fast leer, bitte laden (falls Akku eingelegt)
- Anzeigen auf dem Kamera-Bildschirm:
  - 1# Angabe der Türsprechstelle 1 oder 2
  -  aktuelle Türsprechstelle wird über Netzgerät mit Spannung versorgt
  -  aktuelle Türsprechstelle wird über Batterien mit Spannung versorgt
  -  Batterien in Türsprechstelle fast leer, bitte wechseln
  -  Anzeige, dass Gespräch angenommen wurde und der Wechselsprechbetrieb aktiv ist
  -  Funkverbindungs-Anzeige
  -  Schnappschuss wurde gespeichert
  - 14:37 aktuelle Uhrzeit
- 3 Akku-Fach
- 4 Befestigungspunkte
- 7 Lautsprecher
- 8 Richtungstasten < / > / ^ / v
- 9 Menü-/Bestätigungstaste
- 10 Taste Schnappschuss / Zurück
- 11 Türöffnertaste
- 12 Sprechtaete
- 13 Ein/Aus-Taste / Gespräch beenden
- 14 Power-LED
- 15 Mikrofon
- 16 Netzgerät-Anschluss
- 17 Einschub für microSDHC-Karte

### Türsprechstelle DVT60T / DVT60T2 (s. Abb A)

- 18 Lautsprecher
- 19 Namensschild
- 20 Türsprechstelle
- 21 Mikrofon
- 22 weiße LEDs
- 23 Kameraobjektiv
- 24 Beleuchtung der Klingeltaste (blinkt nach Drücken der Klingeltaste und danach ggf. für die Dauer eines Gespräches)
- 25 Klingeltaste

- 26 Anschlüsse unter Abdeckung
  - Taster für TÖ Anschluss eines optionalen externen Tasters zum Türöffnen
  - DC 9-12V / GND Spannungsanschluss
  - NO/COM Klemmen zur Steuerung eines optionalen Türöffners
- 27 Paarungstaste
- 28 Löcher für Befestigungsschrauben Abdeckung
- 29 Laschen für Arretierung in der Schutzhaube
- 30 Batteriefachdeckel
- 31 Adern zur Steuerung eines externen optionalen Signalgebers (reagiert bei DVT60T2 auf obere Klingeltaste)

### Zubehör (s. Abb A)

- 5 Netzgerät für Monitor
- 6 abnehmbarer Aufstellfuß mit Schraube
- 32 Schutzhaube
- 33 Loch für Sicherheitsschraube
- 34 Magnet für Sabotagealarm
- 35 Durchführung für Anschlussadern
- 36 Befestigungspunkt Schutzhaube
- 37 Schrauben für Abdeckung Anschlussfach
- 38 Befestigungsschrauben Schutzhaube
- 39 Dübel
- 40 Abdeckung für Anschlussfach
- 41 Torx-Schlüssel
- 42 Torx-Sicherheitsschraube
- 43 Verlängerungskabel für Monitor-Netzgerät

### Anschluss-Beispiele (s. Abb B-D):

Abb. B:

- o Spannungsversorgung der Türsprechstelle über Netzgerät
- o Anschluss eines Türöffners und externen Signalgebers mit eigener Spannungsversorgung
- o Anschluss eines optionalen Tasters zum Türöffnen

Abb. C:

- o Anschluss eines Türöffners und externen Signalgebers mit Spannungsversorgung über das Netzgerät der Türsprechstelle

Abb. D:

- o Spannungsversorgung der Türsprechstelle über Batterien
- o Anschluss eines Türöffners und externen Signalgebers mit externer Spannungsversorgung

## 5. Technische Daten

### Türsprechstelle DVT60T / DVT60T2

Spannungsversorgung: 9 - 12 V === DC (stabilisiert, mind.

300 mA) oder 2 Stück LR14 (C)

1,5 V alkalische Batterien

Stromaufnahme: max. 200 mA (bei 12 V == DC)

max. 500 mA (bei 2x LR14 (C), 1,5 V)

Türöffnerrelais:	potentialfreier Wechsler, Schaltleistung max. 1 A bei bis zu 15 V AC/DC (Schaltdauer einstellbar von 1 - 9 s); bei Nutzung der Batterie max. 12 V DC, max. 500 mA (mit externer Spannungsversorgung)
Relais zur Signalgebersteuerung:	potentialfreier Schließer, Schaltleistung max. 1 A bei bis zu 15 V AC/DC (Schaltdauer ca. 3 s); bei Nutzung der Batterie max. 12 V DC, max. 500 mA (mit externer Spannungsversorgung)
Kamera-Bildsensor:	1/4" CMOS Farbe
Kamera-Bildauflösung:	640 x 480 Pixel
Erfassungswinkel:	96° horizontal, 53° vertikal
Ausleuchtung:	6 weiße LEDs (zur Ausleuchtung des Nahbereichs, bis 0,8 m, bei Dunkelheit)
Frequenzband abgestrahlte maximale Sendeleistung:	2400,0 - 2483,5 MHz < 100 mW EIRP
Funk-Modulation:	GFSK
Funkreichweite:	max. 15 m im Gebäude (abhängig von baulicher und Funk-Umgebung; wir empfehlen einen Funk-Reichweitentest vor Installation)
Bildrate:	max. 15 Bilder/Sekunde
Betriebstemperatur:	-10° C bis + 50° C (Hinweis: unter 0° C können sich die Funk-Reichweite verringern und Batterien schneller entladen werden)
Schutzart:	IP 55
Abmessungen:	104 x 165 x 50 mm (mit Schutzhaube)

### Monitor DVT67M

Betriebsspannung:	12 V $\equiv$ DC (Netzgerät)
Stromaufnahme:	max. 250 mA
Frequenzband abgestrahlte maximale Sendeleistung:	2400,0 MHz bis 2483,5 MHz < 100 mW EIRP
Funk-Modulation:	GFSK
Bildschirmdiagonale:	7" (17,6 cm)
Monitor-Bildauflösung:	800 x 480 Pixel
integrierter Bildspeicher:	Ringspeicher, max. 75 Schnappschüsse
Aufnahmemedium:	microSDHC-Karte bis 32 GB (optional)
Aufnahmeformat:	AVI
Aufnahmeauflösung:	800 x 480
max. Speicherkapazität:	1000 Aufnahmen
Betriebstemperatur:	$\pm$ 0° C bis + 40° C
Anwendung:	IP20 (Innenbereich)
Abmessungen:	214 x 150 x 20 mm

### Netzgerät für Monitor

Modellkennung:	XH1200-0500LG
Eingangsspannung:	230 V $\sim$
Eingangswechselstromfrequenz:	50 Hz
Ausgangsspannung:	12,0 V DC
Ausgangsstrom:	0,5 A
Ausgangsleistung:	6,0 W
Durchschnittliche Effizienz im Betrieb:	80,32 %
Leistungsaufnahme bei Nulllast:	0,07 W
Anwendung:	IP20 (Innenbereich)

### Optional erhältlicher AKKU-DVT67M

Lithium Akku:	3,7 V, 2500 mAh
Akku-Leistungsabfall:	ca. 20 % nach 300 Ladezyklen
Ladespannung:	über Netzgerät Monitor DVT67M
Ladezeit:	ca. 6 Stunden
Bereitschaftszeit:	bis zu 18 Stunden ohne Netzgerät (mit neuem Akku)
Gesprächszeit:	bis zu ca. 2-3 Stunden ohne Netzgerät (mit neuem Akku)
Betriebstemperatur:	0° bis + 40° C
Abmessungen:	68 x 52 x 6 mm

## 6. Sicherheitshinweise

Die folgenden Hinweise dienen Ihrer Sicherheit und Zufriedenheit beim Betrieb des Gerätes. Beachten Sie, dass die Nichtbeachtung dieser Sicherheitshinweise zu erheblichen Unfallgefahren führen kann.

 **Gefahr!** Bei Nichtbeachtung folgender Hinweise werden Leben, Gesundheit und Sachwerte gefährdet.

- Lassen Sie Kleinkinder nicht unbeaufsichtigt mit dem Gerät, Verpackungsmaterial oder Kleinteilen! Andernfalls droht Lebensgefahr durch Erstickten!
- Beschädigen Sie bei Bohrarbeiten und beim Befestigen keine Leitungen für Gas, Strom, Wasser oder Telekommunikation! Andernfalls droht Lebens-, Verletzungsgefahr!
- Behandeln Sie die Zuleitungen vorsichtig! Verlegen Sie diese so, dass sie nicht beschädigt werden können und keine Stolpergefahr darstellen. Ziehen Sie die Kabel nicht über scharfe Kanten, und quetschen oder klemmen Sie sie nicht anderweitig ein. Andernfalls drohen Lebens- und Verletzungsgefahr!
- Um Verletzungen vorzubeugen, befestigen Sie die Türsprechstelle zuverlässig gemäß den Montageanweisungen.
- Verhindern Sie, dass die Geräte (außer Türsprechstelle: IP55) und die Netzgeräte mit Feuchtigkeit in Berührung kommen. Tauchen Sie die Geräte nicht ins Wasser ein! Andernfalls droht Lebensgefahr!
- Betreiben Sie den Monitor ausschließlich mit dem mitgelieferten Netzgerät. Vergewissern Sie sich vor dem Anschluss, dass die Spannung 230 V  $\sim$  AC, 50 Hz beträgt und mit einem Leitungsschutzschalter abgesichert ist.

- Bei Versorgung der Türsprechstelle über ein externes Netzgerät, vergewissern Sie sich vor dem Anschluss, dass die Spannung 230 V ~ AC, 50 Hz beträgt und mit einem Leitungsschutzschalter abgesichert ist.
- Schließen Sie die Spannung erst nach Anschluss und Montage der Türsprechstelle an! Andernfalls droht Lebensgefahr durch Stromschlag!
- Stellen Sie sicher, dass alle Netzgeräte frei zugänglich sind.
- Setzen Sie die Geräte und die Batterien/Akkus nicht der Nähe von Feuer, Hitze oder lang andauernder hoher Temperatureinwirkung aus!
- Achten Sie darauf, dass Batterien/Akkus nicht kurzgeschlossen oder ins Feuer geworfen werden. Es besteht Lebensgefahr durch Explosion!
- Achten Sie beim Einlegen der Batterien/Akkus auf die richtige Polung.
- Ausgelaufene oder beschädigte Batterien/Akkus können bei Berührung mit der Haut Verätzungen verursachen, benutzen Sie deshalb in diesem Fall geeignete Schutzhandschuhe.
- Betreiben Sie die Geräte ausschließlich mit den angegebenen Batterie-/Akkutypen.
- Entnehmen Sie den Akku aus dem Monitor, wenn dieser dauerhaft mit dem Netzgerät verbunden ist und der Akku nicht benötigt wird!
- Ersetzen Sie den Lithium-Akku des Monitors spätestens 4 Jahre nach Inbetriebnahme!
- Achtung! Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Auswechseln des Lithium-Akkus. Ersatz nur durch denselben oder einen gleichwertigen Typ.
- Entfernen Sie bei längerem Nichtbenutzen des Gerätes immer die Akkus/Batterien.
- Schützen Sie die Geräte vor starken mechanischen Beanspruchungen und Erschütterungen!
- Schützen Sie die Geräte vor starken magnetischen oder elektrischen Feldern!
- Verwenden Sie die Geräte nur mit den mitgelieferten Originalteilen oder Originalzubehör!
- Überprüfen Sie vor dem Zusammenbau und der Inbetriebnahme die Lieferung auf Beschädigungen und Vollständigkeit!
- Trennen Sie bei längerem Nichtbenutzen der Geräte immer das Netzgerät vom 230 V Netz.
- Schließen Sie kein beschädigtes Gerät (z.B. Transportschaden) an. Trennen Sie bei Beschädigungen inklusive der Verkabelung die Geräte sofort vom 230 V Netz. Lassen Sie Schäden sofort durch einen Fachmann beheben. Ziehen Sie das Netzgerät aus der Netzsteckdose. Andernfalls droht Lebensgefahr durch Stromschlag und Brand.
- Dieses System erzeugt und verwendet Funksignale. Wenn die Geräte nicht in Übereinstimmung mit der Anleitung installiert und betrieben werden, kann dies eine Störung anderer Geräte zur

Folge haben, bzw. können diese durch andere Geräte gestört werden. Versuchen Sie solche Störungen zu vermeiden, indem Sie die Lage der Geräte verändern.

## 7. Platzierung der Geräte

Bevor Sie die Türsprechstelle montieren, planen Sie zuerst deren Montagestelle. Überprüfen Sie von dort aus vor der Montage die Funk-Übertragung, die Sprechverbindung sowie den Bildausschnitt.

Achten Sie auf folgende Punkte:

### Türsprechstelle:

- Montieren Sie die Türsprechstelle in geeigneter Höhe, sodass Besucher die Klingeltaste bequem erreichen können und das Gesicht des Klingelnden von der Kamera ausreichend erfasst wird. Achten Sie dabei auch auf die Größe von Kindern. Der vertikale Erfassungswinkel der Kamera beträgt ca. 53°.
- Die Türsprechstelle wird üblicherweise seitlich von der Eingangstür angebracht. Achten Sie darauf, dass das Gesicht des Besuchers, der vor der Tür steht, auf dem Bildschirm zu sehen ist. Der horizontale Erfassungswinkel der Kamera beträgt max. ca. 96°.
- Eine Halterung zur 45° Eckmontage rechts oder links ist optional erhältlich (s. Kapitel 19 "Optionales Zubehör").
- Bringen Sie die Türsprechstelle so an, dass möglichst kein direktes Licht auf die Objektivöffnung fällt. Vermeiden Sie starkes Gegenlicht hinter dem Besucher: Hierbei erscheint die Person dunkler. Überprüfen Sie am Besten vor der Montage das Kamerabild. Nehmen Sie hierzu das Gerät in Betrieb, und halten Sie die Türsprechstelle an die gewünschte Stelle. Verändern Sie bei Bedarf die Position, bis Sie den optimalen Bildausschnitt gefunden haben. Denken Sie daran, dass die Sonne nicht immer an derselben Stelle steht.
- Die Kamera besitzt eine Weißlichtausleuchtung [22] für den Nahbereich. Diese wird bei Dunkelheit aktiviert. Durch eine zusätzliche Beleuchtung der Umgebung bei Nacht können Sie die Bildqualität der Kamera verbessern.
- Der Montageort der Türsprechstelle sollte nach Möglichkeit vor direktem Regeneinfall geschützt sein. Bei Betrieb über Netzgerät muss dies im Innenbereich sein.
- Achten Sie darauf, dass sich bei Spannungsversorgung über Netzgerät eine geeignete Durchführung für die Spannungsversorgung (verwenden Sie ein Anschlusskabel mit einem Adernquerschnitt von 0,2 - 0,7 mm<sup>2</sup>) und ggf. für die Anschlusskabel zum optionalen Türöffner / Taster / externen Signalgeber am Montageort befindet.
- Wollen Sie einen Türöffner und/oder einen externen Signalgeber anschließen, beachten Sie die Spannungsversorgung: Bei Spannungsversorgung der Türsprechstelle über das Netzgerät
  - können Sie einen Türöffner und/oder einen Signalgeber (z.B. einen externen Gong) mit einer Stromaufnahme von max. 1 A

bei bis zu 15 V AC oder DC nur über eine externe Spannungsversorgung anschließen (s. Abb. B).

- können Sie einen Türöffner und/oder einen Signalgeber mit einer Stromaufnahme von max. 500 mA bei bis zu 12 V DC direkt über das Netzgerät der Türsprechstelle versorgen (s. Abb. C).

Bei Spannungsversorgung der Türsprechstelle über Batterien:

- können Sie einen Türöffner und/oder einen Signalgeber (z.B. einen externen Gong) mit einer Stromaufnahme von max. 500 mA bei bis zu 12 V DC über eine externe Spannungsversorgung anschließen (Türöffner s. Abb. D).

#### Monitor:

- Der Monitor sollte an der Wand an einer geeigneten zentralen Stelle innerhalb der Wohnung angebracht werden, z.B. im Flur. Alternativ kann der Monitor mit dem mitgelieferten Standfuß auf eine ebene und feste Fläche aufgestellt werden.
- Achten Sie darauf, dass der Rufton in der gesamten Wohnung zu hören ist. Ist der Rufton nicht ausreichend hörbar, so können zusätzliche Monitore/Mobilteile angeschlossen werden (s. Kapitel 19 "Optionales Zubehör").
- Bringen Sie den Monitor auf Gesichtshöhe an, damit Sie den Bildschirm betrachten können. Berücksichtigen Sie bei der Bestimmung der Montagehöhe die Größe aller Mitbewohner, auch die von Kindern.
- Achten Sie darauf, dass sich eine Steckdose für die Spannungsversorgung innerhalb der Reichweite des Netzgerätekabels befindet und frei zugänglich ist. Verwenden Sie ggf. das Verlängerungskabel [43].

#### Funkreichweite

Die maximale Reichweite der Funkübertragung beträgt ca. 15 m zwischen Monitor und Türsprechstelle in Gebäuden, abhängig von der baulichen Umgebung und der Funkumgebung.

Eine Garantie für diese Reichweite ist jedoch nicht möglich, da die örtlichen Gegebenheiten am Aufstellungsort diese negativ beeinflussen können.

Um Fehlfunktionen zu vermeiden, darf pro Überwachungsort/Haus/Wohnung nur ein Funk-System installiert werden.

Eine Verschlechterung der Reichweite ist z.B. zu erwarten durch folgende Einflüsse:

- Wände und Decken, insbesondere solche aus Stahlbeton oder Metall
- Metallflächen z.B. Kühlschrank, Blechregale
- Heizkörper
- Beschichtete Fenster (z.B. Energiespar-Fenster)
- Starke elektrische Felder und andere Funkgeräte, z.B. Mikrowellenherde, Funktelefone, Mobiltelefone, Funk-Geräte im 2,4 GHz Bereich, elektrische Motoren und 230 V Leitungen.
- Geräte auf der gleichen oder benachbarten Funk-Frequenz (z.B. ein WLAN-System), evtl. auch in der Nachbarschaft
- Witterung (Regen, Nebel, Schneefall etc.)
- größere Hindernisse im Außenbereich

## 8. Montage, Anschluss und Inbetriebnahme der Türsprechstelle

- Nehmen Sie die Türsprechstelle [20] aus der Schutzhaube [32].
- Halten Sie die Schutzhaube an die gewünschte Montagestelle, und markieren Sie die zu bohrenden Montagelöcher [36] sowie ggf. die Kabeldurchführung [35].
- Bohren Sie die Montagelöcher und setzen Sie ggf. die Dübel [39] ein.
- Bohren Sie ggf. eine geeignete Kabeldurchführung für die Spannungsversorgung der Türsprechstelle sowie ggf. für weitere Anschlusskabel für einen optionalen Türöffner und/oder einen externen Signalgeber (z.B. einen externen Gong) und/oder einen optionalen Taster zum Türöffnen.

Hinweis: Um den Kabelanschluss zu erleichtern, kann eine Unterputzdose in der Wand direkt hinter der Kabeldurchführung hilfreich sein.

- Führen Sie ggf. alle entsprechenden Anschlusskabel durch das gebohrte Loch sowie die Kabeldurchführung in der Schutzhaube.
- Fixieren Sie die Schutzhaube mit zwei Schrauben [38] an der Wand.
- Hebeln Sie die Kunststoffabdeckung an der rechten Seite vorsichtig vom Namensschild [19], entnehmen das Namensschild, beschriften es, setzen es wieder ein und drücken die Kunststoffabdeckung vorsichtig wieder auf das Namensschild.
- Bei Batteriebetrieb (s. Abb. D):
  - Lösen Sie die Schraube im Batteriefachdeckel [30] und heben Sie den Deckel von der Türsprechstelle.
  - Setzen Sie 2 St. LR14 (C), 1,5 V alkalische Batterien (nicht im Lieferumfang enthalten) polrichtig in das Batteriefach ein (Setzen Sie keine Akkus ein).
  - Befestigen Sie den Deckel mit der Schraube wieder auf der Türsprechstelle.
  - Hinweis: Bei Nutzung der Türsprechstelle im Batteriebetrieb (Abb. D) ist das manuelle Einschalten des Kamerabildes nicht möglich, da sich die Türsprechstelle im Lieferzustand im Energiesparmodus befindet, sie kann kein Signal vom Monitor empfangen. Um dennoch das manuelle Einschalten des Kamerabildes zu ermöglichen, müssen Sie die Türsprechstelle in den Dauerempfangsmodus umstellen (siehe Kapitel 12.2 "Manuelles Einschalten des Kamerabildes der Türsprechstelle").
- Bei Anschluss eines Netzgerätes und/oder weiteren Geräten beachten Sie Abb. B und C.

#### Hinweise:

- Jeder Klemmenanschluss sollte nur mit einer Ader belegt werden. Maximal können jedoch 2 Stück miteinander verdrehte I-Y(St)Y Adern mit Durchmesser 0,6 in einen Klemmenanschluss gesteckt werden. Bei drei Adernenden muss vor dem Klemmenanschluss mit Zusammenführung der Adern über eine Lüster- oder Verbindungsklemme gearbeitet werden.



- Das abisolierte Adernende (10 -12 mm) muss komplett in den Klemmenanschluss gesteckt werden.
- Für den Anschluss eines 9-12 V DC Netzgerätes klemmen Sie die zwei Adern des Netzgerätes an die Spannungsanschluss-Klemmen [26] GND und DC 9-12 V an. **Hinweis: Die Türsprechstelle darf nicht gleichzeitig über Batterien UND Netzgerät betrieben werden!**
- Schließen Sie ggf. einen optionalen Türöffner mit externen Spannungsversorgung über zwei Adern an die Klemmen NO/COM an (max. 1 A bei bis zu 15 V AC/DC, bei Spannungsversorgung der Türsprechstelle über Batterien max. 500 mA bis zu 12 V DC (über externe Spannungsversorgung)). Beachten Sie dabei auch die Angaben in der Anleitung des Türöffners.
- Schließen Sie ggf. einen optionalen, externen Signalgeber mit externer Spannungsversorgung über die zwei Adern für den Signalgeber-Anschluss [31] an (Schließerkontakt, max. 1 A bei bis zu 15 V AC/DC, bei Spannungsversorgung der Türsprechstelle über Batterien max. 500 mA bei bis zu 12 V DC (über externe Spannungsversorgung)); reagiert bei DVT60T2 nur auf die obere Klingeltaste).
- Wenn Sie die Anschlussadern [31] für den externen Signalgeber nicht verwenden, dann schneiden Sie diese direkt neben den Anschlussklemmen ab und isolieren Sie die freien Enden.
- Schließen Sie ggf. einen optionalen Taster zum Ansteuern über die Klemmen "Taster für TÖ" und GND an.
- Schrauben Sie die mitgelieferte Abdeckung für das Anschlussfach [40] mit den vier mitgelieferten Schrauben [37] so auf die Türsprechstelle, dass die ggf. vorhandenen Adern nach unten über die Schräge aus der Türsprechstelle herausführen.
- Schieben Sie die Türsprechstelle in die Schutzhaube [32] und schrauben Sie sie mit der mitgelieferten Torx-Sicherheitschraube [42] und dem mitgelieferten Torx-Schlüssel [41] fest.  
Hinweis: Achten Sie bei Batteriebetrieb der Türsprechstelle beim Anschluss der Adern darauf, dass diese eine ausreichende Länge haben, um für einen zukünftigen Batteriewechsel problemlos an das Batteriefach der Türsprechstelle gelangen zu können.
- Bei Betrieb über Netzgerät schließen Sie dieses an 230 V AC an.
- Nach Anschluss an die Spannungsversorgung leuchtet die Beleuchtung der Klingeltaste [24] grün.
- Entfernen Sie die Schutzfolie vom Kameraobjektiv [23].

## 9. Anschluss des Monitors

- Befestigen Sie bei Bedarf den Standfuß [6] an der Rückseite des Monitors [1].
- Verbinden Sie den Kleinspannungsstecker des mitgelieferten Netzgerätes [5] mit dem Netzgerät-Anschluss [16] des Monitors. Stecken Sie das Netzgerät in eine geeignete Steckdose, die Power-LED unten rechts [14] leuchtet blau. Verwenden Sie ggf. das mitgelieferte Verlängerungskabel [43].

- Falls Sie ein anderes Netzgerät verwenden möchten, können Sie das mitgelieferte Verlängerungskabel als Anschlusskabel benutzen. Achten Sie hierbei auf die Polarität (gestrichelte Ader = positiv).
- Entfernen Sie die Schutzfolie vom Bildschirm [2].

## 10. Inbetriebnahme des Monitors

- Um den Monitor [1] einzuschalten, halten Sie die Ein/Aus-Taste  [13] ca. 5 Sekunden lang gedrückt, bis der Start-Bildschirm erscheint. Nach ca. 20 Sekunden erlischt der Startbildschirm automatisch wieder und der Monitor schaltet in den Standby-Modus.
- Ist der Monitor eingeschaltet, kann der Startbildschirm jederzeit durch Drücken einer Taste [8/9/10/11/12/13] für ca. 20 Sekunden eingeschaltet werden.
- Wird ein tragbarer Betrieb gewünscht, setzen Sie den als Zubehör erhältlichen AKKU-DVT67M polrichtig in das Akkufach [3] ein. Entnehmen Sie den Akku aus dem Monitor, wenn dieser dauerhaft mit dem Netzgerät verbunden ist und der Akku nicht benötigt wird!
- Bei eingesetztem Akku zeigt die Akku-Ladeanzeige  auf dem Startbildschirm [2] oben rechts den Akkuzustand des Monitors an. Bei Netzbetrieb wird die Akku-Ladeanzeige ladend angezeigt (auch ohne eingesetzten Akku).
- Um den Monitor auszuschalten, halten Sie die Ein/Aus-Taste  [13] bei eingeschaltetem Bildschirm ca. 5 Sekunden lang gedrückt, bis die Bildschirmanzeige erlischt.  
Hinweis:  
Ist der Monitor ausgeschaltet:
  - reagiert er nicht auf Klingeln an der Türsprechstelle
  - wird kein Kamera-Standbild gespeichert
  - reagiert ein ggf. angeschlossener optionaler Signalgeber dennoch auf das Klingeln
  - ist ca. 6 Sekunden nach dem Klingeln an der Türsprechstelle ein Doppelton als Signal dafür zu hören, dass kein Monitor reagiert, wenn kein zweiter Monitor an der Klingeltaste angeschlossen bzw. dieser ebenfalls ausgeschaltet ist.

## 11. Funkverbindung zwischen Türsprechstelle und Monitor aufbauen

Im Lieferzustand sind Türsprechstelle und Monitor(e) aus dem SET bereits miteinander gepaart. Wenn der Monitor auf Werks-einstellungen zurückgesetzt wird, wird die Paarung automatisch gelöscht und muss neu vorgenommen werden. Gleiches gilt, wenn im Menü [Verbindung] die Paarung gelöscht wird. Um die Paarung neu aufzubauen, beachten Sie Kapitel 13.



## 12. Basisfunktionen (bei einer Türsprechstelle, einem Monitor und einem angeschlossenen Türöffner)


### 12.1 An der Türsprechstelle wird geklingelt





#### • Klingeln:

Durch Drücken der Klingeltaste [25]


- ertönt ein leises "Plop" an der Türsprechstelle,
- ertönen am Monitor und an der Türsprechstelle ein Klingelton **(Klingelton-Melodie am Monitor sowie Klingeltondauer und -Lautstärke am Monitor und an der Türsprechstelle können eingestellt bzw. ausgeschaltet werden.)**
- Am Monitor ist auf dem Bildschirm [2] kurz "Eingehender Anruf" zu sehen, dann erscheint das Kamerabild der Türsprechstelle. Wenn das Gespräch nicht angenommen wird, erlischt das Kamerabild nach ca. 30 Sekunden (bzw. nach der eingestellten Dauer).
- Sobald das Symbol  in der Bildschirmmitte angezeigt wird, wird ein Schnappschuss des Kamerabildes der Türsprechstelle im internen Speicher des Monitors gespeichert (wenn die Schnappschuss-Funktion im Menü aktiviert ist).
- Die Beleuchtung [24] der Klingeltaste an der Türsprechstelle leuchtet. Wenn das Gespräch nicht angenommen wird, erlischt das Leuchten nach ca. 30 Sekunden (bzw. nach der eingestellten Dauer), und es ertönt ein leises "Plop" an der Türsprechstelle.

#### • Sprechen:



Durch Drücken der Sprechaste  [12] können Sie das Gespräch annehmen und die Sprechfunktion aktivieren, solange das Kamerabild am Bildschirm zu sehen ist:

- Die Aktivierung wird durch das Symbol  oben mittig rechts angezeigt.
- Solange die Sprechfunktion aktiv ist, wird das Kamerabild der Türsprechstelle angezeigt, und die Beleuchtung [24] der Klingeltaste leuchtet.
- Nun können abwechselnd entweder der Ton vom Mikrofon [21] der Türsprechstelle über den Lautsprecher [7] des Monitors oder der Ton vom Mikrofon [15] des Monitors über den Lautsprecher [18] der Türsprechstelle gehört werden (Wechselsprechfunktion).
- Um ein weiteres Standbild der Kamera aufzunehmen und im internen Speicher des Monitors zu speichern, drücken Sie die Taste  [10], es erscheint kurz das Symbol .
- Die Gesprächsverbindung kann durch Drücken der Ein/Aus-Taste  [13] beendet werden, ansonsten wird sie automatisch nach ca. 45 Sekunden beendet, der Startbildschirm erscheint wieder, und nach ca. 20 Sekunden erlischt der Bildschirm. Das Ende der Gesprächsverbindung wird durch ein leises "Plop" an der Türsprechstelle angezeigt.





#### • Tür öffnen:

Ist ein elektrischer Türöffner an der Türsprechstelle angeschlossen, so kann dieser durch Drücken der Türöffnertaste  [11] aktiviert werden, sobald das Kamerabild der Türsprechstelle auf dem Monitor zu sehen ist. Durch das Türöffnen wird der Klingelvorgang bzw. die Gesprächsverbindung abgebrochen, an der Türsprechstelle ist ein leises "Plop" zu hören, der Startbildschirm erscheint am Monitor und erlischt nach ca. 20 Sekunden wieder.



#### Hinweise:

- Bei schlechten Lichtverhältnissen werden die weißen LEDs [22] beim Klingeln oder manuellen Einschalten des Bildes über die Taste  aktiviert. Der Nahbereich bis max. 0,8 m vor der Türsprechstelle wird hierdurch ausgeleuchtet. Um ein besseres Bild bei Dunkelheit zu bekommen, muss eine zusätzliche Beleuchtung angebracht werden.
- Wenn:
  - der Monitor nicht auf Drücken der Klingeltaste reagiert, aber der Gongton an der Türsprechstelle zu hören ist,
  - bei Betrieb mit Netzgerät kein Kamerabild am Monitor sichtbar ist,dann:
  - schalten Sie den Monitor ein, indem Sie die Ein/Aus-Taste  [13] ca. 5 Sekunden lang gedrückt halten,
  - oder reduzieren Sie die Entfernung zwischen Monitor und Türsprechstelle.




Ist die Funktion immer noch nicht wie erwartet, auch wenn sich die Geräte direkt nebeneinander befinden, dann müssen sie erneut miteinander gepaart werden (siehe Kapitel 13. "Verbindung").


- Die Stärke der empfangenen Funksignale wird während eines Anrufs/Gesprächs im Kamerabild oben rechts am Bildschirm [2] durch das Symbol  angezeigt. Die Balken neben dem Antennensymbol stellen die Signalstärke dar (nur während des Klingelvorgangs).
- Durch ein Symbol oben links im Kamerabild am Bildschirm wird angezeigt, ob die Türsprechstelle des gezeigten Kamerabildes über Netzgerät (  ) oder über Batterien (  ) mit Spannung versorgt wird.
- Wurde geklingelt und ein Schnappschuss gespeichert, jedoch das Gespräch an keinem Monitor angenommen, wird durch das blinkende rote Symbol  oben links auf dem Startbildschirm angezeigt, dass ein neuer Schnappschuss abgespeichert wurde. Über den Menüpunkt "Bilder zeigen" können die Bilder der verpassten Besucher betrachtet werden, und das Symbol erlischt.
- Eine Tonübertragung ist nur während der aktivierten Gesprächsverbindung vorhanden.



## 12.2 Manuelles Einschalten des Kamerabildes der Türsprechstelle

- Drücken Sie die Taste  [10] am eingeschalteten Monitor [1].
- Bei nur einer gepaarten Türsprechstelle erscheint automatisch deren Kamerabild, bei zwei gepaarten Türsprechstellen wählen Sie mit den Tasten  $\wedge$  und  $\vee$  [8] die gewünschte Türsprechstelle aus und bestätigen durch Drücken der Menütaste  [9], danach erscheint deren Kamerabild.

Solange das Kamerabild zu sehen ist, bestehen folgende Möglichkeiten:

- Um ein Standbild der Kamera aufzunehmen und im internen Speicher des Monitors zu speichern, drücken Sie die Taste  [10], es erscheint kurz das Symbol .
- Durch Drücken der Sprechstaste  [12] können Sie die Gesprächsverbindung aktivieren: Es können abwechselnd entweder der Ton vom Mikrofon [21] der Türsprechstelle über den Lautsprecher [7] des Monitors oder der Ton vom Mikrofon [15] des Monitors über den Lautsprecher [18] der Türsprechstelle gehört werden (Wechselsprechfunktion).

Die Gesprächsverbindung kann durch Drücken der Ein/Aus-Taste  [13] beendet werden, ansonsten wird sie automatisch nach ca. 45 Sekunden beendet, der Startbildschirm erscheint wieder und nach ca. 20 Sekunden erlischt der Bildschirm.

- Durch Drücken der Türöffnertaste  [11] wird ein angeschlossener Türöffner aktiviert, der Startbildschirm erscheint wieder und nach ca. 20 Sekunden erlischt der Bildschirm.
- Um das Kamerabild wieder auszuschalten, drücken Sie die Ein/Aus-Taste  [13], ansonsten geschieht dies automatisch nach ca. 45 Sekunden, der Startbildschirm erscheint wieder und nach ca. 20 Sekunden erlischt der Bildschirm.

### Hinweis:

**Bei Nutzung der Türsprechstelle mit Batteriebetrieb ist das manuelle Einschalten des Kamerabildes nicht möglich**, da sich die Türsprechstelle im Lieferzustand im Energiesparmodus befindet. Sie kann werkseitig kein Signal vom Monitor empfangen - es erscheint nur "Monitor" auf dem schwarzen Bildschirm. (Im Energiesparmodus wird das Kamerabild nur nach Drücken der Klingeltaste angezeigt.)

Um dennoch das manuelle Einschalten des Kamerabildes zu ermöglichen, müssen Sie die Türsprechstelle in den Dauerempfangsmodus umstellen (Achtung: Hierbei entleeren sich die Batterien in der Türsprechstelle wesentlich schneller):

- Halten Sie die Paarungstaste [27] an der Türsprechstelle so lange gedrückt, bis ein langer Piepton zu hören ist.
- Halten Sie die Paarungstaste ein zweites Mal so lange gedrückt, bis drei kurze Pieptöne zu hören sind.

Um den Energiesparmodus wieder herzustellen:

- Halten Sie die Paarungstaste an der Türsprechstelle so lange gedrückt, bis drei kurze Pieptöne zu hören sind.

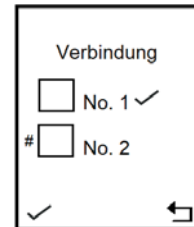
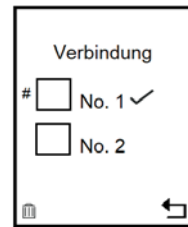
- Halten Sie die Paarungstaste ein zweites Mal so lange gedrückt, bis ein langer Piepton zu hören ist.

## 13. Optionale Erweiterung durch einen Monitor DVT67M, ein Mobilteil DVT60M und/oder eine Türsprechstelle DVT60T / DVT60T2

**Hinweis: Beachten Sie hierzu auch den QR-Code auf der Titelseite, um den Vorgang in einem kurzen Video zu betrachten.**

### DVT67 SET

Der Monitor des DVT67 SET wurde bereits werkseitig mit der Türsprechstelle auf Kanal No. 1 gepaart. Beim DVT67 SET können maximal ein weiterer Monitor oder ein Mobilteil und/oder eine weitere Türsprechstelle mit dem vorhandenen System verbunden werden.





# Ausgewählter Kanal


 Paarung löschen

No. 1 ✓ Kanal mit Türsprechstelle gepaart

✓ Paarungsvorgang für ausgewählten Kanal starten

Um eine Funkverbindung zwischen einer Türsprechstelle DVT60T und einem Monitor DVT67M oder einem Mobilteil DVT60M aufzubauen, gehen Sie wie folgt vor:

- Die Türsprechstelle und der zu paarende Monitor müssen mit Spannung versorgt sein, der Monitor muss eingeschaltet sein.
- Drücken Sie eine beliebige Taste [8/9/10/11/12/13] am Monitor, so dass der Startbildschirm erscheint.
- Drücken Sie die Menütaste  [9], um das Menü zu öffnen.
- Bewegen Sie sich mit den Tasten  $\wedge$  und  $\vee$  [8] zum Menüpunkt "Verbindung" und bestätigen Sie mit der Menütaste . Es kann zwischen der Türsprechstelle des Sets (Kanal No. 1) oder einer zweiten Türsprechstelle (Kanal No. 2) gewählt werden.
- Bewegen Sie die Raute # durch Drücken von  $\vee$  [8] auf den gewünschten Kanal.
  - Um einen zweiten Monitor / ein Mobilteil mit der Türsprechstelle des Sets zu verbinden, wählen Sie Kanal No. 1.
  - Um einen Monitor mit einer zweiten Türsprechstelle zu verbinden, wählen Sie Kanal No. 2.
- Halten Sie an der Türsprechstelle die Paarungstaste [27] so lange gedrückt, bis ein langer Piepton zu hören ist (bei Batteriebetrieb im Standardmodus sind drei kurze Pieptöne zu hören). Sie haben nun eine Minute Zeit für die Paarung.

- Drücken Sie nun die Menütaste  [9], und wählen Sie den zu paarenden Kanal aus. Der Monitor piept, und als Bestätigung der erfolgreichen Paarung ertönt an Türsprechstelle und Monitor ein "Plop". Am Monitor ist wieder der Startbildschirm zu sehen.

## DVT67/2 SET

Beide Monitore des DVT67/2 SET wurden bereits werkseitig mit der Türsprechstelle auf Kanal 1 gepaart, einer mit der oberen und einer mit der unteren Klingeltaste. Mit jeder Klingeltaste kann ein zweiter Monitor verbunden werden.

Um einen zweiten Monitor mit einer Klingeltaste der Türsprechstelle des Sets auf Kanal 1 zu verbinden, gehen Sie vor, wie im vorigen Abschnitt beschrieben (DVT67 SET), mit der Ausnahme, dass die Klingeltaste während der Paarung noch gedrückt werden muss.

- Halten Sie an der Türsprechstelle die Paarungstaste [27] so lange gedrückt, bis ein langer Piepton zu hören ist (bei Batteriebetrieb im Standardmodus sind drei kurze Pieptöne zu hören).
- Drücken Sie dann auf die Klingeltaste, mit der der Monitor gepaart werden soll. Die Auswahl wird durch Blinken der entsprechenden Klingeltaste bestätigt. Sie haben nun eine Minute Zeit für die Paarung.
- Um einen Monitor mit einer zweiten Türsprechstelle zu verbinden, wählen Sie Kanal 2.

### Hinweise zur Funktion nach Erweiterung:

- Wird an einer von zwei gepaarten Türsprechstellen geklingelt, ist oben links auf dem Kamerabild zu sehen, an welcher Türsprechstelle "1#" oder "2#" geklingelt wurde.
- Wird an einer Türsprechstelle geklingelt, reagieren alle gepaarten eingeschalteten Monitore entsprechend Kapitel 12.1.
- Wird an einer Türsprechstelle geklingelt und das Gespräch an einem von zwei gepaarten Monitoren angenommen, erlischt das Kamerabild am anderen Monitor, der Startbildschirm erscheint dort wieder und erlischt nach ca. 20 Sekunden.

## 14. Einstellungen

### 14.1 Einstellungen direkt über die Touch-Tasten am Monitor

- Drücken Sie eine beliebige Taste [8/9/10/11/12/13] am Monitor. Der Startbildschirm erscheint, und die Einstellungen können vorgenommen werden.

#### Lautstärke des Klingeltons am Monitor




- Durch Drücken der Tasten < und > [8] verringern bzw. erhöhen Sie die Lautstärke des Klingeltons am Monitor (1 bis 9 Balken).  
*Werkseinstellung: 6 Balken*

#### Bildschirm-Helligkeit

- Durch Drücken der Tasten  $\wedge$  und  $\vee$  [8] erhöhen bzw. verringern Sie die Bildschirmhelligkeit (1 bis 9 Balken).  
*Werkseinstellung: 3 Balken*

## 14.2 Einstellungen im Menü

### Bewegen im Menü

- Um das Menü zu öffnen, drücken Sie eine beliebige Taste [8/9/10/11/12/13] am Monitor, damit der Startbildschirm erscheint. Drücken Sie danach die Menütaste  [9]. Die Menüpunkte erscheinen auf dem Bildschirm.
- Durch Drücken der Tasten  $\wedge$  und  $\vee$  [8] können Sie zwischen den Menüpunkten wechseln bzw. in einem Menüpunkt zwischen den Untermenüpunkten wechseln.
- Zum Auswählen eines Menüpunktes bzw. eines Untermenüpunktes drücken Sie die Menütaste .
- Durch Drücken der Tasten < und > können Sie die bestehende Einstellung verändern.
- Zum Speichern der Einstellungen drücken Sie die Menütaste .
- Um aus einem Menüpunkt zurück zum Menü zu gelangen bzw. zum Schließen des Menüs drücken Sie die Taste  [10].
- Ca. 15 Sekunden nach dem letzten Tastendruck schließt sich das Menü automatisch, und nach ca. 5 Sekunden erlischt der Bildschirm.

### LAUTSTÄRKE des Klingeltons / des Gespräches / Klingelzeit und Darstellung des Kamerabildes am Monitor

Gesprächslautstärke: Einstellung der Lautstärke des Lautsprechers am Monitor (1 bis 9 Balken)

*Werkseinstellung: 6 Balken*

Klingellautstärke: Einstellung der Lautstärke des Klingeltons am Monitor (1 bis 9 Balken)

*Werkseinstellung: 6 Balken*

Klingelzeit: Einstellung von

- Dauer des Klingeltons am Monitor zwischen 0 und 30 Sekunden (Einstellung 0 Sekunden bedeutet ausgeschalteter Klingelton)

- Darstellungsdauer des Kamerabildes zwischen 15 und 30 Sekunden; bei Auswahl von 0 bis 14 Sekunden beträgt die Darstellungsdauer automatisch 15s

*Werkseinstellung: 30 Sekunden*

### HELLIGKEIT des Bildschirms

Einstellung der Bildschirmhelligkeit (1 bis 9 Balken)

*Werkseinstellung: 3 Balken*

### TASTENTON

Aktivierung (AN) bzw. Deaktivierung (AUS) des Bestätigungstones nach jedem Drücken einer Taste

*Werkseinstellung: AN*

### KLINGELTON

Auswahl des Klingeltons des Monitors (3 Melodien wählbar)







*Werkseinstellung: Melodie 1*

## SCHNAPPSCHUSS-Aktivierung

Aktivierung (AN) bzw. Deaktivierung (AUS) des automatischen Abspeicherns eines Schnappschusses, nachdem die Klingeltaste [25] an der Türsprechstelle gedrückt wurde. Der Schnappschuss wird im internen Speicher des Monitors gespeichert.

*Werkseinstellung: AN*

## BILDER ZEIGEN - Schnappschüsse betrachten / löschen



- Durch Drücken der Tasten < und > [8] können Sie zwischen den Schnappschüssen wechseln.
- Um den aktuell auf dem Bildschirm gezeigten Schnappschuss zu löschen, drücken Sie die Menütaste  [9]. Sobald das Symbol  erscheint, bestätigen Sie noch einmal durch Drücken der Menütaste .
- Um alle im Monitor gespeicherten Schnappschüsse zu löschen, drücken Sie die Türöffnertaste  [11], und bestätigen Sie durch Drücken der Menütaste .
- Wenn ein Schnappschuss nicht gelöscht werden soll, drücken Sie auf die Taste  [10].

### Hinweise:

- Alle Schnappschüsse werden im integrierten Ringspeicher des Monitors gespeichert. Es können maximal 75 Schnappschüsse gespeichert werden. Ist der Speicher voll, werden die ältesten Schnappschüsse automatisch überschrieben.
- Oben links auf dem Schnappschuss ist erkennbar, von welcher Türsprechstellen-Kamera (1# oder #2) der Schnappschuss gespeichert wurde. In der Mitte wird angezeigt, welches Bild betrachtet wird, sowie die gesamte Anzahl der gespeicherten Bilder (z.B. 014/044). Unten in der Mitte werden das Datum und die Uhrzeit angegeben, wann der Schnappschuss gespeichert wurde.

*Werkseinstellung: Beim Zurücksetzen auf Werkseinstellung werden alle gespeicherten Schnappschüsse gelöscht*

## DATUM UND ZEIT

- Durch Drücken der Tasten < und > [8] wechseln Sie nacheinander durch Stunde, Minuten (z. B. 21:04 Uhr), Monat, Tag und Jahr (z.B. 02 - 16 - 2020).
- Durch Drücken der Tasten  und  [8] verändern Sie die Zahl.

### Hinweise:

- Um auf den gespeicherten Schnappschüssen den exakten Datums- und Uhrzeit-Stempel zu erhalten, muss die Einstellung korrekt vorgenommen werden.
- Nach dem Aus- und wieder Einstecken des Monitors bzw. wenn der optional einsetzbare Akku leer ist, müssen Datum und Uhrzeit erneut eingestellt werden.

*Werkseinstellung: wird nicht verändert beim Zurücksetzen*

## AUBEN EINST. Lautstärke / Dauer des Klingeltons an der Türsprechstelle / Dauer der Türöffnerschaltung

### Hinweise:

- Bei Verwendung von zwei Monitoren müssen die Einstellungen für die Türsprechstelle übereinstimmen.
- Bei Nutzung von zwei Türsprechstellen gelten die Einstellungen für beide Türsprechstellen.

Lautstärke: Einstellung der Lautstärke des Klingeltons an der Türsprechstelle (1 bis 9 Balken)

*Werkseinstellung: 5 Balken*

Klingeldauer (s): Einstellung der Dauer des Klingeltons an der Türsprechstelle zwischen 0 und 15 Sekunden, Einstellung 0 Sekunden bedeutet ausgeschalteter Klingelton

*Werkseinstellung: 1 Sekunde*

Entriegl. Zeit (s): Einstellung der Dauer der Türöffner-Relais-schaltung zwischen 1 und 9 Sekunden

*Werkseinstellung: 3 Sekunden*

## SPRACHE

Einstellung der Bildschirm-Sprache (Englisch, Niederländisch, Polnisch, Deutsch, Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Spanisch, Russisch, Türkisch)

- Die Sprache kann durch Drücken der Richtungstasten [8] geändert werden.

*Werkseinstellung: Deutsch*


## HINTERGRUND BILD

Einstellung des Bildschirm-Hintergrundes (3 Bilder wählbar)

*Werkseinstellung: Bild 1*

## VERBINDUNG - Paarung / Löschung einer Türsprechstelle

### Hinweise:


- Ist der Monitor mit einer Türsprechstelle gepaart, wird dies durch einen grünen Haken  hinter der Türsprechstellen-Nummer (No. 1 oder No. 2) angezeigt.
- Die Raute # zeigt an, welcher Kanal aktuell ausgewählt ist.
- Mit einer Klingeltaste können maximal zwei Monitore gepaart werden. Es können maximal zwei Türsprechstellen mit einem Monitor verwendet werden.

- Bewegen Sie die Raute # auf die gewünschte Türsprechstelle.





Zur Paarung einer weiteren (an der Spannung angeschlossenen) Türsprechstelle gehen Sie wie folgt vor:

- DVT67 SET (eine Klingeltaste): Halten Sie die Paarungstaste [27] so lange gedrückt, bis ein langer Piepton an der Türsprechstelle zu hören ist (bei Batteriebetrieb im Standardmodus sind drei kurze Pieptöne zu hören).
- DVT67/2 SET (zwei Klingeltasten): Halten Sie die Paarungstaste [27] so lange gedrückt, bis ein langer Piepton an der Türsprechstelle zu hören ist. Drücken Sie

dann auf die Klingeltaste, mit der der Monitor gepaart werden soll.

- Sie haben nun eine Minute Zeit, um die Paarung am Monitor durchzuführen.
- Drücken Sie nun die Menütaste  [9], und wählen Sie den zu paarenden Kanal aus. Der Monitor piept.  
An Monitor und Türsprechstelle ertönt nun ein "Plop" und der Startbildschirm ist wieder zu sehen.

#### Zum Löschen einer Türsprechstelle

- drücken Sie die Menütaste  [9].
- Sobald das Symbol  erscheint, bestätigen Sie noch einmal durch Drücken der Menütaste . Wenn der Kanal nicht gelöscht werden soll, drücken Sie auf die Taste  [10].

*Werkseinstellung: Türsprechstelle (Kanal 1) gepaart*

#### VERSION

Die oberen beiden Zeilen zeigen die Software-Version des Monitors an, darunter befinden sich die Versionsangaben von Türsprechstelle #1 und ggf. auch von #2.

#### VIDEOAUFNAHME










In den Monitor kann eine microSDHC-Karte (bis zu 32 GB, nicht im Lieferumfang enthalten) eingesetzt werden, um Videos nach dem Klingeln zu speichern.

Diese Aufnahme kann aktiviert (AN) bzw. deaktiviert (AUS) werden.

*Werkseinstellung: AN*

#### AUFNAHMEN ZEIGEN

##### Videos betrachten / löschen

- Durch Drücken auf  können Sie die ausgewählte Aufnahme starten.
- Durch Drücken der Tasten  und  [8] können Sie zwischen den Videos wechseln.
- Um das markierte Video aus der Aufnahmeliste zu löschen, drücken Sie die Sprechstaste  [12]. Sobald das Symbol  erscheint, bestätigen Sie durch Drücken der Menütaste  [9]. Wenn das Video nicht gelöscht werden soll, drücken Sie auf die Taste  [10].
- Um alle im Monitor gespeicherten Videos zu löschen, drücken Sie in der Aufnahmeliste die Türöffnertaste  [11], und bestätigen Sie durch Drücken der Menütaste .


Hinweise:

- Für die Aufnahme von Videos ist eine microSDHC-Karte erforderlich.
- Es können maximal 1000 Videos gespeichert werden.
- Der Name der Aufnahme ist das Aufnahmedatum mit Uhrzeit.  
(z.B. 01162020111028 = 16.01.2020 um 11:10:28 Uhr)

#### ZURÜCKSETZEN - Reset

ACHTUNG: **Nicht auf Werkseinstellungen zurücksetzen, da die Verbindung zur Türsprechstelle sonst gelöscht wird.** Zusätzlich werden beim Zurücksetzen alle gespeicherten Schnappschüsse gelöscht.

Datum und Uhrzeit werden nicht durch das Zurücksetzen verändert.

- Um die Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen, wählen Sie "JA" aus.
- Bestätigen Sie dann durch Drücken der Menütaste  [9].

## 15. Funktion eines optionalen Signalgebers / einer optionalen Türöffnertaste

### 15.1 Optionaler Signalgeber

Durch Drücken der Klingeltaste [25] der Türsprechstelle, an welcher der Signalgeber angeschlossen ist, wird der Signalgeber für ca. 3 Sekunden geschaltet.

Die Türsprechstelle DVT60T2 verfügt nur über einen verdrahteten Ausgang für einen Signalgeber. Dieser Ausgang ist der oberen Klingeltaste zugeordnet, d.h. die Familie, die den Signalgeber benötigt, muss die obere Klingeltaste wählen.

### 15.2 Optionale Türöffnertaste

Durch Drücken der angeschlossenen Türöffnertaste wird der Türöffner, der an derselben Türsprechstelle angeschlossen ist wie die Türöffnertaste, für die am Monitor eingestellte Dauer geschaltet.

## 16. Sabotagealarm

Wenn eine gepaarte Türsprechstelle bei angelegter Spannung bzw. bei eingelegerter Batterie aus der Schutzhaube genommen wird, ertönt an der Türsprechstelle und am Monitor für ca. 5 Minuten ein pulsierender Sabotagealarm.

- Zum Ausschalten des Sabotagealarms drücken Sie die Ein/Aus-Taste  [13] oder die Sprechstaste  [12] eines Monitors.

## 17. Funkreichweite

Die Reichweite der Funkübertragung ist abhängig von vielen verschiedenen Faktoren. Die maximale Reichweite beträgt ca. 15 in Gebäuden. Eine Garantie für diese Reichweite ist jedoch nicht möglich, da die örtlichen Gegebenheiten am Aufstellungsort diese negativ beeinflussen können.

Um Fehlfunktionen zu vermeiden, darf pro Überwachungsort/Haus/Wohnung nur ein Funk-System installiert werden.


Eine Verschlechterung der Reichweite ist z.B. zu erwarten durch folgende Einflüsse:

- Wände und Decken, insbesondere solche aus Stahlbeton oder Metall
- Metallflächen, z.B. Kühlschrank, Metallregale



- beschichtete Fenster (z.B. Energiespar-Fenster), Heizkörper, Spiegel
- starke elektrische Felder und andere Funkgeräte (z.B. Mikrowellenherde, Funktelefone, Mobiltelefone, Funkgeräte im 2,4 GHz-Bereich, Elektromotoren und 230 V Leitungen)
- Geräte auf der gleichen oder benachbarten Funk-Frequenz (z.B. ein WLAN-System), evtl. auch in der Nachbarschaft
- Witterung (Regen, Nebel etc.)
- größere Hindernisse im Außenbereich

## 18. Batterie-/Akkuwechsel

### 18.1 Türspechstelle

Ist nach dem Drücken der Klingeltaste [25] kein Ton an der Türspechstelle zu hören oder erscheint nach dem Klingeln in der Mitte des Bildschirms ein blinkendes rotes Batteriesymbol (! ) und wird zudem nur noch ein Balken in der Batterieanzeige [2] angezeigt, ist ein Batteriewechsel erforderlich.

In diesem Fall:

- Lösen Sie zuerst die Torx-Sicherheitsschraube [42] mit dem mitgelieferten Torx-Schlüssel [41] und entfernen Sie sie.
- Heben Sie die Türspechstelle [20] aus der Schutzhaube [32] heraus. Sollte trotz schwacher Batterien ein Sabotagealarm ertönen, schalten Sie ihn am Monitor durch Drücken der Tasten  [13] oder  [12] aus.
- Entfernen Sie die Schraube am Batteriefachdeckel [30] und entfernen Sie den Deckel.
- Entfernen Sie die verbrauchten Batterien und setzen Sie 2 neue LR14 (C), 1,5 V alkalische Batterien polrichtig in das Batteriefach [30] ein.
- Befestigen Sie den Batteriefachdeckel wieder mit der Schraube.
- Schieben Sie die Türspechstelle in die Schutzhaube, und schrauben Sie sie dort mit der Torx-Sicherheitsschraube wieder fest.

### 18.2 Monitor

Ist die Ladekapazität des eingesetzten Akkus nicht mehr ausreichend, ersetzen Sie den schwachen Akku, indem Sie:

- den Deckel des Akkufachs [3] des Monitors aufklappen
- den Akku entfernen
- einen neuen Akku (3,7 V, 2500 mAh) polrichtig einsetzen (siehe Kapitel 19 "Optionales Zubehör") und
- den Deckel des Akkufachs wieder schließen.
- Lassen Sie den neuen Akku vor der ersten Inbetriebnahme zuerst 6 Stunden vollständig laden.

## 19. Wartung und Reinigung

- Die Geräte sind wartungsfrei: Öffnen Sie sie deshalb niemals, außer zum Batterien- bzw. Akkuwechsel.
- Überprüfen Sie regelmäßig die technische Sicherheit und die Funktion.

- Ziehen Sie vor der Reinigung die Netzgeräte aus der Steckdose bzw. trennen Sie die Spannung.
- Die Geräte dürfen äußerlich nur mit einem weichen, nebelfeuchten Tuch oder Pinsel gereinigt werden.

Verwenden Sie zur Reinigung keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel, Benzine, Alkohole oder ähnliches. Dadurch wird die Oberfläche der Geräte angegriffen. Außerdem sind die Dämpfe gesundheitsschädlich und explosiv. Verwenden Sie zur Reinigung auch keine scharfkantigen Werkzeuge, Schraubendreher, Metallbürsten o.ä.

## 20. Optionales Zubehör

- Zusätzlicher Monitor DVT67M inkl. Netzgerät und Standfuß, Art. Nr. 27088
- Akku AKKU-DVT67M für Monitor, Art. Nr. 27095
- Mobilteil DVT60M inkl. Ladestation, Netzgerät und Akku, Art. Nr. 27098
- Zusätzliche Türspechstelle DVT60T inkl. Schutzhaube, Art. Nr. 27100
- Zusätzliche Türspechstelle mit zwei Klingeltasten DVT60T2 inkl. Schutzhaube, Art. Nr. 27101
- ABS-Winkelhalterung DWT40WH für 45° Eckmontage der Türspechstelle (Montage links oder rechts), Art. Nr. 27083
- Elektrischer Türöffner ET100A, 50  $\Omega$ , 12 V, 240 mA, Art. Nr. 37009
- Schaltnetzgerät NG1000, 12 V DC, 1000 mA, für DVT60T/T2, Art. Nr. 32107 (Stecker muss für Anschluss abgeschnitten werden)
- Unterputz-Netzgerät ORBIT-12/2000V, 12 V DC, 2A, IP 64, für DVT60T/T2, Art. Nr. 32163
- micro SDHC-Karte 32 GB Class 4; Art.Nr. 27285

## 21. Entsorgung



Die durchgestrichene Mülltonne bedeutet, dass Sie gesetzlich verpflichtet sind, diese Geräte einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen.

Die Entsorgung über die Restmülltonne oder die gelbe Tonne ist untersagt. Sie haben Altbatterien und Altakkumulatoren, die nicht vom Altgerät umschlossen sind, sowie Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können, vor der Abgabe an einer Erfassungsstelle vom Altgerät zerstörungsfrei zu trennen. Den zuständigen Recyclinghof bzw. die nächste Sammelstelle erfragen Sie bei Ihrer Gemeinde oder unter <https://www.ear-system.de/ear-verzeichnis/sammel-und-ruecknahmestellen>. Außerdem besteht die Möglichkeit der kostenfreien Rücknahme über Ihren Händler. Das Löschen eventuell vorhandener privater Daten vor der Entsorgung obliegt Ihnen als Nutzer.

## 22. Vereinfachte

### EU-Konformitätserklärung



Hiermit erklärt INDEXA GmbH, dass der Funkanlagentyp DVT67 Set / DVT67/2 SET der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: <https://www.indexa.de/ce.htm>.

## 23. Rechtliche Hinweise

Dieses Produkt oder diese Software kann Code unter der GNU General Public License v2, wie z.B. den linux kernel, unter der GNU Lesser General Public License v2.1 oder unter der Apache Lizenz v2.0 enthalten oder verwenden.

Wenn Sie weitere Informationen zu Lizenzbedingungen und – soweit von der Lizenz verlangt – Source Codes erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an [copyrequest@indexa.de](mailto:copyrequest@indexa.de), um diese kostenlos zu erhalten. Einige Lizenzen verlangen jedoch die Bereitstellung von physikalischen Kopien des Source Codes. Auch in diesem Fall können Sie eine Kopie der Source Codes erhalten, indem Sie uns unter [copyrequest@indexa.de](mailto:copyrequest@indexa.de) kontaktieren. Für diese Leistung werden wir Ihnen die bei uns entstehenden nominellen Kosten berechnen (d.h. die Kosten für die physikalische Durchführung der Bereitstellung des Source Codes).



Hinweis: Ihre Kopie des Produktes enthält möglicherweise keinen Code unter einer oder mehrerer der Lizenzen, die hier aufgelistet sind, abhängig von dem exakten Produkt und der Version, die Sie gewählt haben.

Die entsprechenden Lizenztexte finden Sie am Ende der Anleitung.

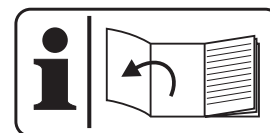
v1.0

Indexa GmbH  
Paul-Böhringer-Str. 3  
74229 Oedheim  
Deutschland  
[www.indexa.de](http://www.indexa.de)  
Änderungen vorbehalten

## 24. Fehlersuche

Fehler	Mögliche Ursache	Behebung
Keine Verbindung zur Türsprechstelle/ Verbindung verloren	Auf Werkseinstellungen zurückgesetzt	Führen Sie die Paarung (wie in Kapitel 12 beschrieben) erneut durch
	Verbindung wurde manuell gelöscht	
Leeres Bild	Türsprechstelle wird nicht mit Spannung versorgt	Prüfen Sie Spannungsanschluss, Kabelverbindung bzw. Batterien
	Die Türsprechstelle befindet sich außer Reichweite	Verringern Sie den Abstand zwischen den Geräten
	Verbindung wurde durch Objekte unterbrochen	Entfernen Sie größere Objekte bzw. ändern Sie die Platzierung von Türsprechstelle und Monitor
	Signal wurde gestört	Stellen Sie sicher, dass sich keine Störquellen in der Nähe der Türsprechstelle und des Monitors befinden, beachten Sie hierzu die Informationen zur "Funkreichweite" Kapitel 7.
	Die Geräte sind nicht miteinander gepaart	Beachten Sie das Kapitel 13.2 ("Verbindung")
	Der Monitor ist ausgeschaltet	Schalten Sie den Monitor ein (s. Kapitel 10)
Flackerndes Bild	Starke Lichtquelle im Erfassungsbereich der Kamera	Platzieren Sie die Türsprechstelle an einer anderen Stelle
Ganz helles Bild	Übersteuerung durch starkes Gegenlicht	Ändern Sie die Ausrichtung der Türsprechstellen-Kamera oder ändern Sie die Platzierung
Es ist ein Pfeifton zu hören	Er entsteht durch akustische Rückkopplung	Platzieren Sie Türsprechstelle und Monitor weiter entfernt voneinander
		Regeln Sie die Lautstärke des Monitors nach unten
Kein Ton an Monitor/Türsprechstelle	Die Lautstärke am Monitor / an der Türsprechstelle ist zu leise bzw. ausgestellt	Regeln Sie Lautstärke/Klingeldauer im Menü des Monitors entsprechend für Monitor/Türsprechstelle
Dunkles Monitorbild bei Dämmerung / Dunkelheit	Die Türsprechstelle benötigt zusätzliches Licht, um ein gutes Bild zeigen zu können	Bringen Sie eine Zusatzbeleuchtung an
Das Monitorbild zeigt einen hellen Hintergrund, der Besuch jedoch erscheint dunkel	Im Hintergrund ist zu viel Gegenlicht	Bringen Sie eine zusätzliche Beleuchtung an oder ändern Sie die Montagestelle der Türsprechstelle
Sabotagealarm ertönt	Mit Spannung versorgte Türsprechstelle wurde aus der Schutzhaube entfernt	Zum Ausschalten des Sabotagealarms drücken Sie die Ein/Aus-Taste  [13] oder die Sprechtaaste  [12] eines Monitors
Die in der Türsprechstelle eingelegten Batterien entleeren sich innerhalb kurzer Zeit	Türsprechstelle befindet sich im Dauerempfangsmodus, die Batterien werden dadurch schneller verbraucht	Stellen Sie die Türsprechstelle in den Energiesparmodus um (s. Hinweis in Kapitel 11.2)
Das Kamerabild kann manuell nicht eingeschaltet werden	Die durch Batterien mit Spannung versorgte Türsprechstelle befindet sich im Energiesparmodus	Stellen Sie die Türsprechstelle in den Dauerempfangsmodus um (s. Hinweis in Kapitel 11.2 - Achtung: Batterien entleeren sich wesentlich schneller)
"Batterie schwach" wird auf dem Bildschirm angezeigt	Batterien in Außenstation sind zu schwach/ beinahe leer	Batterien austauschen
Keine Sprachverbindung	Batterien in Außenstation sind zu schwach/ beinahe leer	Batterien austauschen
	Funkempfang zu gering	Platzieren Sie den Monitor näher zur Türsprechstelle
	Software reagiert nicht	1. Stecken Sie das Netzgerät des Monitors aus und entfernen den Akku (falls einer eingesetzt ist) 2. Machen Sie die Türsprechstelle ggf. spannungsfrei 3. Schließen Sie alles wieder an
Türgong löst nur nach Drücken der oberen Klingeltaste aus	Für untere Klingeltaste kann kein Türgong angeschlossen werden (Anschlusskabel gehört zur oberen Klingeltaste)	-





## 1. Introduction

### Lisez intégralement et soigneusement ces instructions d'utilisation et dépliez la page 3 avec les illustrations.

Ces instructions d'utilisation font partie intégrante du produit et contiennent des informations importantes par rapport à sa mise en service et sa manipulation.

Observez toujours les consignes de sécurité. Au cas où vous auriez des questions ou si vous aviez des doutes par rapport à la manipulation de l'appareil, prenez contact avec une personne spécialisée.

Conservez soigneusement ces instructions et remettez-les le cas échéant à un tiers.

## 2. Utilisation conforme aux instructions

L'interphone vidéo sans fil DVT67 SET se compose d'une station extérieure DVT60T doté d'un capot de protection et d'un moniteur DVT67M. L'interphone vidéo sans fil DVT67/2 SET pour des maisons à deux logements se compose d'une station extérieure DVT60T2 avec deux sonnettes, avec un capot de protection et de deux moniteurs DVT67M.

Le moniteur avec écran plat LCD 7 pouces peut être commandé par des touches tactiles. Il peut être mis en place ou suspendu. Le moniteur est alimenté par l'adaptateur 12 V fourni et devient portable en utilisant la batterie au lithium rechargeable AKKU-DVT67M (3,7 V, 2,5 Ah).

En appuyant sur la touche "sonnette" de la station extérieure, une sonnerie retentit à la station extérieure et sur le moniteur (la mélodie de la sonnerie ainsi que la durée et le volume sont réglables). L'image retransmis en direct par la caméra apparaît à l'écran, une capture d'écran est enregistrée sur le moniteur (fonction désactivable), et lorsqu'une carte mémoire (non fournie) est insérée, un enregistrement vidéo automatique (sans son) est lancé. Appuyer sur la touche "parler" du moniteur permet d'établir une conversation en semi-duplex (les interlocuteurs parlent chacun leur tour). Il est possible d'enregistrer d'autres captures d'écran pendant la conversation et de déclencher une ouverture de porte.

Il est également possible d'afficher à tout moment l'image de la caméra en appuyant sur un bouton à des fins de contrôle visuel, de démarrer un dialogue avec la station extérieure et d'enregistrer des captures d'écran ou encore de déclencher, ou non, une ouverture de porte.

L'image est en couleur. Lorsqu'il fait sombre, les LED blanches intégrées dans la station extérieure, pour éclairer le visage d'une personne se tenant face à la caméra. Dans ce cas, faisant ainsi apparaître l'image en couleur. Si la luminosité est insuffisante, un éclairage supplémentaire peut améliorer la qualité de l'image.

La transmission sans fil des images et du son s'effectue de façon dans le domaine de fréquence 2.4 GHz.

Le DVT67 SET peut être complété avec une deuxième station extérieure

et un deuxième moniteur DVT67M ou un élément mobile avec un écran de 2.4 pouces et avec station d'accueil DVT60M. Le DVT67/2 SET peut être utilisé avec deux stations intérieures (moniteur ou élément mobile) par sonnette et une deuxième station extérieure au maximum. De plus, les appareils suivants, disponibles en option, peuvent être raccordés à la station extérieure:

- un système d'ouverture de porte électrique\* déverrouillable depuis la station intérieure
- un émetteur de signal\* (par exemple un carillon ou un flash) qui s'active lorsque l'on appuie sur la touche sonnette (DVT67/2 SET: sur la touche sonnette supérieure)
- un bouton-poussoir permettant d'activer un système d'ouverture de porte raccordé

\*une alimentation électrique séparée est nécessaire dans chaque cas  
La station extérieure est conçue pour un montage sous crêpi et est résistante aux intempéries (classe de protection IP55), et est donc adaptée à un montage en extérieur à un endroit abrité. Les adaptateurs usés et le moniteur doivent toutefois être protégés de l'humidité et de la pluie.

La station extérieure peut fonctionner soit avec 2 piles LR14(C), soit avec un adaptateur secteur 9-12 V DC (aucun de ces deux éléments n'est fourni).

Toute autre utilisation ou modification des appareils n'est pas conforme et peut engendrer des accidents. Le fabricant décline toute responsabilité pour les dommages résultants d'une utilisation non-conforme ou d'une mauvaise manipulation.

Cet appareil n'est pas prévu pour être utilisé par des personnes présentant des capacités physiques, sensorielles ou mentales réduites, ni par des personnes inexpérimentées ou ne connaissant par son fonctionnement, ni par des enfants, à moins que ces personnes soient sous la surveillance d'une personne répondant de leur sécurité ou qu'elles aient reçu des instructions sur le fonctionnement de l'appareil. Les enfants doivent être surveillés pour qu'ils ne jouent pas avec l'appareil.

## 3. Pièces fournies à la livraison (voir illustr. A)

- Station extérieure
- Capot de protection avec vis Torx et clé Torx
- Accessoires de fixation
- Moniteur
- Adaptateur secteur 12 V
- Rallonge 1,8 m pour l'adaptateur secteur du moniteur
- Support
- Instructions d'utilisation
- DVT67/2 SET: un deuxième moniteur avec adaptateur et support

## 4. Équipement

### Moniteur DVT67M (voir image A)

1 Moniteur

2 Écran

#### Affichage sur l'écran de démarrage:



Témoin de batterie pour le moniteur

14:37 Heure



Quelqu'un a sonné au portier, mais la conversation n'a pas été engagée et une capture d'écran a été enregistrée (le symbole clignote en rouge et disparaît à l'ouverture du menu "Afficher les images")



Batterie dans le moniteur presque vide, chargez-la (si une batterie est insérée)

#### Affichage sur l'écran de la caméra:

1# Indique le portier 1 ou 2



Le portier en cours est alimenté en électricité par un adaptateur secteur



Le portier en cours est alimenté en électricité par batterie



Batterie dans la station extérieure presque vide, chargez-la



Témoin indiquant que la conversation a été engagée et que le mode semi-duplex est activé



Témoin de connexion radio



Une capture d'écran a été enregistrée

14:37 Heure

3 Compartiment à pile

4 Trous de suspension

7 Haut-parleur

8 Touches de direction < / > / ^ / v

9 Touche menu/confirmation

10 Touche capture d'écran / retour

11 Touche d'ouverture de porte

12 Touche "Parler"

13 Bouton Marche/Arrêt / terminer la conversation

14 DEL de puissance

15 Microphone

16 Connexion pour adaptateur

17 Fente pour carte microSDHC

### Station extérieure DVT60T / DVT60T2 (voir image A)

18 Haut-parleur

19 Plaquette patronymique

20 Portier

21 Microphone

22 LED blanches

23 Objectif

24 Éclairage de la touche sonnette (clignote lorsque l'on appuie sur la touche sonnette, puis, le cas échéant, durant la conversation)

25 Sonnette

26 Terminaux de connexion:

Taster für TÖ/GND Branchement d'un bouton-poussoir externe en option permettant d'ouvrir la porte

DC 9-12V / GND Branchement électrique

NO/COM Pincettes permettant de contrôler un système d'ouverture de porte en option

27 Touche de couplage

28 Orifices pour vis

29 Rabats de verrouillage dans le capot de protection

30 Couvercle du compartiment à piles

31 Fils permettant de commander un émetteur de signal externe en option (DVT60T2: répondent à la touche sonnette supérieure)

### Accessoires (voir image A)

5 Adaptateur secteur pour le moniteur

6 Support amovible avec vis

32 Capot de protection

33 Orifice pour vis de sécurité

34 Aimant pour alarme anti-sabotage

35 Orifice de passage pour fils de branchement

36 Orifice de fixation

37 Vis pour le compartiment de branchement

38 Vis de fixation

39 Chevilles

40 Capot pour compartiment de branchement

41 Clé Torx

42 Vis Torx

43 Rallonge

### Exemples de branchement (voir images B-D):

image B:

- Alimentation de la station extérieure par l'adaptateur
- Raccordement d'un ouvre-porte et d'un transmetteur de signaux externe avec alimentation propre
- Raccordement d'un bouton optionnel pour l'ouverture de la porte

image C:

- Raccordement d'un ouvre-porte et d'un transmetteur de signaux externe avec alimentation via l'alimentation de la station extérieure

image D:

- Alimentation de la station extérieure par les piles
- Raccordement d'un ouvre-porte et d'un transmetteur de signaux externe avec alimentation propre

## 5. Données techniques

### Station extérieure DVT60T / DVT60T2

Tension d'alimentation:	9-12 V $\equiv$ DC (stabilisé, min. 300 mA) ou 2 x LR14 (C), 1,5 V piles alcalines
Consommation électrique:	max. 200 mA (sous 12 V $\equiv$ DC) max. 500 mA (sous 2x LR14 (C), 1,5 V)
Relais d'ouverture:	Contact Inverseur sans potentiel, puissance commutée max. 1 A sous jusqu'à 15 V AC/DC (durée de commutation réglable entre 1 et 9 secondes); avec pile: max. 12 V DC, max. 500 mA
Relais de contrôle de l'émetteur de signal commuté:	Contact à fermeture sans potentiel, puissance max. 1 A sous jusqu'à 15 V AC/DC (durée de commutation environ 3 secondes); avec pile: max. 12 V DC, max. 500 mA
Capteur d'image caméra:	1/4" CMOS couleur
Résolution caméra:	640 x 480 pixels
Angles caméra:	env. 96° (horizontal), 53° (vertical)
Éclairage:	6 LEDs infrarouges (pour éclairage du périmètre proche 0.8m, en cas d'obscurité)
Bande de fréquences:	2412 - 2472 MHz
Puissance de transmission maximale:	< 100 mW EIRP
Modulation sans fil:	GFSK
Portée sans fil:	jusqu'à 15 m dans les bâtiments (dépend de l'environnement architectural et des interférences radio)
Débit d'images:	max. 15 images/seconde
Température de fonctionnement:	entre -20 °C et + 50 °C (remarque : la portée radio peut baisser et les piles se déchargent plus rapidement lorsque les températures sont négatives)
Classe de protection:	IP 55
Dimensions:	104 x 165 x 50 mm (avec capot de protection)

### Moniteur DVT67M

Tension d'alimentation:	12 V $\equiv$ DC (adaptateur)
Consommation électrique:	max. 250 mA
Fréquence d'envoi:	2412 - 2472 MHz
Rayonnement rayonnant:	< 100 mW EIRP

Modulation du signal:	GFSK
Diagonale de l'écran:	7" (17.6 cm)
Résolution moniteur:	800 x 480 Pixel
Mémoire d'images intégrée:	Mémoire circulaire, max. 75 captures d'écran
Médium d'enregistrement:	carte microSDHC jusqu'à 32 GB (optionnelle)
Format d'enregistrement:	AVI
Résolution d'enregistrement:	800 x 480
Capacité de stockage maximale :	1000 enregistrements avec max. 75 secondes
Température de fonctionnement:	entre $\pm$ 0 °C et + 40 °C
Dimensions :	214 x 150 x 20 mm

### Adaptateur secteur pour le moniteur


Code modèle:	XH1200-0500LG
Tension d'entrée:	230 V
Fréquence d'entrée AC:	50 Hz
Tension de sortie:	12,0 V DC
Courant de sortie:	0,5 A
Puissance de sortie:	6,0 W
Efficacité moyenne de fonctionnement:	80,32 %
Consommation à vide:	0,07 W
Utilisation:	uniquement en intérieur

### Disponible en option AKKU-DVT67M

Batterie au lithium:	3,7V, 2500 mAh
Chute de puissance de la batterie:	environ 20 % après 300 cycles de charge via le bloc d'alimentation Moniteur DVT67M
Tension de charge:	environ 6 heures
Durée de charge:	environ 6 heures
Temps de veille:	jusqu'à environ 18 heures sans alimentation électrique (avec une batterie neuve)
Durée de conversation:	jusqu'à environ 2-3 heures sans alimentation électrique (avec une batterie neuve)
Température de fonctionnement:	0° à +40°C
Dimensions:	68x52x6 mm

## 6. Consignes de sécurité

Les consignes suivantes concernent votre sécurité et votre satisfaction lors de l'utilisation de l'appareil. Veuillez noter que le non-respect de ces consignes de sécurité peut conduire à des dommages conséquents.

 **Danger!** Le non-respect des consignes suivantes peut constituer une menace pour la vie, la santé et les objets matériels.

- Ne laissez pas l'appareil, l'emballage ou les petites pièces à portée des enfants. Risque de mort par étouffement!
- N'endommagez aucunes conduites de gaz, de courant électrique ou de télécommunication lors de la fixation! Il y a un danger de mort ou de blessures!
- Manipulez les câbles avec précaution. Posez-les de manière à ce qu'ils ne soient pas endommagés et qu'ils ne présentent pas de risque de trébucher. Ne tirez pas de câbles sur des bords saillants et ne les fixez ou écrasez pas autrement. Sinon danger de mort ou de blessures!
- Pour éviter les blessures, fixez l'appareil conformément aux instructions d'installation.
- Faites en sorte que les appareils (sauf le portier : IP55) et les adaptateurs secteur n'entrent pas en contact avec l'humidité et ne plongez pas les appareils dans l'eau! Danger de mort!
- Raccordez la station extérieure par câble à l'électricité et veillez à ce qu'il reçoive la tension indiquée. Assurez-vous avant de brancher le chargeur secteur que le courant secteur est conforme à une tension de 230 V ~, 50 Hz et est équipé d'un fusible adéquat.
- Veillez à ce que la fiche d'alimentation soit librement accessible.
- Ne pas brancher la tension avant d'avoir raccordé et installé la station extérieure. Car il y aurait danger de mort par électrocution!
- Veillez à ce que tous les adaptateurs soient librement accessibles.
- Vérifiez que les piles ne soient pas en court-circuit et ne soient pas jetées au feu. Ceci engendrerait un danger de mort par explosion!
- Les piles vides ou endommagées peuvent engendrer des brûlures au contact de la peau. Veuillez donc utiliser des gants de protection adaptés.
- Utilisez les appareils uniquement avec les types de piles autorisés.
- Attention! Risque d'explosion si la batterie au lithium n'est pas remplacée correctement. Remplacer uniquement par le même type ou équivalent.
- Vérifiez la polarité des piles.
- Lorsqu'il n'est pas utilisé pendant une longue période, retirez toujours les piles de l'appareil.
- Ne placez pas les appareils et les piles à proximité de feux, source de chaleur et ne les soumettez pas à de hautes températures en continu.
- Protégez les appareils des fortes contraintes mécaniques et des vibrations!
- Protégez les appareils des champs magnétiques ou électriques!
- N'utilisez les appareils qu'avec les pièces d'origine livrées ou les accessoires d'origine.
- Vérifiez avant le montage et la mise en route que la livraison est complète et en bon état.
- Ne connectez pas d'appareil endommagé (par ex. dommages dus au transport). En cas de doute, contactez le service client. Les réparations et interventions sur les boîtiers ne doivent être effectuées que par des experts.
- En cas de non-utilisation prolongée, débranchez les chargeurs secteurs des prises de courant.
- Ce système envoie et utilise un signal radio. Si les appareils ne sont pas installés et utilisés en conformité avec les instructions, ils peuvent provoquer des interférences avec d'autres appareils ou leur fonctionnement peut être perturbé. Essayez d'éviter ces interférences en changeant par exemple les appareils de place.

## 7. Emplacement des appareils

Avant d'installer la station extérieure, commencez par déterminer son emplacement de montage. Avant le montage, vérifiez la transmission radio, la communication vocale, et le cadrage de l'image.

Veillez prendre garde aux points suivants :

### Station extérieure:

- Placez la station extérieure à une hauteur telle que les visiteurs peuvent atteindre sans problèmes la touche sonnette et que leurs visages soient dans le champ de la caméra. Faites particulièrement attention à la taille des enfants, l'angle de vision vertical de la caméra est d'environ 53°.
- La station extérieure est en général montée sur le côté par rapport à la porte d'entrée. Veillez à ce que le visage du visiteur qui se trouve devant la porte soit visible sur l'écran. L'angle de vision horizontal de la caméra est d'environ 96°.
- Un support pour installation à 45° à gauche ou à droite est disponible en option (voir chapitre "Accessoires optionnels").
- Installez la station extérieure de telle sorte qu'aucune lumière directe ne vienne frapper l'ouverture de l'objectif. Évitez les contre jours derrière le visiteur: dans ce cas apparaît-elle plus sombre. Testez la qualité de l'image de la caméra avant le montage. Pour cela, allumez l'appareil et placez la station extérieure à l'emplacement souhaité. Changez si besoin la position, jusqu'à obtenir une image optimale. N'oubliez pas que le soleil ne se trouve pas toujours au même endroit.
- La caméra possède des DELs blanches [22] pour le périmètre proche. Elles s'allument à la nuit tombante. Vous pouvez améliorer la qualité de l'image de nuit en installant un éclairage supplémentaire.
- Si vous voulez monter la station extérieure en extérieur, l'emplacement doit être si possible protégé de la pluie. En cas d'utilisation d'un adaptateur secteur, celui-ci doit être branché à l'intérieur.
- Si l'alimentation électrique se fait par un adaptateur secteur, veillez au bon passage des câbles d'alimentation (utilisez un câble de branchement d'une section de 0,2 - 0,7 mm<sup>2</sup>) et éventuellement des câbles de branchement pour le système d'ouverture de porte en option / le bouton-poussoir en option / l'émetteur de signal en option jusqu'au lieu de montage.
- Si vous souhaitez raccorder un ouvre-porte et/ou un transmetteur des signaux externe, veuillez tenir compte de l'alimentation électrique:

- Si la station extérieure est alimentée par l'adaptateur,
- vous pouvez raccorder un ouvre-porte et/ou un transmetteur des signaux (p. ex. un gong externe) avec une consommation de courant de max. 1 A à jusqu'à 15 V AC ou DC via une alimentation séparée (voir image B).
  - vous pouvez utiliser un ouvre-porte et/ou un transmetteur de signaux avec une consommation de courant de max. 500 mA à jusqu'à 12 V DC directement via l'adaptateur de la station extérieure (voir image C).

Si la station extérieure est alimentée par des piles:

- vous pouvez raccorder un ouvre-porte et/ou un transmetteur des signaux avec une consommation de courant de max. 500 mA à jusqu'à 12 V DC via une alimentation séparée (voir image D).

#### Moniteur:

- Le moniteur doit être monté au mur à un endroit central approprié dans l'appartement, par exemple dans le hall. Le moniteur peut également être placé sur une surface plane et solide à l'aide du support fourni.
- Veillez à ce que la sonnerie soit audible dans tout le logement. Si la sonnerie n'est pas suffisamment audible, il est possible de raccorder d'autres moniteurs ou éléments mobiles (voir chapitre 19).
- Montez le moniteur au niveau du visage pour pouvoir visualiser l'écran. Lors de la détermination de la hauteur de montage, il faut tenir compte de la taille de tous les occupants, y compris les enfants.
- Veillez à ce qu'une prise électrique soit bien accessible et disponible pour le raccordement de celui-ci à une distance suffisante pour effectuer le branchement du câble de raccordement. Utilisez le câble de rallonge [43], si nécessaire.

#### Portée sans fil

Lorsque les conditions sont idéales, il est possible de capter avec une visibilité dégagée jusqu'à 100 - 150 m, mais dans les bâtiments seulement jusqu'à 15 m. Cette portée ne peut toutefois pas être garantie car les conditions du site d'utilisation peuvent avoir une incidence négative.

Pour éviter les dysfonctionnements, seul un système sans fil peut être installé par site de surveillance/maison/appartement.

La portée peut être détériorée dans les cas suivants :

- Murs et plafonds, notamment s'ils sont en béton armé ou en métal
- Des surfaces métalliques, par exemple réfrigérateur, étagères métalliques, les radiateurs
- Fenêtres à double vitrage (par exemple les fenêtres pour l'économie d'énergie)
- Lignes électriques et appareils électriques (par exemple four à micro-ondes, téléphones radio, téléphones mobiles, équipement radio dans la gamme 2,4 GHz, moteurs électriques et câbles d'alimentation)

- Appareils à la même fréquence radio ou à une fréquence radio avoisinante (par exemple un système WLAN)
- Conditions météorologiques (pluie, brouillard etc.)
- Principaux obstacles à l'extérieur

## 8. Montage, branchements et mise en marche de la station extérieure

- Retirez la station extérieure [20] du capot de protection [32].
- Placez le capot de protection à l'endroit de montage choisi, marquez les emplacements des deux orifices de montage à percer [36] et, si nécessaire, l'emplacement d'un orifice de passage de câbles [35].
- Percez deux orifices de montage et, si nécessaire, utilisez deux chevilles [39].
- Si nécessaire, percez un orifice de passage de câbles adapté pour l'alimentation électrique de la station extérieure et, le cas échéant, d'autres câbles pour un système d'ouverture de porte en option et / ou un émetteur de signal externe (par exemple un gong extérieur) et / ou un bouton-poussoir d'ouverture de porte en option.

Remarque: Pour faciliter le branchement des câbles, il peut être utile d'utiliser un boîtier encastré dans le mur directement derrière le passage de câbles.

- Faites passer tous les câbles nécessaires à travers l'orifice percé et celui de passage de câbles dans le capot de protection.
- Fixez le capot de protection sur le mur à l'aide de deux vis [38].
- Détachez précautionneusement le couvercle en plastique de la plaquette porte-nom [19], sortez l'étiquette, inscrivez le nom et remplacez le couvercle en plastique sur la plaquette.
- En cas de fonctionnement sur pile (voir image D):
  - Dévissez le vis du couvercle de la station extérieure [30] et soulevez le couvercle.
  - Placez les 2 piles LR14 (C), 1,5 V piles alcalines (non inclus dans les éléments livrés) en respectant la polarité dans le logement des piles. N'utilisez pas de piles rechargeables.
  - Fixez le couvercle sur la station extérieure.
  - Remarque: Lorsque la station extérieure est utilisée avec des piles, l'affichage manuel de la caméra n'est pas possible, car la station extérieure est livrée en mode économie d'énergie. Pour permettre malgré tout l'affichage manuel de la caméra, vous devez passer la station extérieure en mode consommation d'énergie (voir chapitre 11.2).
- Si vous branchez un adaptateur secteur et / ou un autre appareil, respectez les images B et C.

#### Remarques :




- Chaque borne ne doit servir à brancher qu'une seule extrémité de fil. Toutefois, il est possible de brancher au maximum 2 fils torsadés I-Y(St)Y de 0,6 de diamètre dans une borne. S'il y a trois fils, il convient d'utiliser une borne de connexion ou un domino avant la borne de branchement.

- L'extrémité de fil dénudé (10 à 12 mm) doit être complètement enfoncé dans la borne.
- Pour brancher un adaptateur secteur de 9-12 V DC, branchez les deux fils de l'adaptateur dans les bornes de tension [26] GND et DC9-12V. **Remarque: la station extérieure ne doit pas fonctionner sur piles ET sur adaptateur secteur dans le même temps !**
- Si nécessaire, branchez un système d'ouverture de porte en option avec une alimentation électrique à deux fils aux bornes NO/COM (max. 1 A sous 15 V AC/DC, avec alimentation électrique de la station extérieure par piles max. 500 mA sous 12 V DC). Lors du montage, veuillez respecter les instructions figurant dans la notice du système d'ouverture de porte.
- Si nécessaire, branchez un émetteur de signal externe en option avec une alimentation électrique à deux fils aux bornes prévues à cet effet [31] (contact à fermeture, max. 1 A sous 15 V AC/DC; avec alimentation électrique de la station extérieure par piles max. 500 mA sous 12 V DC; DVT60T2: ne répond qu'à la touche sonnette supérieure).
- Si vous n'utilisez pas les fils de branchement [31] pour l'émetteur de signal externe, coupez-les directement au niveau des bornes.
- Si nécessaire, branchez un bouton-poussoir d'ouverture de porte à deux fils aux bornes [26] "Taster für TÖ" et GND.
- Avec les quatre vis fournies [37], vissez le couvercle de branchement [40] fourni sur le portier de façon à ce que les fils, le cas échéant, sortent de la station extérieure vers le bas sur le pan incliné.
- Appliquez la station extérieure dans le capot de protection [32] et vissez le vis Torx [42] à l'aide du clé Torx [41] fourni.  
Remarque: Dans le cas d'un fonctionnement de la station extérieure sur piles, posez les câbles de raccordement avec du jeu, afin de pouvoir accéder au logement des piles de la station extérieure pour leur remplacement ultérieur.
- Si vous utilisez un adaptateur secteur, branchez-le sur du 230 V AC.
- Une fois le branchement au secteur effectué, la touche "sonnette" s'allume en vert [24].
- Retirez le film protecteur de l'objectif de la caméra [23].

## 9. Branchement du moniteur

- En cas de besoin, fixez le support [6] à l'arrière du moniteur [1].
- Raccordez la fiche basse tension de l'adaptateur fourni [5] à la connexion d'adaptateur [16] du moniteur. Branchez l'adaptateur dans une prise de courant appropriée, la DEL de puissance en bas à droite [14] s'allume en bleu. Utilisez le câble de rallonge [43], si nécessaire.
- Si vous souhaitez un autre bloc d'alimentation, vous pouvez utiliser le câble de rallonge fourni. Faites attention à la polarité (fil pointillé = positif).
- Retirez le film de protection de l'écran [2].

## 10. Mise en service du moniteur

- Pour mettre le moniteur [1] sous tension, tenez appuyé la touche marche/arrêt  [13] pendant 5 secondes, jusqu'à ce que l'écran de démarrage apparaisse. Au bout de 20 secondes, l'écran de démarrage disparaît automatiquement.
- Si le moniteur est sous tension, il est possible d'afficher l'écran de démarrage à tout moment en appuyant sur une touche [8/9/10/11/12/13] pendant environ 20 secondes.
- Si vous souhaitez un fonctionnement portable, insérez l'AKKU-DVT67M, disponible comme accessoire, dans le compartiment des piles [3] en respectant la polarité.
- Lorsque la batterie est insérée, le témoin de charge de la batterie  en haut à droite de l'écran [2] de démarrage indique l'état de charge de la batterie du moniteur. En fonctionnement sur secteur, le témoin de charge de la batterie est affiché en charge (même sans batterie insérée).
- Pour mettre le moniteur hors tension, tenez appuyé la touche marche/arrêt  [13] pendant 5 secondes lorsque l'écran est allumé, jusqu'à ce que l'écran s'éteigne.


### Remarque :

Si le moniteur est hors tension :

- il ne réagit pas à la sonnerie à la station extérieure
- aucune image de la caméra n'est enregistrée
- si un émetteur de signal en option est branché, celui-ci réagit à la sonnerie
- environ 6 secondes après la sonnerie, un double bip retentit à la station extérieure pour indiquer qu'aucun moniteur ne réagit si aucun second moniteur n'est connecté au bouton de la sonnette ou ceci est également désactivé.


## 11. Fonctions de base (pour une station extérieure, un moniteur et un système d'ouverture de porte)





### 11.1 On sonne à la station extérieure

- Sonnerie :  
Quand on appuie sur la touche "sonnette" [25]
  - un léger "plop" retentit au niveau du portier,
  - une sonnerie retentit au niveau du moniteur et de la station extérieure (**mélodie, durée et volume de la sonnerie sont réglables ou désactivables**).
  - Le message "Appel" s'affiche à l'écran [2] du moniteur, et l'image de la caméra de la station extérieure apparaît. Si la conversation est refusée, l'image de la caméra disparaît au bout de 30 secondes (ou au bout de la durée réglable).
  - Dès que le symbole  s'affiche, une capture d'écran de l'image de la caméra de la station extérieure est enregistrée dans le moniteur (si la fonction capture d'écran est activée).
  - L'éclairage [24] de la touche "sonnette" clignote sur la station extérieure. Si la conversation est refusée, le clignotement


s'arrête au bout de 30 secondes (ou au bout de la durée réglée) et un léger "plop" retentit au niveau de la station extérieure.

• Parler :


Il est possible d'accepter la conversation en appuyant sur la touche parler  [12] et d'activer la fonction dialogue aussi longtemps que l'image de la caméra peut être vu sur l'écran:

- le symbole  indique que cette dernière est activée.
- Tant que la fonction dialogue est active, l'image de la caméra s'affiche et l'éclairage [24] de la touche sonnette clignote.
- Il est alors possible d'entendre soit le son du microphone [21] de la station extérieure via le haut-parleur [7] du moniteur, soit le son du microphone [15] du moniteur via le haut-parleur [18] de la station extérieure (communication en semi-duplex).
- Pour prendre une autre capture d'écran de la caméra et la sauvegarder dans le moniteur, appuyez sur la touche  [10]. Le symbole  apparaît brièvement.
- La fonction dialogue peut être désactivée en appuyant sur la touche marche/arrêt  [13]. Sinon, elle s'arrête automatiquement au bout de 45 secondes, l'écran de démarrage réapparaît, puis s'éteint quant à lui au bout de 20 secondes. Quand la fonction dialogue est désactivée, un léger "plop" retentit au niveau de la station extérieure.


• Ouvrir la porte :

Si un système d'ouverture de porte est raccordé à la station extérieure, il peut être activé en appuyant sur le bouton d'ouverture de porte  [11] dès que l'image de la caméra de la station extérieure apparaît à l'écran. Lorsque l'on ouvre la porte, la sonnerie et la conversation sont interrompues. Un léger "plop" retentit au niveau de la station extérieure, l'écran de démarrage réapparaît sur le moniteur, puis s'éteint à nouveau au bout de 20 secondes.





Remarques :

- Si la luminosité est mauvaise, les DELs blanches [22] sont activées, si quelqu'un sonne la cloche ou allume manuellement l'image à l'aide de la touche . La zone proche, dans un rayon de 80 cm autour de la station extérieure est ainsi éclairée. Installer un éclairage supplémentaire permet d'obtenir une meilleure image quand il fait sombre.
- Si :
  - Le moniteur ne réagit pas lorsque l'on appuie sur la touche "sonnette", mais qu'un gong retentit au niveau de la station extérieure
  - ou si l'image de la caméra ne s'affiche pas sur le moniteur en cas d'utilisation d'un adaptateur secteur,





il convient alors

- d'activer le moniteur en maintenant la touche marche/arrêt  [13] enfoncée pendant 5 minutes
- ou de réduire la distance entre le moniteur et la station extérieure.







Si le problème persiste lorsque les deux appareils se trouvent l'un à côté de l'autre, il est nécessaire de les coupler à nouveau (voir le chapitre 13.2, "Couplage" - "Inscrit")

- L'intensité des signaux radio reçus est affiché à l'écran [2], en haut à droite de l'image de la caméra, avec le symbole . Les barres à côté du symbole en forme d'antenne représentent l'intensité des signaux.
- Le symbole en haut à gauche de l'image de la caméra à l'écran indique si la station extérieure qui envoie l'image fonctionne sur adaptateur secteur () ou sur piles ().
- Si l'on sonne et qu'une capture d'écran est enregistrée mais que la conversation n'est pas engagée sur un moniteur, une nouvelle capture d'écran (au moins) sera prise et indiquée par le symbole  rouge clignotant en haut à gauche de l'écran de démarrage. L'option du menu "Photos" permet de visualiser les photos des visiteurs manqués, le symbole disparaît.
- La transmission du son est uniquement possible lorsque la fonction dialogue est activée.

## 11.2 Affichage manuel de l'image de la caméra de la station extérieure

- Appuyez sur la touche  [10] du moniteur [1] allumé.
- Si une seule station extérieure est couplée, l'image de sa caméra apparaît automatiquement ; s'il y en a deux, choisissez celui que vous voulez à l'aide des touches  et  [8] et puis confirmez en appuyant sur la touche menu  [9] pour afficher l'image de sa caméra.

Tant que l'image de la caméra est affichée, vous avez le choix entre les possibilités suivantes :

- Pour prendre une capture d'écran de la caméra et l'enregistrer dans le moniteur, appuyez sur la touche  [10], le symbole  apparaît brièvement.
- Vous pouvez activer la fonction dialogue en appuyant sur la touche "parler"  [12]. Il est alors possible d'entendre soit le son du microphone [21] de la station extérieure sur le haut-parleur [7] du moniteur, soit le son du microphone [15] du moniteur sur le haut-parleur [18] de la station extérieure (communication en semi-duplex).
- La fonction dialogue peut être désactivée en appuyant sur la touche marche/arrêt  [13]. Sinon, elle s'arrête automatiquement au bout de 45 secondes, l'écran de démarrage réapparaît, puis s'éteint quant à lui au bout de 20 secondes.
- Le système d'ouverture de porte peut être activé en appuyant sur la touche  [11]; l'écran de démarrage réapparaît, puis s'éteint au bout de 20 secondes.
- Pour éteindre à nouveau l'image de la caméra, appuyez sur la touche marche/arrêt  [13]. Sinon, l'image disparaît automatiquement au bout de 45 secondes, l'écran de démarrage réapparaît, puis s'éteint au bout de 20 secondes.

### Remarque :

**Lorsque la station extérieure est utilisée avec des piles, l'affichage manuel de la caméra n'est pas possible**, car la station extérieure est livrée en mode économie d'énergie. Elle ne peut pas recevoir de signal du moniteur, seulement le message "Moniteur" apparaît sur l'écran noir. (En mode économie d'énergie, l'image de la caméra ne s'affiche qu'en appuyant sur la touche "sonnette".)

Pour permettre malgré tout l'affichage manuel de la caméra, vous devez passer la station extérieure en mode consommation d'énergie (attention, les piles s'épuiseront considérablement plus vite) :

- Maintenez la touche de couplage [27] de la station extérieure enfoncée jusqu'à ce qu'un long bip retentisse.
- Maintenez la touche de couplage enfoncée une deuxième fois jusqu'à ce que trois bips courts retentissent.

Pour rétablir le mode économie d'énergie,

- Maintenez la touche de couplage de la station extérieure enfoncée jusqu'à ce que trois bips courts retentissent.
- Maintenez la touche de couplage enfoncée une deuxième fois jusqu'à ce qu'un long bip retentisse.

## 12. Compléments en option: moniteur DVT67M, élément mobile DVT60M et/ou station extérieure DVT60T / DVT60T2

### DVT67SET

Le moniteur du DVT67 SET a été associé en usine avec le canal No. 1 de la station extérieure. Le DVT67 SET peut être complété avec un moniteur supplémentaire ou un élément mobile et/ou une station extérieure supplémentaire au maximum.

Pour permettre une liaison radio entre une station extérieure DVT60T et un moniteur DVT67M ou un élément mobile DVT60M, il convient de les associer de la manière suivante:

- La station extérieure et le moniteur doivent être alimentés en électricité, et le moniteur doit être sous tension.
- Appuyez sur n'importe quelle touche [8/9/10/11/12/13] du moniteur; l'écran de démarrage apparaît.
- Pour ouvrir le menu, appuyez sur la touche menu [9].
- À l'aide des touches  $\wedge$  et  $\vee$  [8], naviguez jusqu'à l'élément de menu "Inscrip" puis confirmez avec la touche menu [9]. Vous pouvez choisir entre la station extérieure du set (canal No. 1) et une station extérieure supplémentaire (canal No. 2).
- Déplacez le losange # sur le canal souhaité en appuyant sur  $\vee$  [8]:
  - Afin de connecter un deuxième moniteur / un élément mobile à la station extérieure du set, choisissez le canal No. 1.
  - Afin de connecter un moniteur à une deuxième station extérieure, choisissez le canal No. 2.
- Appuyez sur la touche de couplage [27] de la station extérieure jusqu'à ce qu'un long bip retentit (trois bips courts se font entendre

en mode standard sur batterie). Maintenant, vous avez une minute pour exécuter le couplage.

- Appuyez sur la touche menu [9], et sélectionnez le canal que vous souhaitez coupler. Le moniteur émet des bips et un "plop" retentit sur la station extérieure et sur le moniteur pour confirmer. Le moniteur revient à l'écran de départ.

### DVT67/2 SET

Les deux moniteurs du DVT67/2 Set ont été associés en usine au canal 1 de la station extérieure, l'un à la touche sonnette supérieure et l'autre à la touche sonnette inférieure. Il est possible d'associer un deuxième moniteur à chaque touche sonnette.

Afin d'associer un moniteur supplémentaire à une touche sonnette de la station extérieure du set (canal 1), procédez comme décrit dans le paragraphe supérieur (DVT67 SET) à l'exception du fait que la sonnette doit être appuyée pendant l'appariement.

- Appuyez sur la touche d'appariement [27] de la station extérieure jusqu'à ce qu'un long bip retentit (trois bips courts se font entendre en mode standard sur batterie).
- Appuyez sur la sonnette que vous voulez connecter. Celle-ci confirme l'appariement en clignotant. Maintenant, vous avez une minute pour exécuter le couplage.
- Afin d'associer un moniteur à une deuxième station extérieure, choisissez canal No. 2.

Remarque sur le fonctionnement après ajout d'éléments complémentaires :

- Lorsque quelqu'un sonne à l'un des deux stations extérieures associées, il est possible de voir en haut à gauche de l'image de la caméra si l'on a sonné à la station extérieure "1#" ou "2#".
- Lorsque quelqu'un sonne à une station extérieure, tous les moniteurs associés réagissent comme décrit au chapitre 11.1.
- Lorsque quelqu'un sonne à une station extérieure et que le dialogue est accepté sur l'un des deux moniteurs associés, l'image de la caméra disparaît de l'autre moniteur, l'écran de démarrage réapparaît, puis s'éteint à nouveau au bout de 20 secondes.

## 13. Réglages

### 13.1 Réglages directement avec les touches du moniteur

- Appuyez sur n'importe quelle touche [8/9/10/11/12/13] du moniteur; l'écran de démarrage apparaît et les réglages peuvent être effectués.

Volume de sonnerie du moniteur

- En appuyant sur les touches  $\leftarrow$  et  $\rightarrow$  [8], vous pouvez baisser ou augmenter le volume de la sonnerie du moniteur (1 à 9 barres).

*Réglage d'usine: 6 barres*







### Luminosité de l'écran

- En appuyant sur les touches  $\wedge$  et  $\vee$  [8] vous pouvez baisser ou augmenter la luminosité de l'écran (1 à 9 barres).

Réglage d'usine: 3 barres.

## 13.2 Réglages dans le menu

### Naviguer dans le menu

- Pour ouvrir le menu, appuyez d'abord sur n'importe quelle touche [8/9/10/11/12/13] du moniteur pour afficher l'écran de démarrage, puis appuyez sur la touche menu  [9]. Les différentes rubriques de menu apparaissent les unes sous les autres.
- En appuyant sur les touches  $\wedge$  et  $\vee$  [8], vous pouvez passer d'un menu à l'autre ou d'un sous-menu à l'autre.
- Pour sélectionner un menu ou un sous-menu, appuyez sur la touche menu .
- En appuyant sur les touches  $<$  et  $>$ , vous pouvez modifier les réglages existants.
- Pour enregistrer les réglages, appuyez sur la touche menu .
- Pour revenir au menu principal ou pour fermer le menu, appuyez sur la touche  [10].
- Le menu se ferme automatiquement environ 15 secondes après la dernière pression de bouton, et après environ 5 secondes l'écran s'éteint.

### VOLUME de la sonnerie / de la conversation / la durée de sonnerie et de l'affichage de l'image de la caméra au moniteur

Volume Voix	Réglage du volume du haut-parleur au moniteur (1 à 9 barres) Réglage d'usine : 6 barres
Volume Sonnette	Réglage du volume de la sonnerie au moniteur (1 à 9 barres) Réglage d'usine : 6 barres
Durée Sonnerie	Réglage de la durée <ul style="list-style-type: none"><li>◦ de la sonnerie au moniteur entre 0 et 30 secondes, un réglage de 0 seconde indique que la sonnerie est désactivée</li><li>◦ de l'affichage de l'image de la caméra au moniteur entre 15 et 30 secondes, avec une sélection de 0-14 secondes, la durée de l'affichage est automatiquement de 15 secondes</li></ul> Réglage d'usine : 30 secondes

### LUMINOSITÉ de l'écran

Réglage de la luminosité de l'écran (1 à 9 barres)

Réglage d'usine : 3 barres

### TONALITÉ - bips touches

Activation (MARCHE) ou désactivation (ARRÊT) des bips de confirmation à chaque fois pression de bouton

Réglage d'usine : MARCHE

### SONNERIE

Choix de la sonnerie du moniteur (3 mélodies au choix)







Réglage d'usine : mélodie 1

### CONF PHOTO - Activation de la capture d'écran

Activation (MARCHE) ou désactivation (ARRÊT) de l'enregistrement automatique d'une capture d'écran lorsque quelqu'un appuie sur le bouton " sonnette " [25] de la station extérieure. La capture d'écran est enregistrée dans le moniteur.

Réglage d'usine : MARCHE

### PHOTOS - consulter / supprimer les captures d'écran

- En appuyant sur les touches  $<$  et  $>$  [8], vous pouvez naviguer entre les différentes captures d'écran.
- Pour supprimer la capture d'écran affichée à l'écran, appuyez sur la touche menu  [9]. Lorsque le symbole  apparaît, confirmez en appuyant à nouveau sur la touche menu .
- Pour supprimer toutes les captures d'écran enregistrées, appuyez sur la touche d'ouverture de porte  [11] puis confirmez en appuyant sur la touche menu . Si vous ne souhaitez pas supprimer les captures, appuyez sur la touche  [10].

#### Remarques:

- Toutes les captures d'écran sont enregistrées dans la mémoire circulaire du moniteur. Il est possible de sauvegarder 75 captures d'écran maximum. Quand la mémoire circulaire est pleine, les vieilles captures sont automatiquement écrasées.
- On peut voir en haut à gauche de la capture d'écran sur la caméra de quelle station extérieure (1# ou 2#) cette dernière a été enregistrée. Le numéro de la photo que l'on regarde et le nombre total de photos enregistrées (par exemple 014/089) s'affichent au centre de l'écran. La date et l'heure de l'enregistrement de la capture d'écran s'affichent en bas au centre de l'écran.

Réglage d'usine: Quand on réinitialise les paramètres d'usine, toutes les captures d'écran enregistrées sont effacées

### DATE ET HEURE

- En appuyant sur les touches  $<$  et  $>$  [8], il est possible de modifier, dans l'ordre, l'heure, les minutes ("horloge" par exemple 21h04), le mois, le jour et l'année (par exemple 02-16-2020).
- En appuyant sur les touches  $\wedge$  et  $\vee$ , vous pouvez modifier les chiffres.

#### Remarques:

- Pour conserver un affichage précis de la date et de l'heure sur les captures d'écran enregistrées, les réglages doivent avoir été correctement effectués.

- Après avoir débranché et rebranché le moniteur ou lorsque la batterie optionnelle est vide, il faut à nouveau régler la date et l'heure.

*Réglage d'usine : pas de modification lors de la réinitialisation*

### CONF PLATINE DE RUE - Volume / durée de la sonnerie à la station extérieure / durée de l'ouverture de porte

Remarques:

- Si vous utilisez deux moniteurs, les réglages pour la station extérieure doivent être les mêmes.
- Si vous utilisez deux stations extérieures, les réglages s'appliquent aux deux.

Volume Réglage du volume de la sonnerie de la station extérieure (1 à 9 barres)

*Réglage d'usine : 5 barres*

Temps de son. (s) Réglage de la durée de la sonnerie de la station extérieure entre 0 et 15 secondes, un réglage de 0 seconde indique que la sonnerie est désactivée

*Réglage d'usine : 1 seconde*

Tps d'ouv. Port. (s) Réglage de la durée d'activation du relais d'ouverture de porte entre 1 et 9 secondes

*Réglage d'usine : 3 secondes*

### LANGUE

Réglage de la langue d'affichage

*Réglage d'usine : allemand*

### FOND ÉCRAN

Réglage du fond d'écran (3 images au choix)

*Réglage d'usine : Style 1*

### INSCRIP - couplage / suppression d'une station extérieure


Remarques:

- Si le moniteur est associé à une station extérieure, ceci est indiqué par une coche verte ✓ sous le numéro de la station extérieure (no 1 ou no 2).
- Le losange # indique quel canal est actuellement sélectionné.
- Vous pouvez associer au maximum deux moniteurs à chaque touche sonnette. Il est possible d'utiliser au maximum deux stations extérieures.
- Déplacez le losange # sur la station extérieure souhaitée.





Pour coupler une autre station extérieure (alimentée en électricité)

- DVT67 SET (1 sonnette): Maintenez la touche de couplage [27] de la station extérieure appuyée jusqu'à ce qu'un long bip retentit (trois bips courts se font entendre en mode standard sur batterie).
- DVT67/2 SET (2 sonnettes): Maintenez la touche de couplage [27] de la station extérieure appuyée jusqu'à ce

qu'un long bip retentit. Appuyez immédiatement sur la sonnette que vous voulez connecter.

- Vous avez alors environ une minute pour effectuer la couplage au moniteur.
- Appuyez sur la touche menu  [9], et sélectionnez le canal que vous souhaitez coupler. Le moniteur émet un bip. Le moniteur émet un "plop" et l'écran de démarrage réapparaît.

Pour supprimer une station extérieure

- appuyez sur la touche menu  [9].
- Lorsque le symbole  apparaît, appuyez à nouveau sur la touche menu  pour confirmer. Si vous ne souhaitez pas supprimer la station extérieure, appuyez sur la touche  [10].

*Réglage d'usine: station extérieure associée (canal 1)*

### VERSION

Les deux lignes du haut indiquent la version du logiciel du moniteur; on trouve dessous les informations concernant la version de la station extérieure no 1 et, le cas échéant, no 2.







### CONF VIDÉO

Une carte microSDHC (jusqu'à 32 GB, pas inclus dans la livraison) peut être utilisée pour enregistrer des vidéos après la sonnerie. Cet enregistrement peut être activé (ON) ou peut être désactivé (OFF).

*Réglage d'usine: ON*

### VIDÉOS

Voir/supprimer des vidéos

- Vous pouvez passer d'une vidéo à l'autre en appuyant sur les touches  $\wedge$  und  $\vee$  [8].
- Pour supprimer le vidéo marqué dans la liste des enregistrements, appuyez sur la touche "parler"  [12]. Lorsque le symbole  apparaît, appuyez à nouveau sur la touche menu  [9] pour confirmer. Si vous ne souhaitez pas supprimer le vidéo, appuyez sur la touche  [10].
- Pour supprimer toutes les vidéos enregistrées sur le moniteur, appuyez sur la touche de l'ouvre-porte  [11] et confirmez en appuyant sur la touche menu .


Remarques:

- Une carte microSDHC est nécessaire pour enregistrer des vidéos.
- Un maximum de 1000 vidéos peuvent être stockées. La durée maximale d'une vidéo est de 75 secondes.
- Le nom de l'enregistrement est la date de l'enregistrement avec l'heure (p.ex. 01162020111028 = 16.01.2020; 11:10:28)

### RÉIN - Reset

Remarques:

- Lors d'une réinitialisation, toutes les captures d'écran enregistrées sont effacées.

- Après la réinitialisation, plus aucune station extérieure n'est associée au moniteur.
- La réinitialisation n'affecte pas la date et l'heure.
- Pour réinitialiser les paramètres d'usine, choisissez "Oui".
- Ensuite, confirmez avec la touche menu  [9].

## 14. Fonctionnement d'un émetteur de signal en option/d'un système d'ouverture de porte en option

### 14.1 Émetteur de signal en option

Lorsque l'on appuie sur le bouton "sonnette" [25] de la station extérieure à laquelle est raccordé l'émetteur de signal, ce dernier est activé pour environ 3 secondes.



La station extérieure DVT60T2 dispose d'une sortie permettant de commander un émetteur de signal externe. Cette sortie est attribuée à la touche sonnette supérieure, c'est-à-dire la famille qui a besoin de l'émetteur, doit choisir la touche sonnette supérieure.

### 14.2 Système d'ouverture de porte en option

Lorsque l'on appuie sur la touche d'ouverture de porte connectée, le système d'ouverture raccordé à la même station extérieure que la touche d'ouverture de porte est activé pour la durée réglée dans le moniteur.

## 15. Alarme anti-sabotage

Si une station extérieure associée est retirée du capot de protection alors qu'elle est sous tension ou que la batterie est insérée, une alarme anti-sabotage retentit pendant environ 5 minutes au niveau de la station extérieure et du moniteur.

- Pour désactiver l'alarme anti-sabotage, appuyez sur la touche marche/arrêt  [13] ou sur la touche "parler"  [12] d'un moniteur.

## 16. Portée sans fil


La portée du signal radio est dépendante de plusieurs facteurs. Dans des conditions optimales sans obstacles (entre les deux antennes) elle peut atteindre 100-150 m, à l'intérieur de bâtiments en revanche seulement 20 m. Toutefois, il n'est pas possible de garantir cette gamme, car les conditions locales sur le lieu d'installation peuvent avoir une influence négative sur celle-ci. Pour éviter les dysfonctionnements, seul un système sans fil peut être installé par site de surveillance/maison/appartement.

Une détérioration de la gamme est p.ex. à attendre des influences suivantes:



- Murs et plafonds, notamment s'ils sont en béton armé ou en métal
- Des surfaces métalliques, par exemple réfrigérateur, étagères métalliques

- Fenêtres à double vitrage (par exemple les fenêtres pour l'économie d'énergie), les radiateurs, les miroirs
- Lignes électriques et appareils électriques (par exemple four à micro-ondes, téléphones radio, téléphones mobiles, équipement radio dans la gamme 2,4 GHz, moteurs électriques et câbles d'alimentation)
- Appareils à la même fréquence radio ou à une fréquence radio avoisinante (par exemple un système WLAN)
- Des conditions météorologiques (pluie, brouillard, etc.)
- Des obstacles extérieurs plus importants.

## 17. Changement des piles à la station extérieure

Si la sonnette [25] de la station extérieure ne produit pas de son ou si, après la sonnette, un symbole rouge de la pile (! ) apparaît au milieu de l'écran et le témoin des piles [2] n'affiche qu'une seule barre, il devient nécessaire de changer les piles.

Procédez de la manière suivante :

- Commencez par dévisser la vis Torx [33] à l'aide du clé Torx [41] fourni et retirez-la.
- Retirez précautionneusement la station extérieure [20] du capot de protection [32]. Si une alarme anti-sabotage retentit alors que les piles sont vides, éteignez-la sur le moniteur en appuyant sur la touche  [13] ou  [12].
- Dévissez le vis du couvercle du compartiment à piles [30] et soulevez le couvercle de la station extérieure.
- Enlevez les piles usagées et insérez 2 nouvelles piles LR14 (C), 1,5 V piles alcalines en respectant la polarité.
- Fixez le couvercle du boîtier à piles sur la station extérieure à l'aide de la vis.
- Insérez la station extérieure dans le capot de protection et vissez-le avec la vis de sécurité.

## 18. Entretien et nettoyage

- Les appareils ne nécessitent aucun entretien: Ne les ouvrez donc jamais, sauf pour le changement des piles.
- Contrôlez régulièrement la sécurité de l'appareil et son bon fonctionnement.
- Débranchez le chargeur de la prise de courant avant le nettoyage ou coupez l'électricité.
- L'extérieur des appareils ne doit être nettoyé qu'avec un pinceau ou serviette doux et humide.

Pour le nettoyage, n'utilisez pas de nettoyants contenant des solvants, comme essence, alcools, etc. La surface de l'appareil serait attaquée. De plus les vapeurs sont explosives et nuisibles à la santé. N'utilisez pas non plus d'outils coupants pour le nettoyage comme par ex. tournevis, brosse en métal, etc.

## 19. Accessoires optionnels

- Moniteur supplémentaire DVT67M avec adaptateur secteur et support, no de réf. 27088
- Batterie AKKU-DVT67M pour moniteur, no de réf. 27095
- Élément mobile DVT60M avec station d'accueil, adaptateur secteur et batterie, no de réf. 27098
- Station extérieure supplémentaire DVT60T avec capot de protection, no de réf. 27100
- Station extérieure supplémentaire DVT60T2 avec deux sonnettes capot de protection, no de réf. 27101
- Équerre en ABS DWT40WH pour monter le portier en angle à 45° (à gauche ou à droite), n° de réf. 27083 Pour cela, tenez compte des informations concernant la portée du signal énoncées au chapitre 7.
- Ouvre porte électrique ET100, 50 Ω, 12 V, 240 mA, no de réf. 37019
- Alimentation à découpage NG1000, 12 V DC, 1000 mA, no de réf. 32107
- Alimentation cachée ORBIT-12/2000V, 12 V DC, 2A, IP 64, no de réf. 32163
- Carte micro SDHC 32GB Class 4, no de réf. 27285

## 20. Élimination



Ne jetez pas le matériel d'emballage, les piles usagées et les appareils directement, mais amenez-les à des emplacements de récupération. La déchetterie ou l'emplacement de recyclage le plus proche vous seront communiqués par votre administration communale.

## 21. Déclaration de conformité simplifiée



Le soussigné, INDEXA GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type DVT67 Set / DVT67/2 SET est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:  
<https://www.indexa.de/ce.htm>.

## 22. Mentions légales



Ce produit ou ce logiciel peut contenir ou utiliser des codes sous la licence GNU General Public License v2, comme par exemple le noyau Linux (Linux kernel), sous la licence GNU Lesser General Public License v2.1 ou sous la licence Apache v2.0.

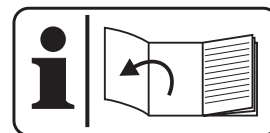
Si vous souhaitez recevoir de plus amples informations sur les conditions applicables à la licence et - si celle-ci l'exige - sur les codes sources, nous vous prions d'envoyer un e-mail à l'adresse [copyrequest@indexa.de](mailto:copyrequest@indexa.de), pour les recevoir gratuitement. Quelques licences exigent toutefois la mise à disposition de copies matérielles des codes sources. Dans ce cas, vous pouvez également recevoir une copie des codes sources en nous contactant à l'adresse e-mail [copyrequest@indexa.de](mailto:copyrequest@indexa.de). Pour cette prestation, nous vous facturerons les frais nominaux générés auprès de nous (c'est-à-dire les frais d'exécution matérielle de mise à disposition des codes sources).

Remarque : Votre copie du produit ne contient peut-être pas de code, que ce soit sous une ou plusieurs des licences listées ici, indépendamment du produit exact et de la version que vous avez choisies.

Vous trouverez les textes relatifs à la licence en fin de notice explicative.  
v1.0

## 23. Résolution des problèmes

Problème	Cause possibles	Réparation
Écran vide	La station extérieure n'est pas alimentée en courant	Vérifiez le chargeur, le câble de liaison et les piles
	La station extérieure est hors de portée	Réduisez la distance entre les appareils
	La connexion a été interrompue à cause d'objets	Enlevez les gros objets ou bien changez le moniteur et la station extérieure de place.
	Le signal est perturbé	Assurez-vous qu'aucune source de perturbation ne se trouve à proximité de la caméra ou du moniteur, voir les instructions au chapitre 7 "Portée sans fil".
	Les stations ne sont pas couplées l'une avec l'autre	Suivre les instructions du chapitre 13.2
Image scintillante	Forte source lumineuse dans le champ de vision de la caméra	Placer la station extérieure à un autre endroit
Image très claire	Mauvais réglage à cause d'un contre-jour	Changez l'orientation ou l'emplacement de la caméra
Un bip se fait entendre	Il est provoqué par un feed-back acoustique	Éloignez la station extérieure et le moniteur l'une de l'autre
		Baissez le volume au moniteur.
Pas de ton au moniteur ou à la station extérieure	Le volume du moniteur / de la station extérieure est trop bas ou éteint	Réglez le volume / la durée de sonnerie dans le menu du moniteur pour le moniteur / la station extérieure
Image de l'écran très sombre dans la pénombre / l'obscurité	La station extérieure requiert un éclairage supplémentaire pour pouvoir afficher une image de qualité.	Installez un éclairage supplémentaire
L'image montre un arrière plan très clair mais le visiteur apparaît foncé	Trop de contre jour en arrière plan	Installez un éclairage supplémentaire ou changez la station extérieure de place
L'alarme anti-sabotage sonne	Un portier sous tension a été sorti de son capot de protection	Pour désactiver l'alarme anti-sabotage, appuyez sur la touche marche/arrêt  [13] ou sur la touche " parler "  [12] d'un moniteur.
Les piles du portier se vident rapidement	Le portier est en mode consommation d'énergie	Réglez le portier en mode économie d'énergie (voir les instructions au chapitre 11.2)
Impossible d'afficher manuellement l'image de la caméra	Le portier qui fonctionne sur piles est en mode économie d'énergie	Réglez le portier en mode consommation d'énergie (voir les instructions au chapitre 11.2 -Attention: les piles se vident beaucoup plus rapidement)
Pas de connexion vocale / "Batterie faible" s'affiche à l'écran.	Les piles de la station extérieure sont trop faibles / presque vides	Remplacer les piles
La sonnette de la porte ne se déclenche qu'après avoir appuyé sur le bouton de sonnette supérieure	Aucune sonnette ne peut être connectée pour le bouton de sonnette inférieure (le câble de connexion appartient au bouton de sonnette supérieure)	-



## 1. Introduction

**Read through these operating instructions fully and carefully and while doing so fold out page 3 with the illustrations.** The operating instructions belong to this product and contain important points concerning bringing the appliance into service and its operation.

Always pay attention to all safety instructions. Should you have any questions or be unsure about operating the appliance ask a specialist. Keep these instructions in a safe place and should the need arise pass them on to a third party.

## 2. Proper use

The DVT67 SET wireless video intercom system consists of a DVT60T outdoor station with a protective cover and a DVT67M monitor. The DVT67/2 wireless video intercom system for a two family house consists of a DVT60T2 outdoor station with a protective cover and two doorbell buttons, and two DVT67M monitors.

The monitor with 7 inch LCD flat screen is operated by buttons. It can be placed on a flat surface or hung onto a wall. The monitor is powered by the supplied 12 V power adapter and becomes portable by using the optional AKKU-DVT67M lithium battery (3.7 V, 2.5 Ah).

When the bell button on the outdoor station is pressed, a ring tone on the outdoor station itself and on the monitor can be heard (ring tone, duration and volume can be adjusted). The live image from the camera appears on the screen, a snapshot is saved on the monitor (this function can be deactivated), and if a memory card (not supplied) is inserted, automatic video recording (without audio) is started. When the talk button is pressed on the monitor, a conversation can take place using the half-duplex method (intercom mode). Further snapshots can optionally be saved during the conversation and an optional door release can be activated.

It is possible to switch on the camera image on the monitor for visual monitoring, start a conversation through the door intercom, save snapshots or trigger the optional door release at the press of a button and at any time.

A colour picture will be displayed. When it is dark, the white LEDs built into the intercom are activated to illuminate the face of the person in front of the camera and the image appears in colour. Additional lighting can be installed to improve the picture quality at low ambient light levels.

The video and audio transmission is wireless using a frequency of 2.4 GHz.

The DVT67 SET can be extended to include a second outdoor station and a second monitor DVT67M or a mobile unit with a 2.4 inch screen and charging station DVT60M. The DVT67/2 SET can be operated with a maximum of two indoor stations (monitor or mobile unit) per doorbell button and a second outdoor station.

The following devices can also be connected to the outdoor station if required:

- an electric door release\* that can be unlocked from the indoor station
- a signal generator\* (e.g. a bell or a flashing light) that is triggered when the doorbell button is pressed (DVT67/2 SET: when the upper doorbell button is pressed)
- a button to activate a connected door release

\* separate power supply required

The outdoor station is for surface mounting and is weatherproof (Protection class IP55), it can be mounted in a location outdoors which is sheltered from direct rainfall. The power adapters and the monitor must be protected against moisture.

The outdoor station can be operated either with 2x LR14(C) batteries or with a 9-12 V DC power adapter (neither supplied).

Any other use or modification of the device is not authorised. No liability will be accepted for consequential damages or for damages caused by improper use or incorrect operation. No liability will be accepted for consequential damages caused by any function or by malfunction. Unless any liability is specifically required by law, claims for damages, in particular those for personal injury or property damage caused by non-functioning or malfunctioning of the machine, are excluded.

This appliance is not intended to be used by people (including children) with restricted physical, sensory or mental capacities, or a lack of experience and/or knowledge, unless they are supervised by, or receive instructions how to use the appliance from a person responsible for their safety.

## 3. Package contents (s. fig. A)

- Outdoor station
- Protective cover including torx screw and torx screwdriver
- Fixing material
- Monitor
- 12 V power supply unit
- 1.8 m extension cable for monitor power supply unit
- Stand
- User manual
- DVT67/2 SET: additional monitor with power supply unit and stand

## 4. Features and Equipment

### Monitor DVT67M (see Fig. A)

1 Monitor

2 Screen

Displays on the start screen:



Battery display for monitor

14:37

Current time



The outdoor station rang but the conversation was not accepted and a snapshot was saved (symbol flashes red - disappears as soon as menu item "Show images" is opened)



Battery in monitor almost empty (if inserted)

Displays on the camera image screen:

1#

Intercom 1 or 2 is specified



Current intercom is being powered via the power supply unit



Current intercom is being powered by batteries



Battery in outdoor station almost empty, please replace



Indication that the conversation has been accepted and intercom mode is active



Connection indicator



Snapshot has been saved

14:37

Current time

3 Battery compartment cover

4 Mounting holes

7 Speaker

8 Buttons < / > / ^ / v

9 Menu/confirmation button

10 Snap shot/return button

11 Door release button

12 Talk button

13 On/Off button

14 Power LED

15 Microphone

16 Connection for power supply unit

17 MicroSDHC slot

### Outdoor station DVT60T (see Fig. A)

18 Speaker

19 Name plate

20 Outdoor station

21 Microphone

22 White LEDs

23 Lens

24 Light for ring button (flashes on pressing the ring button and throughout any conversation)

25 Doorbell button

26 Connections

Taster für TÖ/GND Connection for an optional external button to release the door

DC 9-12V / GND

Power connection

NO/COM

Terminals for controlling an optional door release

27 Pairing button

28 Holes for screw

29 Lugs for locking into the protective cover

30 Battery compartment cover

31 Wires for controlling an optional external signal generator (DVT60T2: reacts to pressing the upper doorbell button)

### Accessories (see Fig. A)

5 Mains adapter for monitor

6 Support with screw

32 Protective cover

33 Hole for security screw

34 Magnet for tamper alarm

35 Opening for connecting wires

36 Fixing hole

37 Screws for connection compartment cover

38 Fixation screws

39 Plug

40 Cover for connection compartment

41 Torx screwdriver

42 Torx security screw

43 Extension cable

### Examples of connection (see Fig. B-D):

Fig. B:

- Outdoor station power supply by adapter
- Optional door release and external signal generator with separate power supply
- Optional button to open the door

Fig. C:

- Optional door release and external signal generator with power supply by outdoor station mains adapter

Fig. D:

- Outdoor station power supply by batteries
- Optional door release and signal generator with separate power supply

## 5. Technical data

### Outdoor station DVT50T


Operating voltage: 9 - 12 V DC (stabilised, min. 300 mA)

Current consumption: DC  
max. 200 mA (12 V DC)  
max. 500 mA (2x LR14 (C), 1,5 V)

Door release relay: potential-free changeover contact, switching capacity max. 1 A with up to

	15 V AC/DC (switching duration can be adjusted between 1 and 9 seconds); when battery is used: max. 12 V DC, max. 500 mA
Relay for signal generator control:	potential-free changeover contact, switching capacity max. 1 A with up to 15 V AC/DC (switching duration approx. 3 seconds); when battery is used: max. 12 V DC, max. 500 mA
Camera image sensor:	1/4" CMOS colour
Camera resolution:	640 x 480 pixels
Image angle:	approx. 96° (horiz.), 53° (vert.)
Illumination:	6 white LEDs (illuminate close range, up to 0.8 m, in darkness)
Frequency band:	2412 - 2472 MHz
Maximum radiated transmission power:	< 100 mA EIRP
Modulation:	GFSK
Radio range:	max. 15 m in buildings (depending on structural and wireless environment)
Frame rate:	max. 15 images/second
Operating temperature:	-20° C to + 50° C (Note: below 0° C the wireless range may be reduced and batteries may discharge faster)
Protection class:	IP 55
Dimensions:	104 x 165 x 50 mm (with protective cover)

### Moitor DVT67M

Operating voltage:	12 V  DC (mains adapter)
Current consumption:	max. 250 mA
Radio frequency:	2412 - 2472 MHz
Radiant emittance:	< 100 mA EIRP
Wireless modulation:	GFSK
Diagonal screen size:	7" (17,6 cm)
Monitor resolution:	800 x 480 pixels
Integrated image storage:	ring memory, max. 75 snapshots
Recording medium:	microSDHC card up to 32 GB (optional)
Recording format:	AVI
Recording resolution:	800 x 480
Max. storage capacity:	1000 recordings with max. 75 seconds
Operating temperature:	± 0° C to + 40° C
Dimensions:	214 x 150 x 20 mm

### Mains adapter for monitor

Model code:	XH1200-0500LG
Input voltage:	230 V
Input AC frequency:	50 Hz
Output voltage:	12.0 V DC
Output current:	0.5 A
Average operating efficiency:	80.32 %


Power consumption at no load: 0.07 W  
Application: indoor use only

### Optionally available AKKU-DVT67M

Lithium battery:	3.7 V, 2500 mAh
Battery power drop:	approx. 20 % after 300 charging cycles via power supply unit Monitor DVT67M
Charging voltage:	approx. 6 hours
Charging time:	approx. 6 hours
Standby time:	up to 18 hours without AC adapter (with new battery)
Talk time:	up to approx. 2-3 hours without AC acapter (with new battery)
Operating temperature:	0° to + 40° C
Dimensions:	68 x 52 x 6 mm

## 6. Safety instructions

The following instructions are provided for your safety and satisfaction during operation of the device. Note that non-observance of these safety instructions results in significant risks of accident.

 **Danger!** Failure to comply with the following instructions can cause fatal injury, damage to health and material damage.

- Do not leave small children unsupervised with the device, packaging material or small parts. Otherwise there is a risk of fatal injury due to choking or suffocation.
- Do not damage any gas, electricity, water or telecommunication lines during drilling and fixing work. Otherwise there are dangers of fire, personal and fatal injury.
- Treat the cables carefully. Lay these so that they cannot be damaged and do not present any tripping hazard. Do not pull the cables over sharp edges and do not crush or crimp them elsewhere. Otherwise there are dangers of fire, personal and fatal injury.
- To prevent injuries, secure the outdoor station reliably in accordance with the installation instructions.
- Ensure that the devices (apart from the door intercom: IP55) and the power supply units do not come into contact with moisture and do not submerge in water. Otherwise there is a danger of fatal injury.
- If the outdoor station is connected to the power supply via a mains adapter, ensure that the mains current complies with 230 V  $\sim$ , 50 Hz and is fitted with a fuse according to regulations.
- Perform the connection and installation while the mains power is disconnected! Otherwise there is a risk of fatal injury due to electric shock.
- Ensure that all mains adapters are easily accessible.
- Ensure that the batteries are not short circuited or exposed to fire. The batteries must not be opened or recharged. Otherwise there is a risk of fatal injury due to explosion!
- Leaking or damaged batteries can cause burns by contact with skin. Handle these using suitable protective gloves.



- Use only the recommended battery types.
- Attention! Danger of explosion if the battery is not replaced correctly. Replace only by the same or equivalent battery type.
- Insert the batteries with the correct polarity.
- If the device is not to be used for some period remove the batteries.
- Do not place the equipment and the batteries near fire, heat or in areas of high temperature.
- Protect the equipment and the cables against strong magnetic or electrical fields and against strong mechanical loads and vibrations.
- Only use the equipment with the supplied original parts or original accessories.
- Before assembly and use check that all parts are included and that they are undamaged.
- Do not connect any damaged device (e.g. damage in transit). Repairs to the equipment must only be performed by specialists.
- Remove the mains adapter from the mains outlet when the device is not required for a longer time.
- This system transmits and receives radio-frequency signals. If the system is not installed and used according to the instructions it may cause interference with other apparatus and just as other apparatus may interfere with the system. Interference can be reduced by repositioning the system.

## 7. Location of equipment

Before fitting the outdoor station, plan where you want it to go. Check the wireless connection, the intercom function as well as the image section before fitting.

Observe the following points:

### Outdoor station:

- Mount the outdoor station at such a height that visitors can comfortably reach the doorbell button and that the face of the person ringing the bell is in the field of view of the camera. Pay attention to the height of children in doing so. The vertical field of view of the camera is approx. 53°.
- The outdoor station is usually installed at the side of the entrance door. Ensure that the face of a visitor standing in front of the door can be seen on the monitor. The horizontal field of view of the camera is approx. 96°.
- A bracket for 45° corner fitting on the right or left is available as an option (see "Optional accessories" section).
- Position the outdoor station so that no direct light or sunshine falls on the lens. Avoid strong back lighting behind the visitor: in this case, the person appears darker on the image. Check the camera image before mounting. Provisionally connect and commission the device and hold the outdoor station in the desired position. If necessary, change the position until you have found the desired view. Remember that the position of the sun changes.

- The camera has white illumination [22] for the close range. This is activated at dark. You can improve the quality of the image at night by using additional illumination
- If you want to install the outdoor station outdoors, it must be protected against direct rainfall. If operating with the power supply unit, the unit must be positioned indoors.
- If operating with the power supply unit, ensure that there is a suitable option for feeding the power supply cable through (use a connection cable with a wire cross-section of 0.2 - 0.7 mm<sup>2</sup>) and, if required, for the connection cables to the optional door release/ optional button / optional external signal generator at the point of installation.
- If you wish to connect a door release and/or a signal generator, note the power supply:

If the outdoor station is powered by the mains adapter:

- a door release and/or a signal generator (e.g. an external bell) with a current consumption of max. 1 A at up to 15 V AC or DC can be connected via its own power supply (see fig. B).
- a door release and/or a signal generator with a current consumption of max. 500 mA at up to 12 V DC can be powered by the the mains adapter of the outdoor station (see fig. C).

If the outdoor station is powered with batteries:

- a door release and/or a signal generator (e.g. an external bell) with a current consumption of max. 500 mA at up to 12 V AC can be connected via its own power supply (see fig. D).

### Monitor:

- Place the monitor on the wall in a central position in the dwelling, eg. in the hallway. Alternatively, it can be placed on a flat and solid surface using the supplied stand.
- Make sure that the chime can be heard throughout the dwelling. If this is not the case, additional monitors or mobile units can be connected (see chapter 19).
- Mount the monitor at face level so that you can view the screen. When determining the mounting height, take into account the height of all occupants, including children.
- Note that there must be a suitable power outlet within reach of the mains adapter cable. If necessary, use the extension cable [43].

### Wireless range

With free line of sight between outdoor station and monitor, a maximum wireless range of up to 100 -150 m is possible, within buildings this is reduced by walls (especially reinforced concrete walls) to maybe 20 m.

The range cannot be guaranteed as it is dependent on the local conditions.

In order to avoid malfunctions, only one wireless system should be fitted for each monitoring location/building/home.

A reduction of the range will be caused by:

- Walls and floors, in particular those of metal or with metal reinforcement
- Sheet metal surfaces e.g. refrigerator, metal shelves, radiators
- Coated windows (eg. those with Insulating glass)
- Strong electric fields and other radio equipment, e.g. microwave ovens, radio telephones, mobile phones, radio equipment in the 2.4 GHz range, electric motors and power cables
- Devices using the same or similar frequency (e.g. WLAN-systems)
- Weather conditions (rain, fog etc.)
- Major obstacles outdoors

## 8. Fitting, connecting and starting up the outdoor station

- Remove the door intercom [20] from the protective cover [32].
- Hold the protective cover in the desired location, mark the position of the two fitting holes to be drilled [36] and of a hole for the cable if necessary [35].
- Drill the two fitting holes and insert two plugs [39] if required.
- If necessary, drill a suitable hole through which to feed the cable for the power supply to the outdoor station and any other connection cables for the optional door release and/or external signal generator (e.g. an external bell) and/or optional button for opening the door.

Note: A flush-mounted socket in the wall directly behind the cable opening may be helpful to make cable connection easier.

- Feed all the connection cables required through the drilled hole and through the cable opening in the protective cover.
- Fix the protective cover to the wall using two screws [38].
- Carefully lever the plastic cover off the right side of the name plate [19], remove the name plate, label it, re-insert the name plate and replace the plastic cover over it.
- If batteries are to be used (see fig. D):
  - Release the battery compartment cover [30] screw and lever the cover from the outdoor station.
  - Insert 2 pcs. LR14 (C), 1,5 V alkaline batteries (not supplied) into the battery compartment, paying attention to the polarity. Do not use rechargeable batteries.
  - Refix the cover onto the outdoor station with the screw.
  - Note: If the door intercom is used with batteries, the camera image cannot be manually switched on, because the door intercom is factory set to energy saving mode, it cannot receive signals from the mobile unit. To enable manual switching on the camera image, the door intercom must be switched to energy consumption mode (see chapter 11.2).
- If connecting a power supply unit and/or other devices, follow connection diagram C:

Notes:

- Only one wire should be inserted into each terminal connection. A maximum of 2 I-Y(St)Y wires with a diameter of

0.6 twisted together may, however, be inserted into one terminal. With three wire ends, a terminal strip or connector must be used to join the wires before the terminal connection.

- The exposed wire end (10-12 mm) must be inserted fully into the terminal connection.

- To connect a 9-12 V DC power supply unit, attach the two wires of the supply unit to the GND and DC9-12V power connection terminals [26]. **Note: The door intercom must not be operated with batteries AND the power supply unit at the same time!**




- If you are using an optional door release with its own power supply, connect it with two wires to terminals [26] NO/COM (max. 1 A at up to 15 V AC/DC; max. 500 mA at up to 12 V DC if the outdoor unit is battery powered). Please also follow the information provided in the door release operating instructions.
- If you are using an optional external signal generator with its own power supply, connect it with the two wires for the signal generator connection [31] (normally open contact, max. 1 A at up to 15 V AC/DC; max. 500 mA at up to 12 V DC if the outdoor unit is battery powered. DVT60T2: only reacts to pressing the upper doorbell button).
- If you are not using the connection cables [31] for the external signal generator, cut them off immediately next to the connection terminals.
- If you are using an optional button to open the door, connect it with two wires to the terminals "Taster für TÖ" and GND.
- Screw the connection cover [40] in place on the outdoor station with the four screws supplied [37] so that any cables come out at the bottom of the outdoor station over the angled surface.
- Push the outdoor station into the protective cover [32] and fix it using the torx screwdriver [42] and the torx screw [41].  
Note that if batteries are to be used in the outdoor station, any cables should have enough slack that the outdoor station can be removed in order to change the batteries.
- If operating with the power supply unit, connect it to 230 V AC.
- When a connection is made to the power supply, the light on the ring button [24] turns green.
- Remove the protective foil from the camera lens [23].

## 9. Connection of the monitor

- Attach the stand [6] to the back side of the monitor [1], if necessary.
- Connect the low voltage plug on the power supply unit [5] provided to the power supply unit connection [16] on the monitor. Plug the power supply into a suitable power socket; the power indicator [14] turns blue. If necessary, use the extension cable [43].
- If you want to use a different power supply unit, you can use the extension cable supplied. Pay attention to the polarity (dotted wire = positive).

- Remove the protective film from the screen [2].

## 10. Using the monitor for the first time

- To switch on, press and hold the on/off button  [13] on the monitor [1] for approx. 5 seconds until the start screen appears. The start screen switches off again automatically after approx. 20 seconds.
- When the monitor is switched on, the start screen can be turned on for approx. 20 seconds at any time by pressing a button [8/9/10/11/12/13].
- If you wish the monitor to be portable, insert the optional AKKU-DVT67M lithium battery into the battery compartment [3], paying attention to the correct polarity.
- If the battery is inserted, the battery charge display  at the top right of the start screen [2] indicates the charge status of the monitor. During mains operation, the battery charge display shows loading (even if no battery is inserted).
- To switch the monitor off, press and hold the on/off button  [13] on the monitor with the screen on for approx. 5 seconds, until the display on the screen disappears.


### Note:

When the monitor is switched off:







- it does not respond to a ring on the door intercom and
- no camera image is saved
- but if an optional signal generator is connected, it will still respond to a ring
- approx. 6 seconds after a ring, a double tone on the outdoor station can be heard as a signal that there is no mobile unit to respond when no additional monitor is connected or the additional monitor is also switched off.

## 11. Basic functions (with an outdoor station, a monitor and a connected door release)



### 11.1 There is a ring on the outdoor station

- Ringing:  
Pressing the doorbell button [25] results in
  - a quiet "plop" sound on the outdoor station,
  - a bell rings on the monitor and the outdoor station (**ring tone, duration and volume can be set or switched off**)
  - "Call In" appears briefly on the screen [2] of the monitor and the camera image from the outdoor station appears. If the conversation is not accepted, the camera image switches off after approx. 30 seconds (or after the set duration).
  - As soon as the  symbol is displayed, a snapshot of the camera image from the door intercom is saved on the monitor (provided that the snapshot function in the menu is activated).
  - The light [24] on the ring button on the outdoor station flashes. If the conversation is not accepted, the flashing light





goes off after approx. 30 seconds (or after the set duration) and there is a quiet "plop" sound on the outdoor station.

- Speaking:  
By pressing the talk button  [12] you can accept the conversation and activate the talk function as long as the camera picture is visible on the screen:
  - Activation is indicated by the  symbol.
  - As long as the talk function is active, the camera image from the outdoor station is displayed and the light [24] on the ring button flashes.
  - Now either the sound from the microphone [21] on the outdoor station can be heard over the loudspeaker [7] on the monitor or the sound from the microphone [15] on the monitor can be heard over the loudspeaker [18] on the outdoor station in alternation (intercom function).
  - Press the  button [10] to take another static image on the camera and save it on the monitor; the  symbol appears briefly.
  - The talk function can be ended by pressing the on/off button  [13]; otherwise, it ends automatically after approx. 45 seconds, the start screen appears again and the screen goes off after approx. 20 seconds. Ending the talk function is indicated by a quiet "plop" sound on the outdoor station.
- Opening the door:  
If an electric door release is connected to the outdoor station, it can be activated by pressing the door release button  [11] as soon as the camera image from the outdoor station can be seen on the monitor. Opening the door stops the ringing process and the talk function, a quiet "plop" sound can be heard on the outdoor station, the start screen reappears on the monitor and the screen switches off after approx. 20 seconds.



### Notes:

- In poor light conditions, the white LEDs [22] are activated as soon as the doorbell button is pressed or the camera image is switched on manually with the  button. The immediate area up to max. 0.8 m in front of the outdoor station is illuminated by this. Additional lighting must be fitted to achieve a better image in the dark.
- If:
  - the monitor does not respond when the bell button is pressed but the ring tone can be heard on the outdoor station
  - or no camera image is visible on the monitor when operating with the power supply unit,
 then:
  - switch the monitor on by pressing and holding the on/off button  [13] for approx. 5 seconds
  - or reduce the distance between the monitor and the outdoor station.







If the system is still not working as expected, even when the devices are next to one another, they must be paired again (see section 13.2 "Register").

- The strength of the incoming wireless signal is displayed by the symbol  on the top right of the camera image on the screen [2]. The bars next to the antenna symbol indicate the strength.
- A symbol on the top left of the camera image on the screen indicates whether the door intercom showing the camera image is being supplied with power by the power supply unit () or by batteries ().
- If there is a ring on the intercom and a snapshot is saved but the conversation is not accepted on a monitor, a new snapshot is indicated by the flashing red  symbol at the top left of the screen. As soon as the "Snap Show" menu item is selected, the symbol disappears.
- Transmission of sound is only available while the talk function is activated.

### 11.2 Switching on the outdoor station camera image manually

- Press the  button [10] on the monitor [1] that is switched on.
- With only one paired outdoor station, its camera image appears automatically; with two paired outdoor stations, use the  $\wedge$  and  $\vee$  buttons [8] to select the outdoor station required, and confirm by pressing the menu button  [9]. The camera image appears.

As long as the camera image is visible, the following options are available:

- To take a static image and save it on the monitor, press the  button [10]; the  symbol appears briefly.
- By pressing the talk button  [12], you can activate the talk function: either the sound from the microphone [21] on the outdoor station can be heard over the loudspeaker [7] on the monitor or the sound from the microphone [15] on the monitor can be heard over the loudspeaker [18] on the outdoor station in alternation (intercom function).  
The talk function can be ended by pressing the on/off button  [13]; otherwise, it ends automatically after approx. 45 seconds, the start screen appears again and the screen goes off after approx. 20 seconds.
- Pressing the door release button  [11] activates a connected door release, the start screen appears again and the screen switches off after approx. 20 seconds.
- To switch the camera off again, press the on/off button  [13]; otherwise, this happens automatically after approx. 45 seconds, the start screen appears again and the screen switches off after approx. 20 seconds.

#### Note:

**When operating the outdoor station with batteries, it is not possible to switch the camera image on manually** as the outdoor station is supplied in energy-saving mode. It cannot receive any signals from the monitor, only "Monitor" appears on the black screen. (In energy-saving mode, the camera image is displayed only when the ring button [25] is pressed).

If you still wish to be able to switch the camera image on manually, you have to switch the outdoor station to energy consumption mode (please note: in this case, the batteries in the outdoor station will discharge significantly more quickly):

- Press the pairing button [27] on the outdoor station until you hear a long beep.
- Press the pairing button a second time until you hear three short beeps.

To return to energy-saving mode,




- press the pairing button [27] on the outdoor station until you hear three short beeps.
- Press the pairing button a second time until you hear a long beep.

## 12. Optional addition of a DVT67M monitor, a mobile unit DVT60M and/or a DVT60T / DVT60T2 outdoor station

### DVT67 SET

The monitor of the DVT67 SET has already been paired with the outdoor station on channel No. 1. A maximum of one more monitor, or one mobile unit and/or one more outdoor station can be connected to the existing system DVT67 SET.

To establish a wireless connection between a DVT60T outdoor station and a DVT67M monitor, pair them as follows:

- The outdoor station and monitor must both have a power supply and the monitor must be switched on.
- Press any button [8/9/10/11/12/13] on the monitor to make the start screen appear.
- Press the menu button  [9] to open the menu.
- Scroll through the menu with the  $\wedge$  and  $\vee$  buttons [8] until you reach "Register" and press the menu button  to confirm. You can select between outdoor station of the set (channel no. 1) or a second outdoor station (channel 2).
- Move the hash # to the channel you require by pressing  $\vee$  [8]:
  - To connect an additional monitor or a mobile unit to the outdoor station of the DVT67 SET, select channel No. 1.
  - To connect a monitor to a second outdoor station, select channel No. 2.
- Press and hold the pairing button [27] on the outdoor station until you hear a long beep (when the outdoor station is battery operated, three short beeps can be heard). Now you have got one minute to do the pairing.
- Press the menu button  [9] and select the channel. The monitor emits a beep, and the outdoor station and the monitor make a "plop" sound as confirmation that pairing has been successful. The start screen appears again on the monitor.

## DVT67/2 SET

Both monitors of the DVT67/2 SET have already been paired with the outdoor station on channel No. 1, one with the upper and one with the lower doorbell button. Each doorbell button can be paired with a second monitor.

To pair a second monitor with a doorbell button of the DVT67/2 SET outdoor station (channel No. 1), proceed as described above (DVT67 SET), with the exception that the doorbell button has to be pressed during the pairing.

- Press the pairing button [27] on the outdoor station, until you hear a long beep (when the outdoor station is battery operated, three short beeps can be heard).
- Press the doorbell button you wish to pair. The selection is confirmed by a flashing of the respective doorbell button. Now you have got one minute to do the pairing.
- To pair a monitor with a second outdoor station, select channel No. 2.

Information about operation following extension:

- If there is a ring at one of two outdoor stations, you can see at the top left of the camera image where the ring has come from: outdoor station "1 #" or "2 #".
- When there is a ring at one of the outdoor stations, all of the paired monitors that are switched on respond as described in section 11.1.
- If there is a ring at an outdoor station and the conversation is accepted on one of two paired monitors, the camera image switches off on the other monitor, the start screen appears on it and the screen switches off after approx. 20 seconds.

## 13. Settings

### 13.1 Settings adjusted directly by the buttons on the monitor

- Press any button [8/9/10/11/12/13] on the monitor to make the start screen appear.

Volume of the ring tone on the monitor

- Pressing the < and > buttons [8] reduces or increases the volume of the ring tone on the monitor (1 to 9 bars).  
*Factory setting: 6 bars*

Screen brightness

- Pressing the ^ and v buttons [8] increases or reduces the brightness of the screen (1 to 9 bars).  
*Factory setting: 3 bars*

### 13.2 Menu settings

Scrolling through the menu

- To open the menu, first press any button [8/9/10/11/12/13] on the monitor to make the start screen appear, then press the menu button [9]. The menu items appear underneath one another.

- By pressing the ^ and v buttons [8], you can scroll between the menu items and through the sub-menu of a menu item.
- To select a menu or sub-menu item, press the menu button [9].
- By pressing the < and > buttons [8], you can change the existing setting.
- To save the settings, press the menu button [9].
- To return to the menu from a menu item or to close the menu, press the [9] button [10].
- Approx. 15 seconds after a button is pressed, the menu closes automatically, and after approx. 5 seconds the screen switches off.

VOLUME of the ring tone / conversation / ring and camera display duration on the monitor

Talking Volume Setting for the loudspeaker volume on the monitor (1 to 9 bars)

*Factory setting: 6 bars*

Ringtone Volume Setting for the ring tone volume on the monitor (1 to 9 bars)

*Factory setting: 6 bars*

Ringling Time Setting for

- the duration of the ring tone on the monitor between 0 and 30 seconds. (A setting of 0 seconds means that the ring tone is switched off.)

- the camera display duration between 15 and 30 seconds. A setting between 1-14 seconds will automatically set the duration to 15 seconds

*Factory setting: 30 seconds*

BRIGHTNESS of the screen

Setting the screen brightness (1 to 9 bars)

*Factory setting: 3 bars*

KEY TONE

Activation (ON) and deactivation (OFF) of the confirmation tone each time a button is pressed

*Factory setting: ON*

RING TONE

Selection of the monitor ring tone (from 3 tunes)

*Factory setting: Ring Tone 1*

SNAP SET - snapshot activation

Activation (ON) and deactivation (OFF) of automatic saving of a snapshot when the doorbell button [25] on the outdoor station is pressed. The snapshot is saved on the monitor.

*Factory setting: ON*

## SNAPSHOT - view/delete snapshots

- By pressing the < and > buttons [8], you can scroll through the snapshots.
- To delete the snapshot currently shown on the screen, press the menu button [9]. When the ☒ symbol appears, confirm by pressing the menu button [9] again.
- To delete all the snapshots saved on the mobile unit, press the door release button [11] and confirm by pressing the menu button [9]. (If you don't want to delete the snapshot, press the ☒ button [10].)

Notes:

- All snapshots are saved to the integrated ring memory. A maximum of 75 snapshots can be saved. When the ring memory is full, the oldest snapshots are overwritten automatically.
- At the top left of the snapshot you can see the outdoor station camera from which it was saved (#1 or #2), what number image you are looking at and the total number of images (e.g. 014/089). The date and time at which the snapshot was saved are shown at the bottom in the centre.

*Factory setting: Restoring the factory settings deletes all the snapshots*

## DATE AND TIME

- By pressing the < and > buttons [8], you can change the hours, minutes (e.g. 21:04), month, day and year (e.g. 06 - 22 - 2020) in succession.
- Pressing the ^ and v buttons changes the figure.

Notes:

- The setting must be correct to get the exact date and time stamp on the saved snapshots.
- After disconnecting and reconnecting the monitor or after a change of battery, the date and time must be reset.

*Factory setting: not changed on reset*

## DOOR SET. - Volume/duration of the ring tone on the outdoor station / duration of the door release

Notes:

- When using two monitors, the settings for the outdoor station must be the same.
- When using two outdoor stations, the settings apply to both.

Volume                      Setting for the ring tone volume on the outdoor station (1 to 9 bars)  
*Factory setting: 5 bars*

Ring Time (s)              Setting for the duration of the ring tone on the outdoor station between 0 and 15 seconds. A setting of 0 seconds means that the ring tone is switched off.

*Factory setting: 1 second*

Unlock Time (s)            Setting for the duration of the door release relay activation between 1 and 9 seconds

*Factory setting: 3 seconds*

## LANGUAGE

Setting for the screen language (English, Dutch, Polish, German, French, Italian, Portuguese, Spanish, Russian, Turkish)

The language can be set by pressing the < and > buttons [8].

*Factory setting: German*

## WALLPAPER - background image

Setting for the screen background (choice of 3 images)

*Factory setting: Image 1*

## REGISTER - pairing/deletion of an outdoor station

Notes:

- When a monitor is paired with an outdoor station, this is indicated by a green tick ✓ after the outdoor station number (no. 1 or no. 2).
- The hash # indicates the currently selected channel.
- A maximum of two monitors can be paired with each doorbell button. Up to two outdoor stations can be used with one monitor.
- Move the hash # to the outdoor station required.

To pair another outdoor station (connected to the power supply) proceed as follows:

- DVT67 SET (1 doorbell button): Press and hold the pairing button [27] until you hear a long beep on the outdoor station (when the outdoor station is battery operated, three short beeps can be heard).
- DVT67/2 SET (2 doorbell buttons): press and hold the pairing button [27] until you hear long beep on the outdoor station. Then press the doorbell button you wish to pair.

- You now have approx. one minute to complete pairing on the monitor.

- Press the menu button [9] and select the channel. The monitor emits a beep.

At the outdoor station and at the monitor a "plop" sound can be heard and the start screen appears again.

To delete a door intercom

- press the menu button [9]
- when the ☒ symbol appears, confirm by pressing the menu button [9] again. (If you don't want to delete the channel, press the ☒ button [10].)

*Factory setting: outdoor station paired (channel 1)*

## VERSION









The top two lines indicate the software version of the monitor; below that is the version of door intercom #1 and (if present) #2.

## VIDEO SET.

A microSDHC card (up to 32 GB, not included) can be inserted into the monitor to save videos after ringing. This recording can be activated (ON) or deactivated (OFF).

Factory setting: ON

## VIDEO RECORD - viewing / deleting videos


- By pressing the  and  buttons [8] you can switch between the videos.
- To delete the video that is marked in the video list, press the talk button  [12]. When the  symbol appears, confirm by pressing the menu button  [9]. (If you don't want to delete the video, press the  button [10].)
- To delete all videos in the monitor, press the door release button  [11] in the video list and confirm by pressing the menu button .

Notes:

- A microSDHC card is required to record videos.
- A maximum of 1000 videos can be stored. The maximum length of a video is 75 seconds.
- The name of the video is the recording date and time (e.g. 01162020111028 = 01/16/2020 at 11:10:28)

## DEFAULT SET. - reset

Notes:

- Resetting deletes all of the snapshots.
- Following a reset, the outdoor station is no longer paired with the monitor.
- The date and time are not affected by the reset.
- To restore the factory settings, select "YES".
- Then confirm by pressing the menu button  [9].

## 14. Function of an optional signal generator / optional door release button

### 14.1 Optional signal generator

When the doorbell button [25] on the outdoor station to which the signal generator is attached is pressed, the signal generator is activated for approx. 3 seconds.



The outdoor station DVT60T2 has only one wired output for a signal generator. This output is assigned to the upper doorbell button, i.e. the family who needs the signal generator has to choose the upper doorbell button.

### 14.2 Optional door release button

When the door release button is pressed, the door release that is connected to the same outdoor station as the door release button is activated for the time set on the monitor.

## 15. Tamper alarm

If a paired outdoor station that is connected to the power supply or which has batteries fitted is removed from the protective cover, a pulsating tamper alarm sounds on the outdoor station and the monitor for approx. 5 minutes.

- To switch off the tamper alarm, press the on/off button  [13] or the talk button  [12] on a monitor.

## 16. Wireless range


The wireless range is dependent on many factors. In an ideal location and by free line of sight between both antennas, a range of approx. 100 -150 m is possible, within buildings this is reduced to maybe 20 m. The range cannot be guaranteed as it is dependent on the local conditions.

In order to avoid malfunctions, only one wireless system should be fitted for each monitoring location/building/home.



A reduction of the range will be caused by:

- Walls and Floors, in particular those of metal or with metal reinforcement
- Metal surfaces e.g. refrigerator, metal shelves
- Coated windows (eg. those with Insulating glass), radiators, mirrors
- Strong electric fields and other radio equipment, eg. microwave ovens, radio telephones, mobile phones, radio equipment in the 2.4 GHz range, electric motors and power cables
- Devices using the same or similar frequency (eg. WLAN-systems)
- Weather conditions (rain, fog etc.)
- Major obstacles outdoors

## 17. Changing the batteries at the outdoor station

If no sound can be heard after pressing the door bell button [25] or if a flashing red battery symbol (! ) appears in the middle of the screen and there is only one bar in the battery status indicator [2], then the batteries must be changed.

In this case:

- First release the torx screw [33] with the torx screwdriver [41] provided and remove it.
- Lever the outdoor station [20] out of the protective cover [32]. If a tamper alarm sounds despite the battery charge being low, switch it off on the monitor by pressing the  [13] or  [12] button.
- Unscrew the battery compartment [30] cover screw and remove the cover.
- Remove the expired batteries and place 2 new LR14 (C), 1,5 V alkaline batteries in the battery compartment observing the correct polarity.
- Re-attach the battery compartment cover to the outdoor station with the screw.
- Push the outdoor station back into the protective cover and screw it into position again with the torx screw.

## 18. Maintenance and cleaning

- The products are maintenance-free: Never open them, except when changing batteries.
- Check the safety and function regularly.
- Remove the mains adapters from the mains sockets or disconnect from the power supply before cleaning.
- Use a soft, slightly moist cloth or brush to clean the surfaces.

Do not use cleaning agents containing solvents, Petrol, alcohol or similar. These can damage the surfaces. Also the fumes cause a danger to health and of explosion. Do not use any sharp tools (eg screwdrivers) or metal brushes for cleaning.

## 19. Optional Accessories

- Additional DVT67M monitor including charging station and power supply unit, art. no. 27088
- Spare battery AKKU-DVT67M, art. no. 27095
- Mobile unit DVT60M incl. charging station, power supply unit and battery, art. no. 27098
- Additional outdoor station DVT60T including protective cover, art. no. 27100
- Additional outdoor station with two doorbell buttons DVT60T2 including protective cover, art. no. 27101
- ABS angle bracket DWT40WH for 45° corner fitting of the outdoor station (fitting on the left or right), art. no. 27083
- Door opener ET100, 50 Ω, 12 V, 240 mA, art. no. 37019
- Switching power supply NG1000, 12 V DC, 1000 mA, for DVT60T/T2, Art. Nr. 32107 (plug must be cut off for connection)
- Flush-mount power supply ORBIT-12/2000V, 12 V DC, 2A, Art. Nr. 32163
- microSDHC card 32 GB class 4, art. no. 27285

## 20. Disposal



Do not dispose of packaging material, used batteries or products as household waste. Please use your recycling system. Details are available from your local authority.

## 21. Simplified EU declaration of conformity



Hereby, INDEXA GmbH declares that the radio equipment type DVT67 Set is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <https://www.indexa.de/ce.htm>.

## 22. Legal Notices

This product or software may contain or make use of code under the GNU General Public License v2 e.g. the linux kernel, the GNU Lesser General Public License v2.1 or the Apache licence v2.0.



For further information regarding license terms and — where required by license — source codes please send an email to [copyrequest@indexa.de](mailto:copyrequest@indexa.de) to get them free of charge. Some licenses, however, require the provision of physical copies of the source code. In this case, you may obtain a copy of the source codes by contacting us as well via [copyrequest@indexa.de](mailto:copyrequest@indexa.de). A nominal fee (i.e., the cost of physically performing the source distribution) will be charged for this service.

Note: your copy of this product may not contain code covered by one or more of the licenses listed here, depending on the exact product and version you choose.

The corresponding license texts can be found at the end of the manual.  
v1.0



## 23. Trouble shooting

Problem	Cause	Remedy
Empty screen	Outdoor station has no power	Check the mains adapter, cable connections and batteries Remove the protective foil from the battery of the mobile unit
	The devices are not paired with each other	See chapter 13.2
	Outdoor station is too far apart	Reduce the distance between the devices
	Wireless connection is blocked	Remove large objects or change the location of the stations
	Interference with wireless signal	Remove sources of interference from the devices, note the information about "wireless range" in section 7 here
	Monitor is switched off	Switch the monitor on (see section 10)
Unstable image	Strong light source in camera view	Relocate the outdoor station
Image too bright	Overexposure due to strong light source	Relocate the outdoor station or change its alignment
A whistling sound can be heard	It is produced by acoustic feedback	Place the stations further apart
		Reduce the volume on the monitor
No sound on monitor / outdoor station	The volume on monitor / outdoor station is too low or is switched off	Adjust the volume / ring duration for the monitor / outdoor station in the menu of the monitor
Dark monitor image during twilight / darkness	The outdoor station requires additional lighting to be able to display a good image	Install additional lighting
The monitor image displays a bright background, however the visitor is displayed dark	There is too much backlighting in the background	Install additional lighting or change the location of the outdoor station
Tamper alarm has been triggered	Outdoor station with power supply has been removed from the protective cover	To switch off the tamper alarm, press the on/off button  [13] or the talk button  [12] on the monitor.
The batteries in the outdoor station go flat very quickly	Outdoor station (operated with batteries) is in energy consumption mode	Switch the outdoor station to energy-saving mode (see note under section 11.2)
The camera image cannot be switched on manually	Outdoor station (operated with batteries) is in energy-saving mode	Switch the door intercom to energy consumption mode (see note under section 11.2, Note: the batteries will go flat very quickly)
No intercom function / "Low battery" is displayed on the screen	Batteries in outdoor station are too low / almost empty	Replace the batteries
Additional doorbell only rings when the upper doorbell button is pressed	An additional doorbell can only be connected to the upper doorbell button	-

## Legal Notices

This product or software may contain or make use of code under the GNU General Public License v2 e.g. the linux kernel, the GNU Lesser General Public License v2.1 or the Apache licence v2.0.

For further information regarding license terms and — where required by license — source codes please send an email to [copyrequest@indexa.de](mailto:copyrequest@indexa.de) to get them free of charge. Some licenses, however, require the provision of physical copies of the source code. In this case, you may obtain a copy of the source codes by contacting us as well via [copyrequest@indexa.de](mailto:copyrequest@indexa.de). A nominal fee (i.e., the cost of physically performing the source distribution) will be charged for this service.

Note: your copy of this product may not contain code covered by one or more of the licenses listed here, depending on the exact product and version you choose.

**GNU GENERAL PUBLIC LICENSE** Version 2, June 1991 Copyright (C) 1989, 1991 Free Software Foundation, Inc. 51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301, USA Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies of this license document, but changing it is not allowed. Preamble The licenses for most software are designed to take away your freedom to share and change it. By contrast, the GNU General Public License is intended to guarantee your freedom to share and change free software--to make sure the software is free for all its users. This General Public License applies to most of the Free Software Foundation's software and to any other program whose authors commit to using it. (Some other Free Software Foundation software is covered by the GNU Lesser General Public License instead.) You can apply it to your programs, too. When we speak of free software, we are referring to freedom, not price. Our General Public Licenses are designed to make sure that you have the freedom to distribute copies of free software (and charge for this service if you wish), that you receive source code or can get it if you want it, that you can change the software or use pieces of it in new free programs; and that you know you can do these things. To protect your rights, we need to make restrictions that forbid anyone to deny you these rights or to ask you to surrender the rights. These restrictions translate to certain responsibilities for you if you distribute copies of the software, or if you modify it. For example, if you distribute copies of such a program, whether gratis or for a fee, you must give the recipients all the rights that you have. You must make sure that they, too, receive or can get the source code. And you must show them these terms so they know their rights. We protect your rights with two steps: (1) copyright the software, and (2) offer you this license which gives you legal permission to copy, distribute and/or modify the software. Also, for each author's protection and ours, we want to make certain that everyone understands that there is no warranty for this free software. If the software is modified by someone else and passed on, we want its recipients to know that what they have is not the original, so that any problems introduced by others will not reflect on the original authors' reputations. Finally, any free program is threatened constantly by software patents. We wish to avoid the danger that redistributors of a free program will individually obtain patent licenses, in effect making the program proprietary. To prevent this, we have made it clear that any patent must be licensed for everyone's free use or not licensed at all. The precise terms and conditions for copying, distribution and modification follow.

### TERMS AND CONDITIONS FOR COPYING, DISTRIBUTION AND MODIFICATION

0. This License applies to any program or other work which contains a notice placed by the copyright holder saying it may be distributed under the terms of this General Public License. The "Program", below, refers to any such program or work, and a "work based on the Program" means either the Program or any derivative work under copyright law: that is to say, a work containing the Program or a portion of it, either verbatim or with modifications and/or translated into another language. (Hereinafter, translation is included without limitation in the term "modification".) Each licensee is addressed as "you". Activities other than copying, distribution and modification are not covered by this License; they are outside its scope. The act of running the Program is not restricted, and the output from the Program is covered only if its contents constitute a work based on the Program (independent of having been made by running the Program). Whether that is true depends on what the Program does.

1. You may copy and distribute verbatim copies of the Program's source code as you receive it, in any medium, provided that you conspicuously and appropriately publish on each copy an appropriate copyright notice and disclaimer of warranty; keep intact all the notices that refer to this License and to the absence of any warranty; and give any other recipients of the Program a copy of this License along with the Program. You may charge a fee for the physical act of transferring a copy, and you may at your option offer warranty protection in exchange for a fee.

2. You may modify your copy or copies of the Program or any portion of it, thus forming a work based on the Program, and copy and distribute such modifications or work under the terms of Section 1 above, provided that you also meet all of these conditions: a) You must cause the modified files to carry prominent notices stating that you changed the files and the date of any change. b) You must cause any work that you distribute or publish, that in whole or in part contains or is derived from the Program or any part thereof, to be licensed as a whole at no charge to all

third parties under the terms of this License. c) If the modified program normally reads commands interactively when run, you must cause it, when started running for such interactive use in the most ordinary way, to print or display an announcement including an appropriate copyright notice and a notice that there is no warranty (or else, saying that you provide a warranty) and that users may redistribute the program under these conditions, and telling the user how to view a copy of this License. (Exception: if the Program itself is interactive but does not normally print such an announcement, your work based on the Program is not required to print an announcement.) These requirements apply to the modified work as a whole. If identifiable sections of that work are not derived from the Program, and can be reasonably considered independent and separate works in themselves, then this License, and its terms, do not apply to those sections when you distribute them as separate works. But when you distribute the same sections as part of a whole which is a work based on the Program, the distribution of the whole must be on the terms of this License, whose permissions for other licensees extend to the entire whole, and thus to each and every part regardless of who wrote it. Thus, it is not the intent of this section to claim rights or contest your rights to work written entirely by you; rather, the intent is to exercise the right to control the distribution of derivative or collective works based on the Program. In addition, mere aggregation of another work not based on the Program with the Program (or with a work based on the Program) on a volume of a storage or distribution medium does not bring the other work under the scope of this License.

3. You may copy and distribute the Program (or a work based on it, under Section 2) in object code or executable form under the terms of Sections 1 and 2 above provided that you also do one of the following: a) Accompany it with the complete corresponding machine-readable source code, which must be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange; or, b) Accompany it with a written offer, valid for at least three years, to give any third party, for a charge no more than your cost of physically performing source distribution, a complete machine-readable copy of the corresponding source code, to be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange; or, c) Accompany it with the information you received as to the offer to distribute corresponding source code. (This alternative is allowed only for noncommercial distribution and only if you received the program in object code or executable form with such an offer, in accord with Subsection b above.) The source code for a work means the preferred form of the work for making modifications to it. For an executable work, complete source code means all the source code for all modules it contains, plus any associated interface definition files, plus the scripts used to control compilation and installation of the executable. However, as a special exception, the source code distributed need not include anything that is normally distributed (in either source or binary form) with the major components (compiler, kernel, and so on) of the operating system on which the executable runs, unless that component itself accompanies the executable. If distribution of executable or object code is made by offering access to copy from a designated place, then offering equivalent access to copy the source code from the same place counts as distribution of the source code, even though third parties are not compelled to copy the source along with the object code.

4. You may not copy, modify, sublicense, or distribute the Program except as expressly provided under this License. Any attempt otherwise to copy, modify, sublicense or distribute the Program is void, and will automatically terminate your rights under this License. However, parties who have received copies, or rights, from you under this License will not have their licenses terminated so long as such parties remain in full compliance.

5. You are not required to accept this License, since you have not signed it. However, nothing else grants you permission to modify or distribute the Program or its derivative works. These actions are prohibited by law if you do not accept this License. Therefore, by modifying or distributing the Program (or any work based on the Program), you indicate your acceptance of this License to do so, and all its terms and conditions for copying, distributing or modifying the Program or works based on it.

6. Each time you redistribute the Program (or any work based on the Program), the recipient automatically receives a license from the original licensor to copy, distribute or modify the Program subject to these terms and conditions. You may not impose any further restrictions on the recipients' exercise of the rights granted herein. You are not responsible for enforcing compliance by third parties to this License.

7. If, as a consequence of a court judgment or allegation of patent infringement or for any other reason (not limited to patent issues), conditions are imposed on you (whether by court order, agreement or otherwise) that contradict the conditions of this License, they do not excuse you from the conditions of this License. If you cannot distribute so as to satisfy simultaneously your obligations under this License and any other pertinent obligations, then as a consequence you may not distribute the Program at all. For example, if a patent license would not permit royalty-free redistribution of the Program by all those who receive copies directly or indirectly through you, then the only way you could satisfy both it and this License would be to refrain entirely from distribution of the Program. If any portion of this section is held invalid or unenforceable under any particular circumstance, the balance of the section is intended to apply and the section as a

whole is intended to apply in other circumstances. It is not the purpose of this section to induce you to infringe any patents or other property right claims or to contest validity of any such claims; this section has the sole purpose of protecting the integrity of the free software distribution system, which is implemented by public license practices. Many people have made generous contributions to the wide range of software distributed through that system in reliance on consistent application of that system; it is up to the author/donor to decide if he or she is willing to distribute software through any other system and a licensee cannot impose that choice. This section is intended to make thoroughly clear what is believed to be a consequence of the rest of this License.

8. If the distribution and/or use of the Program is restricted in certain countries either by patents or by copyrighted interfaces, the original copyright holder who places the Program under this License may add an explicit geographical distribution limitation excluding those countries, so that distribution is permitted only in or among countries not thus excluded. In such case, this License incorporates the limitation as if written in the body of this License.

9. The Free Software Foundation may publish revised and/or new versions of the General Public License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns. Each version is given a distinguishing version number. If the Program specifies a version number of this License which applies to it and "any later version", you have the option of following the terms and conditions either of that version or of any later version published by the Free Software Foundation. If the Program does not specify a version number of this License, you may choose any version ever published by the Free Software Foundation.

10. If you wish to incorporate parts of the Program into other free programs whose distribution conditions are different, write to the author to ask for permission. For software which is copyrighted by the Free Software Foundation, write to the Free Software Foundation; we sometimes make exceptions for this. Our decision will be guided by the two goals of preserving the free status of all derivatives of our free software and of promoting the sharing and reuse of software generally.

#### NO WARRANTY

11. BECAUSE THE PROGRAM IS LICENSED FREE OF CHARGE, THERE IS NO WARRANTY FOR THE PROGRAM, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDERS AND/OR OTHER PARTIES PROVIDE THE PROGRAM "AS IS" WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE PROGRAM IS WITH YOU. SHOULD THE PROGRAM PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION. 12. IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MAY MODIFY AND/OR REDISTRIBUTE THE PROGRAM AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE PROGRAM (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE PROGRAM TO OPERATE WITH ANY OTHER PROGRAMS), EVEN IF SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES. END OF TERMS AND CONDITIONS

**GNU LESSER GENERAL PUBLIC LICENSE** Version 2.1, February 1999 Copyright (C) 1991, 1999 Free Software Foundation, Inc. 51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301 USA Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies of this license document, but changing it is not allowed. [This is the first released version of the Lesser GPL. It also counts as the successor of the GNU Library Public License, version 2, hence the version number 2.1.]

#### Preamble

The licenses for most software are designed to take away your freedom to share and change it. By contrast, the GNU General Public Licenses are intended to guarantee your freedom to share and change free software--to make sure the software is free for all its users. This license, the Lesser General Public License, applies to some specially designated software packages--typically libraries--of the Free Software Foundation and other authors who decide to use it. You can use it too, but we suggest you first think carefully about whether this license or the ordinary General Public License is the better strategy to use in any particular case, based on the explanations below. When we speak of free software, we are referring to freedom of use, not price. Our General Public Licenses are designed to make sure that you have the freedom to distribute copies of free software (and charge for this service if you wish); that you receive source code or can get it if you want it; that you can change the software and use pieces of it in new free programs; and that you are informed that you can do these things. To protect your rights, we need to make restrictions that forbid distributors to deny you these rights or to ask you to surrender these rights. These restrictions translate to certain responsibilities for you if you distribute copies of the library or if you modify it. For example, if you distribute copies of the library, whether gratis or for a fee, you must give the recipients all the rights that we gave you. You must make sure that they, too, receive or can get the source code. If you link other code with the library, you must provide complete object files to the recipients, so that they can relink them with the library after making changes to the library and

recompiling it. And you must show them these terms so they know their rights. We protect your rights with a two-step method: (1) we copyright the library, and (2) we offer you this license, which gives you legal permission to copy, distribute and/or modify the library. To protect each distributor, we want to make it very clear that there is no warranty for the free library. Also, if the library is modified by someone else and passed on, the recipients should know that what they have is not the original version, so that the original author's reputation will not be affected by problems that might be introduced by others. Finally, software patents pose a constant threat to the existence of any free program. We wish to make sure that a company cannot effectively restrict the users of a free program by obtaining a restrictive license from a patent holder. Therefore, we insist that any patent license obtained for a version of the library must be consistent with the full freedom of use specified in this license. Most GNU software, including some libraries, is covered by the ordinary GNU General Public License. This license, the GNU Lesser General Public License, applies to certain designated libraries, and is quite different from the ordinary General Public License. We use this license for certain libraries in order to permit linking those libraries into non-free programs. When a program is linked with a library, whether statically or using a shared library, the combination of the two is legally speaking a combined work, a derivative of the original library. The ordinary General Public License therefore permits such linking only if the entire combination fits its criteria of freedom. The Lesser General Public License permits more lax criteria for linking other code with the library. We call this license the "Lesser" General Public License because it does less to protect the user's freedom than the ordinary General Public License. It also provides other free software developers less of an advantage over competing non-free programs. These disadvantages are the reason we use the ordinary General Public License for many libraries. However, the Lesser license provides advantages in certain special circumstances. For example, on rare occasions, there may be a special need to encourage the widest possible use of a certain library, so that it becomes a de-facto standard. To achieve this, non-free programs must be allowed to use the library. A more frequent case is that a free library does the same job as widely used non-free libraries. In this case, there is little to gain by limiting the free library to free software only, so we use the Lesser General Public License. In other cases, permission to use a particular library in non-free programs enables a greater number of people to use a large body of free software. For example, permission to use the GNU C Library in non-free programs enables many more people to use the whole GNU operating system, as well as its variant, the GNU/Linux operating system. Although the Lesser General Public License is less protective of the users' freedom, it does ensure that the user of a program that is linked with the Library has the freedom and the wherewithal to run that program using a modified version of the Library. The precise terms and conditions for copying, distribution and modification follow. Pay close attention to the difference between a "work based on the library" and a "work that uses the library". The former contains code derived from the library, whereas the latter must be combined with the library in order to run.

#### TERMS AND CONDITIONS FOR COPYING, DISTRIBUTION AND MODIFICATION

0. This License Agreement applies to any software library or other program which contains a notice placed by the copyright holder or other authorized party saying it may be distributed under the terms of this Lesser General Public License (also called "this License"). Each licensee is addressed as "you". A "library" means a collection of software functions and/or data prepared so as to be conveniently linked with application programs (which use some of those functions and data) to form executables. The "Library", below, refers to any such software library or work which has been distributed under these terms. A "work based on the Library" means either the Library or any derivative work under copyright law: that is to say, a work containing the Library or a portion of it, either verbatim or with modifications and/or translated straightforwardly into another language. (Hereinafter, translation is included without limitation in the term "modification".) "Source code" for a work means the preferred form of the work for making modifications to it. For a library, complete source code means all the source code for all modules it contains, plus any associated interface definition files, plus the scripts used to control compilation and installation of the library. Activities other than copying, distribution and modification are not covered by this License; they are outside its scope. The act of running a program using the Library is not restricted, and output from such a program is covered only if its contents constitute a work based on the Library (independent of the use of the Library in a tool for writing it). Whether that is true depends on what the Library does and what the program that uses the Library does.

1. You may copy and distribute verbatim copies of the Library's complete source code as you receive it, in any medium, provided that you conspicuously and appropriately publish on each copy an appropriate copyright notice and disclaimer of warranty; keep intact all the notices that refer to this License and to the absence of any warranty; and distribute a copy of this License along with the Library. You may charge a fee for the physical act of transferring a copy, and you may at your option offer warranty protection in exchange for a fee.

2. You may modify your copy or copies of the Library or any portion of it, thus forming a work based on the Library, and copy and distribute such modifications or work under the terms of Section 1 above, provided that you also meet all of these conditions: a) The modified work must itself be a

software library. b) You must cause the files modified to carry prominent notices stating that you changed the files and the date of any change. c) You must cause the whole of the work to be licensed at no charge to all third parties under the terms of this License. d) If a facility in the modified Library refers to a function or a table of data to be supplied by an application program that uses the facility, other than as an argument passed when the facility is invoked, then you must make a good faith effort to ensure that, in the event an application does not supply such function or table, the facility still operates, and performs whatever part of its purpose remains meaningful. (For example, a function in a library to compute square roots has a purpose that is entirely well-defined independent of the application. Therefore, Subsection 2d requires that any application-supplied function or table used by this function must be optional: if the application does not supply it, the square root function must still compute square roots.) These requirements apply to the modified work as a whole. If identifiable sections of that work are not derived from the Library, and can be reasonably considered independent and separate works in themselves, then this License, and its terms, do not apply to those sections when you distribute them as separate works. But when you distribute the same sections as part of a whole which is a work based on the Library, the distribution of the whole must be on the terms of this License, whose permissions for other licensees extend to the entire whole, and thus to each and every part regardless of who wrote it. Thus, it is not the intent of this section to claim rights or contest your rights to work written entirely by you; rather, the intent is to exercise the right to control the distribution of derivative or collective works based on the Library. In addition, mere aggregation of another work not based on the Library with the Library (or with a work based on the Library) on a volume of a storage or distribution medium does not bring the other work under the scope of this License.

3. You may opt to apply the terms of the ordinary GNU General Public License instead of this License to a given copy of the Library. To do this, you must alter all the notices that refer to this License, so that they refer to the ordinary GNU General Public License, version 2, instead of to this License. (If a newer version than version 2 of the ordinary GNU General Public License has appeared, then you can specify that version instead if you wish.) Do not make any other change in these notices. Once this change is made in a given copy, it is irreversible for that copy, so the ordinary GNU General Public License applies to all subsequent copies and derivative works made from that copy. This option is useful when you wish to copy part of the code of the Library into a program that is not a library.

4. You may copy and distribute the Library (or a portion or derivative of it, under Section 2) in object code or executable form under the terms of Sections 1 and 2 above provided that you accompany it with the complete corresponding machine-readable source code, which must be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange. If distribution of object code is made by offering access to copy from a designated place, then offering equivalent access to copy the source code from the same place satisfies the requirement to distribute the source code, even though third parties are not compelled to copy the source along with the object code.

5. A program that contains no derivative of any portion of the Library, but is designed to work with the Library by being compiled or linked with it, is called a "work that uses the Library". Such a work, in isolation, is not a derivative work of the Library, and therefore falls outside the scope of this License. However, linking a "work that uses the Library" with the Library creates an executable that is a derivative of the Library (because it contains portions of the Library), rather than a "work that uses the library". The executable is therefore covered by this License. Section 6 states terms for distribution of such executables. When a "work that uses the Library" uses material from a header file that is part of the Library, the object code for the work may be a derivative work of the Library even though the source code is not. Whether this is true is especially significant if the work can be linked without the Library, or if the work is itself a library. The threshold for this to be true is not precisely defined by law. If such an object file uses only numerical parameters, data structure layouts and accessors, and small macros and small inline functions (ten lines or less in length), then the use of the object file is unrestricted, regardless of whether it is legally a derivative work. (Executables containing this object code plus portions of the Library will still fall under Section 6.) Otherwise, if the work is a derivative of the Library, you may distribute the object code for the work under the terms of Section 6. Any executables containing that work also fall under Section 6, whether or not they are linked directly with the Library itself.

6. As an exception to the Sections above, you may also combine or link a "work that uses the Library" with the Library to produce a work containing portions of the Library, and distribute that work under terms of your choice, provided that the terms permit modification of the work for the customer's own use and reverse engineering for debugging such modifications. You must give prominent notice with each copy of the work that the Library is used in it and that the Library and its use are covered by this License. You must supply a copy of this License. If the work during execution displays copyright notices, you must include the copyright notice for the Library among them, as well as a reference directing the user to the copy of this License. Also, you must do one of these things: a) Accompany the work with the complete corresponding machine-readable source code for the Library including whatever changes were used in the work (which must be distributed under Sections 1 and 2 above); and, if the work is an executable linked with the Library, with the

complete machine-readable "work that uses the Library", as object code and/or source code, so that the user can modify the Library and then relink to produce a modified executable containing the modified Library. (It is understood that the user who changes the contents of definitions files in the Library will not necessarily be able to recompile the application to use the modified definitions.) b) Use a suitable shared library mechanism for linking with the Library. A suitable mechanism is one that (1) uses at run time a copy of the library already present on the user's computer system, rather than copying library functions into the executable, and (2) will operate properly with a modified version of the library, if the user installs one, as long as the modified version is interface-compatible with the version that the work was made with. c) Accompany the work with a written offer, valid for at least three years, to give the same user the materials specified in Subsection 6a, above, for a charge no more than the cost of performing this distribution. d) If distribution of the work is made by offering access to copy from a designated place, offer equivalent access to copy the above specified materials from the same place. e) Verify that the user has already received a copy of these materials or that you have already sent this user a copy. For an executable, the required form of the "work that uses the Library" must include any data and utility programs needed for reproducing the executable from it. However, as a special exception, the materials to be distributed need not include anything that is normally distributed (in either source or binary form) with the major components (compiler, kernel, and so on) of the operating system on which the executable runs, unless that component itself accompanies the executable. It may happen that this requirement contradicts the license restrictions of other proprietary libraries that do not normally accompany the operating system. Such a contradiction means you cannot use both them and the Library together in an executable that you distribute.

7. You may place library facilities that are a work based on the Library side-by-side in a single library together with other library facilities not covered by this License, and distribute such a combined library, provided that the separate distribution of the work based on the Library and of the other library facilities is otherwise permitted, and provided that you do these two things: a) Accompany the combined library with a copy of the same work based on the Library, uncombined with any other library facilities. This must be distributed under the terms of the Sections above. b) Give prominent notice with the combined library of the fact that part of it is a work based on the Library, and explaining where to find the accompanying uncombined form of the same work.

8. You may not copy, modify, sublicense, link with, or distribute the Library except as expressly provided under this License. Any attempt otherwise to copy, modify, sublicense, link with, or distribute the Library is void, and will automatically terminate your rights under this License. However, parties who have received copies, or rights, from you under this License will not have their licenses terminated so long as such parties remain in full compliance.

9. You are not required to accept this License, since you have not signed it. However, nothing else grants you permission to modify or distribute the Library or its derivative works. These actions are prohibited by law if you do not accept this License. Therefore, by modifying or distributing the Library (or any work based on the Library), you indicate your acceptance of this License to do so, and all its terms and conditions for copying, distributing or modifying the Library or works based on it.

10. Each time you redistribute the Library (or any work based on the Library), the recipient automatically receives a license from the original licensor to copy, distribute, link with or modify the Library subject to these terms and conditions. You may not impose any further restrictions on the recipients' exercise of the rights granted herein. You are not responsible for enforcing compliance by third parties with this License.

11. If, as a consequence of a court judgment or allegation of patent infringement or for any other reason (not limited to patent issues), conditions are imposed on you (whether by court order, agreement or otherwise) that contradict the conditions of this License, they do not excuse you from the conditions of this License. If you cannot distribute so as to satisfy simultaneously your obligations under this License and any other pertinent obligations, then as a consequence you may not distribute the Library at all. For example, if a patent license would not permit royalty-free redistribution of the Library by all those who receive copies directly or indirectly through you, then the only way you could satisfy both it and this License would be to refrain entirely from distribution of the Library. If any portion of this section is held invalid or unenforceable under any particular circumstance, the balance of the section is intended to apply, and the section as a whole is intended to apply in other circumstances. It is not the purpose of this section to induce you to infringe any patents or other property right claims or to contest validity of any such claims; this section has the sole purpose of protecting the integrity of the free software distribution system which is implemented by public license practices. Many people have made generous contributions to the wide range of software distributed through that system in reliance on consistent application of that system; it is up to the author/donor to decide if he or she is willing to distribute software through any other system and a licensee cannot impose that choice. This section is intended to make thoroughly clear what is believed to be a consequence of the rest of this License.

12. If the distribution and/or use of the Library is restricted in certain countries either by patents or by copyrighted interfaces, the original copyright holder who places the Library under this

License may add an explicit geographical distribution limitation excluding those countries, so that distribution is permitted only in or among countries not thus excluded. In such case, this License incorporates the limitation as if written in the body of this License.

13. The Free Software Foundation may publish revised and/or new versions of the Lesser General Public License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns. Each version is given a distinguishing version number. If the Library specifies a version number of this License which applies to it and "any later version", you have the option of following the terms and conditions either of that version or of any later version published by the Free Software Foundation. If the Library does not specify a license version number, you may choose any version ever published by the Free Software Foundation.

14. If you wish to incorporate parts of the Library into other free programs whose distribution conditions are incompatible with these, write to the author to ask for permission. For software which is copyrighted by the Free Software Foundation, write to the Free Software Foundation; we sometimes make exceptions for this. Our decision will be guided by the two goals of preserving the free status of all derivatives of our free software and of promoting the sharing and reuse of software generally.

#### NO WARRANTY

15. BECAUSE THE LIBRARY IS LICENSED FREE OF CHARGE, THERE IS NO WARRANTY FOR THE LIBRARY, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDERS AND/OR OTHER PARTIES PROVIDE THE LIBRARY "AS IS" WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE LIBRARY IS WITH YOU. SHOULD THE LIBRARY PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION. 16. IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MAY MODIFY AND/OR REDISTRIBUTE THE LIBRARY AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE LIBRARY (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE LIBRARY TO OPERATE WITH ANY OTHER SOFTWARE), EVEN IF SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES. END OF TERMS AND CONDITIONS

#### **Apache LicenseVersion 2.0**, January 2004<http://www.apache.org/licenses/> TERMS AND CONDITIONS FOR USE, REPRODUCTION, AND DISTRIBUTION

1. Definitions. "License" shall mean the terms and conditions for use, reproduction, and distribution as defined by Sections 1 through 9 of this document. "Licensor" shall mean the copyright owner or entity authorized by the copyright owner that is granting the License. "Legal Entity" shall mean the union of the acting entity and all other entities that control, are controlled by, or are under common control with that entity. For the purposes of this definition, "control" means (i) the power, direct or indirect, to cause the direction or management of such entity, whether by contract or otherwise, or (ii) ownership of fifty percent (50%) or more of the outstanding shares, or (iii) beneficial ownership of such entity. "You" (or "Your") shall mean an individual or Legal Entity exercising permissions granted by this License. "Source" form shall mean the preferred form for making modifications, including but not limited to software source code, documentation source, and configuration files. "Object" form shall mean any form resulting from mechanical transformation or translation of a Source form, including but not limited to compiled object code, generated documentation, and conversions to other media types. "Work" shall mean the work of authorship, whether in Source or Object form, made available under the License, as indicated by a copyright notice that is included in or attached to the work (an example is provided in the Appendix below). "Derivative Works" shall mean any work, whether in Source or Object form, that is based on (or derived from) the Work and for which the editorial revisions, annotations, elaborations, or other modifications represent, as a whole, an original work of authorship. For the purposes of this License, Derivative Works shall not include works that remain separable from, or merely link (or bind by name) to the interfaces of, the Work and Derivative Works thereof. "Contribution" shall mean any work of authorship, including the original version of the Work and any modifications or additions to that Work or Derivative Works thereof, that is intentionally submitted to Licensor for inclusion in the Work by the copyright owner or by an individual or Legal Entity authorized to submit on behalf of the copyright owner. For the purposes of this definition, "submitted" means any form of electronic, verbal, or written communication sent to the Licensor or its representatives, including but not limited to communication on electronic mailing lists, source code control systems, and issue tracking systems that are managed by, or on behalf of, the Licensor for the purpose of discussing and improving the Work, but excluding communication that is conspicuously marked or otherwise designated in writing by the copyright owner as "Not a Contribution." "Contributor" shall mean Licensor and any individual or Legal Entity on behalf of whom a Contribution has been received by Licensor and subsequently

incorporated within the Work.

2. Grant of Copyright License. Subject to the terms and conditions of this License, each Contributor hereby grants to You a perpetual, worldwide, non-exclusive, no-charge, royalty-free, irrevocable copyright license to reproduce, prepare Derivative Works of, publicly display, publicly perform, sublicense, and distribute the Work and such Derivative Works in Source or Object form.

3. Grant of Patent License. Subject to the terms and conditions of this License, each Contributor hereby grants to You a perpetual, worldwide, non-exclusive, no-charge, royalty-free, irrevocable (except as stated in this section) patent license to make, have made, use, offer to sell, sell, import, and otherwise transfer the Work, where such license applies only to those patent claims licensable by such Contributor that are necessarily infringed by their Contribution(s) alone or by combination of their Contribution(s) with the Work to which such Contribution(s) was submitted. If You institute patent litigation against any entity (including a cross-claim or counterclaim in a lawsuit) alleging that the Work or a Contribution incorporated within the Work constitutes direct or contributory patent infringement, then any patent licenses granted to You under this License for that Work shall terminate as of the date such litigation is filed.

4. Redistribution. You may reproduce and distribute copies of the Work or Derivative Works thereof in any medium, with or without modifications, and in Source or Object form, provided that You meet the following conditions: 1. You must give any other recipients of the Work or Derivative Works a copy of this License; and 2. You must cause any modified files to carry prominent notices stating that You changed the files; and 3. You must retain, in the Source form of any Derivative Works that You distribute, all copyright, patent, trademark, and attribution notices from the Source form of the Work, excluding those notices that do not pertain to any part of the Derivative Works; and 4. If the Work includes a "NOTICE" text file as part of its distribution, then any Derivative Works that You distribute must include a readable copy of the attribution notices contained within such NOTICE file, excluding those notices that do not pertain to any part of the Derivative Works, in at least one of the following places: within a NOTICE text file distributed as part of the Derivative Works; within the Source form or documentation, if provided along with the Derivative Works; or, within a display generated by the Derivative Works, if and wherever such third-party notices normally appear. The contents of the NOTICE file are for informational purposes only and do not modify the License. You may add Your own attribution notices within Derivative Works that You distribute, alongside or as an addendum to the NOTICE text from the Work, provided that such additional attribution notices cannot be construed as modifying the License. You may add Your own copyright statement to Your modifications and may provide additional or different license terms and conditions for use, reproduction, or distribution of Your modifications, or for any such Derivative Works as a whole, provided Your use, reproduction, and distribution of the Work otherwise complies with the conditions stated in this License.

5. Submission of Contributions. Unless You explicitly state otherwise, any Contribution intentionally submitted for inclusion in the Work by You to the Licensor shall be under the terms and conditions of this License, without any additional terms or conditions. Notwithstanding the above, nothing herein shall supersede or modify the terms of any separate license agreement you may have executed with Licensor regarding such Contributions.

6. Trademarks. This License does not grant permission to use the trade names, trademarks, service marks, or product names of the Licensor, except as required for reasonable and customary use in describing the origin of the Work and reproducing the content of the NOTICE file.

7. Disclaimer of Warranty. Unless required by applicable law or agreed to in writing, Licensor provides the Work (and each Contributor provides its Contributions) on an "AS IS" BASIS, WITHOUT WARRANTIES OR CONDITIONS OF ANY KIND, either express or implied, including, without limitation, any warranties or conditions of TITLE, NON-INFRINGEMENT, MERCHANTABILITY, or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. You are solely responsible for determining the appropriateness of using or redistributing the Work and assume any risks associated with Your exercise of permissions under this License.

8. Limitation of Liability. In no event and under no legal theory, whether in tort (including negligence), contract, or otherwise, unless required by applicable law (such as deliberate and grossly negligent acts) or agreed to in writing, shall any Contributor be liable to You for damages, including any direct, indirect, special, incidental, or consequential damages of any character arising as a result of this License or out of the use or inability to use the Work (including but not limited to damages for loss of goodwill, work stoppage, computer failure or malfunction, or any and all other commercial damages or losses), even if such Contributor has been advised of the possibility of such damages.

9. Accepting Warranty or Additional Liability. While redistributing the Work or Derivative Works thereof, You may choose to offer, and charge a fee for, acceptance of support, warranty, indemnity, or other liability obligations and/or rights consistent with this License. However, in accepting such obligations, You may act only on Your own behalf and on Your sole responsibility, not on behalf of any other Contributor, and only if You agree to indemnify, defend, and hold each Contributor harmless for any liability incurred by, or claims asserted against, such Contributor by reason of your accepting any such warranty or additional liability.

END OF TERMS AND CONDITIONS





